

Freih. Eine von ihm beantragte Resolution mit dem Inhalt, es möge jedem Heerespflichtigen mindestens einmal während der Wehrdienstzeit eine freie Reise nach dem Heimatort mit Ausweis und Begleitung eines Verwandten oder Bekannten zu erlauben. Für die Resolution sprechen die Abge. Jahn, Schröder und Graf Drocha, der es befragt, daß nicht längst die Frage der Heiligkeit und Tagelohnes erledigt gewesen sei. Die Abvotung über die Resolution erfolgt in der dritten Lesung. — Bei dem Artikel Artillerie und Waffentekniker tritt eine Debatte über Gehalts- bzw. Lohnverhältnisse bei den Gewehrfabrikanten und anderen technischen Instituten namentlich in Spanien, an welcher sich beteiligten die Abge. Bauli-Potsdam, Generalleutnant v. d. Höl und Abg. Juchacz, der es als Ausbeutung der Arbeiter bezeichnet. Das Arbeiter aus anderen technischen Instituten in der Spanischer Gewehrfabrik zurück befragt worden seien und zwar unter Reduktion der Löhne, die sie bisher bezogen hätten. Redner äußert sich über die Frage des Sozialismus, wie ein bereits 25 Jahre in der Gewehrfabrik beschäftigter Arbeiter mit Entlassung bedroht worden sei, falls er seinen Sohn, einen Sozialdemokraten, in der Wohnung behalte. Der Sohn sei auch wirklich nach Berlin verzogen, um seinen Vater nicht aus der Stelle zu bringen. Generalleutnant v. d. Höl geht auf einzelne Beschwerden des Vorredners ein und legt deren Grundlosigkeit dar. Die sanitären und Wohlfahrtsmaßnahmen seien durchaus gute, die Arbeitsordnung müßte die Arbeiter sich selbst aneignen. — Bei dem Kapitel Technische Institute der Artillerie bringt der Abg. H. C. (Soz.) Beschwerden über die Zustände bei der Pulverfabrik in Sanson vor: Ausbeutung der Arbeiter durch überlange Arbeitszeit, schlechte Löhne, Verletzung des Sozialrechts, Schäden auf die Löhne seitens der unteren Beamten, denen die Verwaltung überhaupt zu viel Einfluß gewöhrt, u. s. w. Der Arbeiterausschuß habe gar keine Bedeutung, denn Jeder wisse, daß er gemahnt werde, sobald er opponiere. Unständliche Privatunternehmer würden sich schämen, den Arbeitern solche Bedingungen aufzuerlegen, wie sie dort herrschen. Generalleutnant v. d. Höl: Nach von uns angeordneten Erhebungen sind bei der Pulverfabrik Sanson Klagen der Arbeiter in erheblicher Zahl und unter nennenswerten Punkten überhaupt nicht hervorgerufen. In anderen technischen Instituten können die Arbeiter durchaus zufriedener sein, auch in Bezug auf Arbeitszeit, Löhne und Behandlung. — Bei dem Schlußkapitel „Verschiedene Ausgaben“ richtet Abg. Kunert (Soz.) an die Verwaltung die Frage, aus welchen Fonds die Mittel genommen würden zur Durchführung bzw. Aufrechterhaltung der Postlotterie, wie dies so mannigfach im Reich vorläge, z. B. die Mittel für den Druck der Liste solcher Lose, die von Militärkontingente seien. Redner verweist auf Vorgänge in Halle. Minister v. G. u. H.: Ich weiß nicht, was diese Frage mit dem Kapitel zu thun hat. (Gelächter.) Die Maßregeln in Halle gegen den Sozialdemokraten besuchte Lose habe ich völlig bejaht. Die Liste ist gedruckt worden und ist für 1 Preisung freigegeben. (Gelächter.) Abg. Kunert meint, daß hier eine Erziehung liege, was der Präsident als einen ungehörigen Ausdruck erregt. Damit ist das Ordinarium erledigt. — Dienstag Extrag-Orginarium und Vorlage betr. Diebstähle an Elektrizität.

Berlin. Die Taufe des jüngstgeborenen Sohnes des Prinzen Heinrich ist am 18. März angelegt. — Durch förmliche Vereinbarung werden die Vorschriften des Freundschaftsvertrages mit Samoa für das Verhältnis zwischen Deutschland und den Inseln Uho, Savaii, sowie allen anderen westlich des 171. Längengrades westlich von Greenwich gelegenen Inseln der Samoa-Gruppe von dem Tage an, von dem diese Inseln in deutschen Besitz übergeben, außer Anwendung gesetzt. Das Gleiche gilt in Anbetracht der Insel Tutuila und der anderen östlich des 171. Längengrades gelegenen Inseln der Samoa-Gruppe von dem Tage an, von dem diese Inseln in den Besitz der Vereinigten Staaten von Amerika übergehen. — In den letzten Tagen haben Besprechungen der hervorragendsten Reichstagsmitglieder behufs Stellungnahme zur Lotterienovelle stattgefunden. Viele Besprechungen werden fortgesetzt; die beiden entworfenen jedes verbindlichen Charakters. Die Resolutionen behalten nach wie vor freie Hand. — Im Abgeordnetenhause ist der Antrag eingegangen auf Bewilligung von Reisekosten an Landwirte, Bauhandwerker und Arbeiter zum Besuche der Pariser Weltausstellung. Der Pariser „Matin“ will wissen, es sei davon die Rede, daß Spanien wegen der Abtretung weiterer Besitzungen, namentlich der Inseln Gapan, Luzon und Sibutu mit Deutschland unterhandelt. — Aus Württemberg ist folgendes Telegramm eingegangen: General Cronje ist es gelungen, sich durchzuschlagen; nähere Details fehlen noch. — Politisch beschlagene wurde die letzte Nummer des Anarchistenorgans „Neues Leben“. Der Redakteur des Blattes, Tischler Großmann, wurde verhaftet.

Leipzig. Das Reichsgericht verwarf die von Jessen-Hensberg gegen das Urteil des Landgerichts Kiel eingelegte Revision. Jessen war wegen Verleitung des Landgerichts Hensberg und eines von diesem vernommenen Zeugen zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt worden.

Weimar. Die hiesige Hof-Opernjungferin Frau Gutheil-Scheber ist nach erfolgreichem Gastspiel in Wien für das dortige Opernhaus verpflichtet worden.

Halle. Deute ist der Bergarbeiter-Ausstand überall etwas zurückgegangen.

Waldenburg in Schlesien. Sämtliche Gruben des hiesigen Reviers erhoben abnormale die Kohlenpreise um 5 Pfg. für den Centner und für alle Sortierungen. Der Kohlenmangel wird hier täglich größer.

Wien. Graf Adalbert Sternberg, der als Berichterstatter der „Volksstimme“ sich in das Lager Cronje's begeben hatte, ist nach hier eingetroffenen Depeschen in englische Gefangenschaft geraten. Die Engländer haben seine Freilassung an die Bedingung der Heimkehr geknüpft. — Es gilt jetzt als zweifellos, daß Beschlüssen der Direktor Jauner in der Tod getrieben haben; seine Schuldenlast wird mit 45.000 Gulden angegeben. Noch vor dem Tod hat er alle Vorbereitungen für die alljährlich stattfindende Gastspielreise nach Ausland getroffen. In Moskau und Petersburg waren bereits Anknüpfungen mit dem Reiseplan verbunden; das Gastspiel erheischte aber größere Summen und diese konnte Jauner nicht aufbringen.

London. Aus Bombay wird vom 23. ds. M. gemeldet: Große Erregung herrscht hier über die Werbung von der Ankunft eines russischen Kreuzers in Bender Abbas im persischen Golf. Das britische Kriegsschiff „Somers“ und das Kanonenboot „Sphinx“ sind dahin sofort aufgebrochen. Englische Kreise in Bombay sind über die russische Präsenz an der afghanischen Grenze sehr beunruhigt. Der Urlaub sämtlicher englischer Offiziere ist aufgehoben. Vorige Woche wurden einige Offiziere, die sich bereits auf dem Dampfer zur Urlaubsreise nach England befanden, vom Bord des Dampfers zurückgeholt.

Britannia. (Neuer-Nachricht.) Der Text des Kriegs-Bulletins vom gestern Abend lautet: Der Kommandant der Verbündeten in Colossberg meldet, daß er gestern von einer starken Kavallerieangriff angegriffen worden ist. Es folgte ein heftiger Kampf. Die Engländer verteidigten die Stellung mit Sturm zu nehmen und taten bis auf 400 Yards an die Kanonen der Verbündeten heran, sie mußten sich aber mit schweren Verlusten zurückziehen. Auf Seiten der Verbündeten wurde ein Mann verwundet. General Grolber, der ebenfalls in den Kampf verwickelt wurde, hatte keine Verluste. — Ueber den Kampf um Modderflus hat Niduburand ist noch keine Nachricht eingegangen, doch sind Gerüchte über ein heftiges Gefecht im Osten von Cronje's Lager in Umlauf. Die Verbindung mit Cronje ist noch offen.

Boarberg. Die Beschädigung des Lagers Cronje's durch die englische Artillerie dauerte den ganzen Tag. Heute wurde hier ein heftiges Unwetter. Gestern Abend traf eine Transportkolonne mit reichlichen Lebensmitteln und Munition im englischen Lager ein. Es geht das Gerücht, daß in nördlicher Richtung von der englischen Stellung 2000 Büren operieren. Gestern Abend richteten die Engländer 250 Meter näher an das Bett des Modderflusses vor; sie fanden mehrere Leichen von Büren. — General Cronje hat noch 75 Büren gefangen genommen.

Die Berliner Börse zeigte heute wohl ein etwas festeres Aussehen als die gestrige, indes herrschte auch heute Zurückhaltung vor jedem weiter aussehenden Geschäft. Die Umlaufregulierung dürfte in der Hauptsache glatt beendet worden sein, wenigstens nach der Richtung nach Umlaufgeld heute nicht beabsichtigt, und der Satz für Umlaufgeld zeigt deshalb eine Erleichterung. Nachrichten aus Südafrika werden augenblicklich nur wenig beachtet, da man aus Londoner Meldungen wenig Glaubwürdigkeit jagmt und sich daran gefast macht, in absehbarer Zeit entscheidende Ueberzeugungen zu erzielen. In der zweiten Stunde trübte sich die

Lebens. Die waren die Lämpfe unvollständig, 1000 die meisten Kurse nur als nominell zu bezeichnen sind. Am Konstantinmarkt waren Deutsche Gold, Romanianische Gold und Goldmarken beibehauptet. Am Eisenbahnenmarkt war Transvaalbahn beibehauptet, auch Schweizerbahnen hielten ungefähr den gestrigen Kurs. Deutsche Bahnen wenig umgekehrt. Der Romanianmarkt beharrt in seiner bisherigen Ruhe. Sibirien begehrt, gewissermaßen höher. Am Rentenmarkt lag das Geschäft still. Die russische Fonds form beibehauptet. Von fremden Renten Spanien auf Deckungen etwas besser beachtet, Türkenloose beibehauptet. Privatbistort 4 1/2 Prozent. Ultimoabend 4 1/2 Prozent. Am Spiritusmarkt wurde nach privater Ermittlung bezahlt für Woc loco 47.50 oder 10 Pfg. mehr. Der Getreide-Markt lag sehr schwach, da es an jeder Geschäftsbethätigung fehlte und die Meldungen vom Auslande, namentlich von Nordamerika, weiter schwach lauteten. Berlin wurde weiter größeres Angebot von argentinischem Weizen. Weizen gab etwa 1 M. Roggen etwa 0.75 M. nach Hader im großen Ganzen beibehauptet, aber sehr still. Nach Ermittlung der Centralnotierungsstelle der preussischen Landwirtschaftskammern wurden bezahlt in Berlin: Weizen 153, Roggen 143, Hafer 140 M.; Weizen: Weizen 153, Roggen 137, Hafer 126 M. — Wetter: Frühlingsartig schön; Südostwind. (Preisliste v. M. (G.)...)

Berlin. (10 Uhr Nachmittags.) Kurs 101.30. Meiner 98.70. Später 99.30. Börsen 23.20. Aktien 24.40. Rentenloose 130.00. Currenzmarkt 674.00. Geschäftslage... (Preisliste...)

Berlin. Gesternabend. Weizen per Februar 20.00, per März/April 20.80, rüböl... (Preisliste...)

Berlin. (10 Uhr Nachmittags.) Kurs 101.30. Meiner 98.70. Später 99.30. Börsen 23.20. Aktien 24.40. Rentenloose 130.00. Currenzmarkt 674.00. Geschäftslage... (Preisliste...)

Berlin. (10 Uhr Nachmittags.) Kurs 101.30. Meiner 98.70. Später 99.30. Börsen 23.20. Aktien 24.40. Rentenloose 130.00. Currenzmarkt 674.00. Geschäftslage... (Preisliste...)

Berlin. (10 Uhr Nachmittags.) Kurs 101.30. Meiner 98.70. Später 99.30. Börsen 23.20. Aktien 24.40. Rentenloose 130.00. Currenzmarkt 674.00. Geschäftslage... (Preisliste...)

Berlin. (10 Uhr Nachmittags.) Kurs 101.30. Meiner 98.70. Später 99.30. Börsen 23.20. Aktien 24.40. Rentenloose 130.00. Currenzmarkt 674.00. Geschäftslage... (Preisliste...)

Berlin. (10 Uhr Nachmittags.) Kurs 101.30. Meiner 98.70. Später 99.30. Börsen 23.20. Aktien 24.40. Rentenloose 130.00. Currenzmarkt 674.00. Geschäftslage... (Preisliste...)

Berlin. (10 Uhr Nachmittags.) Kurs 101.30. Meiner 98.70. Später 99.30. Börsen 23.20. Aktien 24.40. Rentenloose 130.00. Currenzmarkt 674.00. Geschäftslage... (Preisliste...)

Berlin. (10 Uhr Nachmittags.) Kurs 101.30. Meiner 98.70. Später 99.30. Börsen 23.20. Aktien 24.40. Rentenloose 130.00. Currenzmarkt 674.00. Geschäftslage... (Preisliste...)

Berlin. (10 Uhr Nachmittags.) Kurs 101.30. Meiner 98.70. Später 99.30. Börsen 23.20. Aktien 24.40. Rentenloose 130.00. Currenzmarkt 674.00. Geschäftslage... (Preisliste...)

Vermeidung einer vollständigen Unterbrechung des Verkehrs. Die der ungleichen Abregel der Einschränkung des Verkehrs berufen worden, die für die Beteiligten immer noch weit weniger empfindlich ist, als wenn etwa mit einer vollständigen Betriebsunterbrechung zu rechnen wäre. Gegenüber der Forderung des „Köln. Ztg.“ für den Fall einer plötzlichen Mobilisierung wird es genügen, zu bemerken, daß für diese Eventualität durch die von der Staatsbahnverwaltung getroffenen Vorkehrungen die Bestimmtheitsfähigkeit des Zugführerpersonales der sächsischen Staatseisenbahnen vollständig gesichert bleibt.

Die festliche Eröffnung der Marine-Ausstellung im kaiserlichen Ausstellungspalast erfolgt, wie bereits mitgeteilt, morgen Nachmittag 3 Uhr in Gegenwart Sr. Majestät des Königs, der Kronen des Königl. Hauses und einer Anzahl hier weilender fremder Fürstlichkeiten. Außerdem werden anwesend sein die Herren Staatsminister, die Mitglieder des diplomatischen Korps, die Spitzen der Königl. und sächsischen Behörden und zahlreiche andere hervorragende Persönlichkeiten. Der Präsident des Landesausstellers für das Königreich Sachsen vom Deutschen Reichverein, Herr Geheimrat v. d. Blam, hält an Sr. Majestät eine kurze Ansprache, worauf ein Rundgang unter der Führung des Herrn Geh. Regierungsrates Prof. Busley durch die Ausstellung erfolgt. Die Ausstellung der wertvollen und hochinteressanten Ausstellungsgegenstände ist nahezu vollendet. Die Hauptabteilung fast nur Schiffsmodelle, während in den Seitenabteilungen links und rechts Schiffsmannen, Silber, Photographien, Schiffsmodelle älterer Zeit u. s. w. aufgestellt sind. Im hinteren Saal, der noch die Dekoration der Ausstellung für Haus und Hof behalten hat, befindet sich das Restaurant, welches auch diesmal der bewährten Leitung des Herrn Traiteur Böttger anvertraut worden ist. Am den Bewohnern des Königreiches Sachsen und der benachbarten Landesbesten die so außerordentlich interessanten und lebenswerthen Marine-Ausstellung zu erleichtern, läßt die General-Direktion der Königl. Sächs. Staatseisenbahnen vom 3. März an eine Fahrpreisermäßigung von 50 Prozent für Fahrkarten, welche zur Marine-Ausstellung in Dresden gelöst werden, eintreten. Diese Fahrpreisermäßigung wird in der Weise gewährt, daß auf den betreffenden Stationen zu allen Tages einfache Fahrkarten 1., 2. bzw. 3. Klasse nach Dresden mit Rückfahrberechtigung ausgegeben werden, die aber natürlich im Zuge oder beim Verlassen des Bahnhofs nicht abgegeben werden dürfen. Beim Besuch der Ausstellung sind diese Fahrkarten an der Kasse vorzutragen, wo sie mit dem Ausstellungsstempel versehen werden. Hierdurch erlangen sie Giltigkeit für freie Rückreise am Lösungstage. Einfache Fahrkarten ohne den Ausstellungsstempel haben keine Giltigkeit zur Rückfahrt.

Bergarbeiter-Ausstand. Im Baidauer Revier waren zuletzt nur noch 1700 Mann ausständig; etwa 9000 arbeiteten, und gestern hat das Streikkomitee unter Zustimmung der Unabhängigen den Streik für beendet erklärt; die Werte arbeiten wieder zweifelhäftig, wenn auch wegen geringer Beschäftigung die Förderung schwächer ist. Neben sich Ausständige zur Arbeit, so werden sie vielleicht, soweit Arbeitsgelegenheit vorhanden ist, von den Werken wie andere neue Arbeiter angenommen. Der Kohlenverband nimmt täglich zu. In drei Schichten sollen während der Streikzeit viel Schichten entfallen sein und erhebliche Reparaturarbeiten sich nötig machen. Von den Arbeitertruppen, die anfangs täglich die Stadt und Ortlichkeiten durchzogen, ist nichts mehr zu sehen. Nach der Ansammlung der Werksverwaltungen ist der Streik beendet. Die jetzt noch Ausständigen sind entlassen und zählen nicht mehr zur Belegschaft; deshalb lehnen die Verwaltungen auch die Verhandlungen, welche die Streikenden nunmehr anknüpfen wollen, ab und verweisen die Arbeitswilligen darauf, sich erneut zur Arbeit zu melden. — In Delitzsch fand eine Versammlung statt, die von etwa 600 Personen besucht war. An Stelle des Reichstagsabgeordneten Sachse war der Landtagsabgeordnete Horn aus Baidau als Referent erschienen. Außer dem Herrn Gemeindevorstand Beck und dem Beamten der Königl. Berginspektion nahm auch Herr Amtshauptmann Dr. Hallbauer aus Chemnitz an der Versammlung teil. Der Referent Horn sowohl wie der Herr Amtshauptmann verließen den Arbeitern zur Wiederaufnahme der Arbeit. Demzufolge wurde einstimmig beschlossen, morgen früh 6 Uhr die Arbeit wieder aufzunehmen und die Behörde zu bitten, zu vermitteln, daß auch den in den Ausstand eingetretenen Arbeitern die den in der Arbeit verbliebenen Arbeitern bereits zu Teil gemordene Löhnerhöhung (20 Pfg. Zuschlag pro Schicht und entsprechende Erhöhung des Gehaltes) zu Teil werde und daß den Streikführern keine Maßregelung seitens der Werksverwaltungen widerfahre. Der Herr Amtshauptmann lagte den Arbeitern die erbetene Vermittlung, soweit dies in seinen Kräften liege, zu.

Ein Nr. 8 der „Deutschen Berg- und Hüttenarbeiter-Zeitung“ vom 24. Februar findet sich folgende Angabe über den Streik im Lugau-Delitzsch Revier: „Nach die Königstreuen Knappen haben nur in verhältnismäßiger Anzahl der Parole ihres Vorstandes gehorcht, sondern schließen sich den Streikenden an mit Ausnahme der Belegschaft von „Aibentia“ in Lugau, die nach weitläufigem Streik unannehmbare Zugeständnisse gemacht erhielt.“ Diese Angabe schlägt der Wahrheit direkt ins Gesicht! Der Verein Königstreuer Knappen hat, ausschließlich der Beamten, Invaliden u. 2062 Mitglieder aus dem aktiven Bergarbeiterlande des Reviers. Davon haben nach der am 11. Februar erfolgten Bekanntmachung des Vorstandes, in welcher vor dem Eintritt in den Streik gewarnt wurde, sich 78 Mann an Ausstände befreit, wovon wieder etwa 60 Mann schon längere Zeit keine Steuern mehr bezahlt hatten, also eigentlich nicht mehr Mitglieder waren. Im Ganzen sind sonach etwa 18 Mann von mehr als 2000 Mitgliedern umgefallen! Also nur ein verschwindend kleiner Teil hat sich am Streik beteiligt, beinahe einstimmig hat man nichts von den Führern des Ausstands wissen wollen, sondern ist dem verständigen Vorschlage des Vorstandes gefolgt. — Der Güter-, namentlich aber der Kohlenverkehr aus West- und Norddeutschland, sowie aus Schlesien hat in den letzten Tagen einen Umfang angenommen, wie er bis jetzt noch nicht beobachtet worden ist. Die Güterzüge der Linie Leipzig-Chemnitz, Elberfeld-Miela, Eisenberga-Dresden, Miela-Chemnitz und diejenigen auf den Kaisergraben Linien sind fast durchgängig bis zur vollen Beladung ausgenutzt. Aber die sapsannmässigen Züge allein reichen vielfach für diesen Verkehr nicht aus, sondern es müssen öfters auf den erwähnten Linien noch Güter-Sonderzüge zur Abfertigung gebracht werden.

Schon wiederholt ist auch in anderen Städten über den Auftrag gelegt worden, der in Zeiten, wo wichtige Nachrichten mehr oder weniger erwartet werden, von einigen Blättern mit der Herausgabe von Extrablättern getrieben wird. Zum Teil werden dem Publikum hierbei „faktuelle Neuigkeiten“ ausgeteilt, die in anderen Zeitungen bereits veröffentlicht sind, zum Teil sind es Meldungen obscurer Nachrichtenbureaus, deren Unzuverlässigkeit, wenn nicht Unmöglichkeit, sich immer wieder erweist. Regelmäßig wird dieser Auftrag gerade von den Blättern getrieben, die sich immer durch den höchsten Inhalt auszeichnen und nur auf den Erfolg einer überaus harmlosen Resonanz und ihrer Unkenntnis verlassen. In den Füllen, wo zuverlässige Nachrichten vorliegen, haben sich die gewissenhafteren Zeitungen noch niemals den Rang ablaufen lassen. Dem Publikum muß es natürlich selbst überlassen bleiben, sich gegen den Auftrag zu schützen.

Die verhängnisvollen Brandkatastrophen in Baarenhäusern, Bahren u. haben die Aufmerksamkeit auf die vielfach geübte Maßregel gelenkt, das Arbeitspersonal in den Fabrikations- oder Magazinräumen eingekerkert zu halten, um Diebstähle und Warenverfälschungen zu verhindern. Es mag nicht bestritten werden, daß bei großem Personalbestand der Geschäftsinhaber sich dringend genötigt sieht, den allzu freien Verkehr seiner Leute mit der Außenwelt während der Arbeitszeit zu verhindern, aber trotzdem kann die Art, wie man vielfach jetzt die Leute absperrt, nicht gutgehen werden. Diejenige Vertrauensperson, die die Schlüssel zu jenen Räumen besitzt, darf bei Ausbruch eines Brandes oder bei einer Explosion u. s. nicht unmittelbar gegenwärtig sein oder durch irgendwelche lockige Handlungen begeben — und das Unglück ist geschehen. Die oft in den obersten Stockwerken arbeitenden Leute können die ersten, kostbarsten Minuten zur Selbstrettung nicht ausnützen, denn die verschlossene Thür hält sie in der Flucht auf, und ist es ihnen schließlich etwas gelungen, die Thür zu öffnen, so speeren nunmehr schon Rauch und Flammen den Weg nach abwärt, ab. Branddirektor Stettin empfiehlt in der technischen Zeitschrift „Feuer und Wasser“, daß dort, wo man es als unbedingt notwendig findet, die Arbeitsräume zu verschließen, unmittelbar an der Thür in einem Saale mit einer Glascheibe ein Notloch angebracht wird. Eine bewährte sichbare Vorrichtung muß besonders darauf hinwirken, daß im Notfälle die Glascheibe zu zerbrechen ist und der dadurch hindurchgehende Schlüssel die Ausgangesthür schließt. Das Einbrechen von Personal in Räume, wo diese Vorrichtung angebracht ist, sollte nach den schmerzlichen Erfahrungen der letzten Zeit

Wohnen beschließt den zweiten Akt. Der dritte Akt zerfällt in zwei Bilder: 'Lotte und Werther', fast getreu nach dem Roman bis zu dem Moment, wo Werther sich von Albert die Pistolen ausbitten läßt, und Werther's Tod. Die Bilder sind durch die Erzählerstimme, das die Vorgänge hinsichtlich darzustellen und zu verbinden strebt, getrennt. Während dieses Intermezzo entwickelt sich aus dem Dunkel eine charakteristische Landschaft: das waldreiche, beschneite Weidau und aus dieser Werther's Arbeitsstube. Im Vordergrund liegt Werther mit durchdringender Ernst, auf der Höhe ausgebreitet. Lotte tritt verzweifelt ein. Nach einem letzten leidenschaftlichen Abschied stirbt er in ihren Armen. Aus dem gegenüber liegenden Hause des Amtmanns ertönt der Mädchenchor: 'Christi ward geboren'. Lotte fällt entseelt auf Werther's Leiche. Die Wirkung des Dramas, wie wir sie nach der Wiener Aufführung empfinden, war eine durchaus fesselnde. Zwar sind die Vorgänge ohne Ausnahme immer in ein und derselben Stimmung gehalten, diese Stimmung ist aber meist recht und wahr, so direkt zum Herzen sprechend, daß sie den poetisch fühlenden Hörer packen und ergreifen müssen. Aufmerksamkeit beobachten wird die geschickte Intercene des Dramas nicht entgehen: Das erste in entzückender Weidau (Landschaft spielende Bild, das sich für den zweiten Akt in den lichten Herbst verwandelt, um den weltlichen Vorgängen genau entsprechend, die Handlung in den oben Winter zu verlegen, aus dem schließlich der hellige Abend als Alles verhörender Moment herausleuchtet. Das erschütternde letzte Bild, der Tod Werther's und Lotte's, hat nicht in Allem die Wirkung der Kritik gefunden. Sollte Werther aber zur Oper werden, so war wohl kaum eine bessere Lösung zu finden. Zu der Wirkung der Musik soll nach der in wenigen Stunden stattfindenden Aufführung gesprochen werden. Soviel steht nach den Ausführungen in Wien und Weimar fest, daß kaum ein anderer zeitgenössischer Komponist mehr bewiesen sein konnte, 'Werther' in Musik zu legen, wie Wagner. Als der Sohn eines Gläubigers, dessen Vater als Soldat während der napoleonischen Feldzüge eine Kreuzin aus der Gegend von Bromberg geheiratet hatte, blieb er, abgesehen seitdem zum Franzosen ausgewandert, doch deutsch genug, um Goethe mehr als irgend ein Ausländer nachfühlen zu können. Damit verbindet er den weiten Blick eines Weltmannes, den Geist des ersten Künstlers, der sich vor Allem auch in Laß zu vertiefen versteht, was die Geister der Gegenwart beschäftigt. Wie hoch er die moderne Geistesbewegung zu schätzen weiß, geht aus der Erkenntnis hervor, die er sich aus Richard Wagner's Prinzipien anzueignen verstanden hat. Sein 'Werther' folgt, wenn auch in weiter Ferne, den Spuren 'Tristan's'. Deutlich gemahnt uns an diesem zum Mindesten die furchtbare erste Selbstmord-Apologie Werther's im zweiten Akt und das orchesterliche Kolorit, das über dem dritten Akt liegt.

Die Aufführung von Wagner's 'Werther' im Königl. Hofopernhaus verläuft vollkommen die schönen, sich entwickelnden Gründe, die das poetische Werk schon vor Jahren in Wien und Weimar gefunden. Diese Gründe sind vor Allem die eines hervorragenden Kunstwerkes. Mit inniger, begeistertem Erfassen des Stoffes glebt sich der Komponist seiner großen, schönen Aufgabe hin, immer bestrebt, das Höchste zu bieten, was er an ihm, höchstvollem Ausdruck, an tiefem menschlichen Empfinden zu leisten im Stande ist. Und gerade hierin gerät es ihm wieder an Kraft, noch an Macht der Empfindung. Leicht groß und schön vom Anfang bis zum Ende, die erschütternde Schlussszene hochdramatisch ausgestaltet, bleibt er musikalisch vornehm und edel, ohne auch nur ein einziges Mal in das theatralische Pathos zu verfallen. Mit Geist und Geschmack weiß er dazu die Erzeugnisse der modernen Schule zu verwenden; er verlegt, wo es notwendig erscheint, den Schwerpunkt in das immer meisterhaft behandelte Orchester, dem er auch die fühlenden, meist längeren und geschlossenen Zeitmotive anvertraut; er behandelt mit großem Talent die zahlreichen Gesangsstimmen, er weiß gleich schön melodisch, wie scharf charakteristisch zu zeichnen. Wohl ruhen bei allen diesen Vorzügen die oft hintereinander folgenden langamen Sätze eine nicht zu verkennende Monotonie hervor, aber gerade diese eine und aufstrebende Eintönigkeit giebt dem Ganzen die Stimmung des Schönen und Natürlichen. Jedenfalls war die Wirkung eine allgemein beherbergende, der Eindruck des Einzelnen und Ganzen durchaus fesselnd und die warme, oft rauschende Aufnahme war kein sogenannter Volksloft, sondern das Ergebnis des tiefgreifenden Wertes selbst. Die Darstellung ist ersten Ranges. Herr v. Schuch leitete das Werk mit hinreichender Schwung und Herr Rühse war ein gleich vorzüglicher Werther, wie Frau Wittich eine muntergiltige Lotte. Die Darsteller wurden nach den Aufstellungen von und Herr Rühse und Frau Wittich am Ende der Oper wohl über ein Lobendes Wort gerufen. H. St.

Im Königl. Hofopernhaus gelang heute, die 'Fledermaus' zur Aufführung. Anfang 7 Uhr. Im Königl. Schauspielhaus wird die 'Auerbach'sche Tisch' und 'Hod' gegeben. Anfang halb 8 Uhr.

Wochenplan der Königl. Hofoper. Sonntag: 'Die Fledermaus'; Montag: 'Die Arianerin'; Dienstag: 'Die Fledermaus'; Mittwoch: 'Großes Concert'; Donnerstag: 'Werther'; Freitag: 'Mienzi'; Sonnabend: 'Werther'; Sonntag: 'Unbestimmt'. - Königl. Hofkapelle. Sonntag: 'Hilf und Hoff'; Montag: 'Jugend von heute'; Dienstag: 'Hilf und Hoff'; Mittwoch: 'Das Gebe'; Donnerstag: 'Torquato Tasso'; Freitag: 'Coriolanus'; Sonnabend: 'Zum ersten Male: 'Der Herr im Hause'; Sonntag: 'Der Herr im Hause'.

Im Königl. Schauspielhaus geht morgen Montag die deutsche Komödie 'Jugend von heute' von Otto Ernst selbst über am 2. Dezember 1899 stattgefundenen ersten Aufführung zum 5. Male in Scene.

Residententheater. Heute Nachmittag 3/4 Uhr wird die Operette 'Die Puppe' bei ermäßigten Preisen gegeben. Abends 7 1/2 Uhr spielt Fel. Jenny Groß in 'Madame Sans Gêne'. Das Gastspiel des Fr. Groß findet am Mittwoch seinen Abschluß.

Im Programm des 2. Aufführungs-Abends des Dresdner Tonkünstler-Vereins hatte man, wohl einmal ausnahmsweise, dem Auslande den größeren und bevorzugten Platz eingeräumt mit der Aufnahme von zeitgenössischen Komponisten französischer und italienischer Abkunft. Zunächst machte uns der Abend mit dem Franzosen Emile Bernard bekannt, der sich mit einem Divertissement (op. 36) für 2 Flöten, 2 Oboen, 2 Clarinetten und 2 Fagotte vorstellte. Die Vorzüge, die man seinen Landsleuten nachrühmt: Eleganz, feine, verbindliche Umgangsform, die Kunst, in geistlichen, leichtflüssigen Worten zu conversieren, viel zu reden, ohne viel zu sagen, brüden sich auch in diesem Divertissement aus. Im letzten Andantino gehalten, unter geschickter Beobachtung guter Klangwirkungen bietet Bernard in den überaus kurzen Sätzen angenehme Unterhaltungsmusik, die scheinbar nichts Anderes vordrängt, als leicht anzuhören und in gefallen. Was wir da während des netten, liebenswürdigen Geplausers hören, ist nicht neu, nicht spannend, nicht auslegend, aber, und das ist der größte Vorzug des Werkes, auch nicht langweilig. In so vollendeter Weise vorgetragen wie durch die Herren Bauer, F. König, Wiebring, Hartmann, Gabler, Schneider, Pfeil, Köhler, Schmidt und Stranz macht das Divertissement Spaß und Freude - namentlich gefiel allgemein der zweite Satz - mehr ist wohl auch nicht beabsichtigt. Bedeutend erheitert, ohne aber erfolgreicher wirken zu können, trat der Italiener Vittorio Rabello mit einer Sonate in G-moll für Pianoforte und Violoncell auf. Er gefällte sich vorzugsweise in lyrischen und sentimentalen Empfinden, in foliedastrophischen Spiele jahrelanger Motive und Melodien, die an und für sich wohl beachtenswert erscheinen, der Einheitslichkeit des Ganzen aber nicht zum Vorteil gereichen. Trotz des sichtlichsten Entzuges der Arbeit ist - wie das Andante mosso heries - auch hier die Absicht nicht zu verkennen, nicht sonderlich tief, dafür aber gefällig zu wirken. In der ganz trefflichen Wiedergabe durch die Herren de Glimmer und Friedrich Grünmader wurde die Sonate gleich beifällig aufgenommen, wie das Bernard'sche Divertissement. Zum Schluß erschien in stimmungsvoller Größe und Schönheit Mozart mit seiner von Wolfgang erläuterten, formvollendeten 'Kleinen Klaviermusik', die, unter Herrn Hagen's Leitung vom Streichorchester entzückend vorgetragen, die Hörer mit eitel Lust und Freude erfüllte. Se. Majestät der König und die Königl. Geheimen Prinz Georg und Prinzessin Mathilde zeichneten die Aufführung mit ihrem Besuche aus. H. St.

Im 'Sächsi. Kunstverein' auf der Brühlischen Terrasse hat wiederum eine hübsche Ausstellung von Gemälden und

Bildwerken stattgefunden. Die Hauptausstellungskraft läßt sich nicht vor das große Relief 'Die menschlichen Lebensphasen' von Prof. Lamba aus, das den Mittelpunkt der Kollektiv-Ausstellung von Arbeiten des 'Bländlichen Michelangelo' bildet. f. Concert-Aufführungen der Königl. Hofkapelle. Sonntag den 2. März, 8 Uhr abends. Namen Concert findet im Hofopernhaus der Königl. Hofoper am 2. März, 8 Uhr abends. Namen Concert findet im Hofopernhaus der Königl. Hofoper am 2. März, 8 Uhr abends. Namen Concert findet im Hofopernhaus der Königl. Hofoper am 2. März, 8 Uhr abends.

Die von der Firma Breitkopf u. Härtel in Leipzig für den Text eines deutschen Klavierbuches ausgerichteten Ehrenpreise im Werte von 500 Mk. sind jetzt zur Vertheilung gekommen. Mit dem ersten Ehrenpreise wurde das vollständige 'Deutsche Klavierbuch' von Gottfried Schmal in Darmstadt, mit je einem weiteren Preise 'Das Lied der Deutschen Nation' von Professor Dr. Theodor Stebb in Greifswald und das 'Lied-Gärtel' von Professor Dr. Georg Thourer in Berlin.

Die von der Firma Breitkopf u. Härtel in Leipzig für den Text eines deutschen Klavierbuches ausgerichteten Ehrenpreise im Werte von 500 Mk. sind jetzt zur Vertheilung gekommen. Mit dem ersten Ehrenpreise wurde das vollständige 'Deutsche Klavierbuch' von Gottfried Schmal in Darmstadt, mit je einem weiteren Preise 'Das Lied der Deutschen Nation' von Professor Dr. Theodor Stebb in Greifswald und das 'Lied-Gärtel' von Professor Dr. Georg Thourer in Berlin.

Die von der Firma Breitkopf u. Härtel in Leipzig für den Text eines deutschen Klavierbuches ausgerichteten Ehrenpreise im Werte von 500 Mk. sind jetzt zur Vertheilung gekommen. Mit dem ersten Ehrenpreise wurde das vollständige 'Deutsche Klavierbuch' von Gottfried Schmal in Darmstadt, mit je einem weiteren Preise 'Das Lied der Deutschen Nation' von Professor Dr. Theodor Stebb in Greifswald und das 'Lied-Gärtel' von Professor Dr. Georg Thourer in Berlin.

Die von der Firma Breitkopf u. Härtel in Leipzig für den Text eines deutschen Klavierbuches ausgerichteten Ehrenpreise im Werte von 500 Mk. sind jetzt zur Vertheilung gekommen. Mit dem ersten Ehrenpreise wurde das vollständige 'Deutsche Klavierbuch' von Gottfried Schmal in Darmstadt, mit je einem weiteren Preise 'Das Lied der Deutschen Nation' von Professor Dr. Theodor Stebb in Greifswald und das 'Lied-Gärtel' von Professor Dr. Georg Thourer in Berlin.

Die von der Firma Breitkopf u. Härtel in Leipzig für den Text eines deutschen Klavierbuches ausgerichteten Ehrenpreise im Werte von 500 Mk. sind jetzt zur Vertheilung gekommen. Mit dem ersten Ehrenpreise wurde das vollständige 'Deutsche Klavierbuch' von Gottfried Schmal in Darmstadt, mit je einem weiteren Preise 'Das Lied der Deutschen Nation' von Professor Dr. Theodor Stebb in Greifswald und das 'Lied-Gärtel' von Professor Dr. Georg Thourer in Berlin.

Die von der Firma Breitkopf u. Härtel in Leipzig für den Text eines deutschen Klavierbuches ausgerichteten Ehrenpreise im Werte von 500 Mk. sind jetzt zur Vertheilung gekommen. Mit dem ersten Ehrenpreise wurde das vollständige 'Deutsche Klavierbuch' von Gottfried Schmal in Darmstadt, mit je einem weiteren Preise 'Das Lied der Deutschen Nation' von Professor Dr. Theodor Stebb in Greifswald und das 'Lied-Gärtel' von Professor Dr. Georg Thourer in Berlin.

Die von der Firma Breitkopf u. Härtel in Leipzig für den Text eines deutschen Klavierbuches ausgerichteten Ehrenpreise im Werte von 500 Mk. sind jetzt zur Vertheilung gekommen. Mit dem ersten Ehrenpreise wurde das vollständige 'Deutsche Klavierbuch' von Gottfried Schmal in Darmstadt, mit je einem weiteren Preise 'Das Lied der Deutschen Nation' von Professor Dr. Theodor Stebb in Greifswald und das 'Lied-Gärtel' von Professor Dr. Georg Thourer in Berlin.

Die von der Firma Breitkopf u. Härtel in Leipzig für den Text eines deutschen Klavierbuches ausgerichteten Ehrenpreise im Werte von 500 Mk. sind jetzt zur Vertheilung gekommen. Mit dem ersten Ehrenpreise wurde das vollständige 'Deutsche Klavierbuch' von Gottfried Schmal in Darmstadt, mit je einem weiteren Preise 'Das Lied der Deutschen Nation' von Professor Dr. Theodor Stebb in Greifswald und das 'Lied-Gärtel' von Professor Dr. Georg Thourer in Berlin.

Die von der Firma Breitkopf u. Härtel in Leipzig für den Text eines deutschen Klavierbuches ausgerichteten Ehrenpreise im Werte von 500 Mk. sind jetzt zur Vertheilung gekommen. Mit dem ersten Ehrenpreise wurde das vollständige 'Deutsche Klavierbuch' von Gottfried Schmal in Darmstadt, mit je einem weiteren Preise 'Das Lied der Deutschen Nation' von Professor Dr. Theodor Stebb in Greifswald und das 'Lied-Gärtel' von Professor Dr. Georg Thourer in Berlin.

Die von der Firma Breitkopf u. Härtel in Leipzig für den Text eines deutschen Klavierbuches ausgerichteten Ehrenpreise im Werte von 500 Mk. sind jetzt zur Vertheilung gekommen. Mit dem ersten Ehrenpreise wurde das vollständige 'Deutsche Klavierbuch' von Gottfried Schmal in Darmstadt, mit je einem weiteren Preise 'Das Lied der Deutschen Nation' von Professor Dr. Theodor Stebb in Greifswald und das 'Lied-Gärtel' von Professor Dr. Georg Thourer in Berlin.

Die von der Firma Breitkopf u. Härtel in Leipzig für den Text eines deutschen Klavierbuches ausgerichteten Ehrenpreise im Werte von 500 Mk. sind jetzt zur Vertheilung gekommen. Mit dem ersten Ehrenpreise wurde das vollständige 'Deutsche Klavierbuch' von Gottfried Schmal in Darmstadt, mit je einem weiteren Preise 'Das Lied der Deutschen Nation' von Professor Dr. Theodor Stebb in Greifswald und das 'Lied-Gärtel' von Professor Dr. Georg Thourer in Berlin.

Die von der Firma Breitkopf u. Härtel in Leipzig für den Text eines deutschen Klavierbuches ausgerichteten Ehrenpreise im Werte von 500 Mk. sind jetzt zur Vertheilung gekommen. Mit dem ersten Ehrenpreise wurde das vollständige 'Deutsche Klavierbuch' von Gottfried Schmal in Darmstadt, mit je einem weiteren Preise 'Das Lied der Deutschen Nation' von Professor Dr. Theodor Stebb in Greifswald und das 'Lied-Gärtel' von Professor Dr. Georg Thourer in Berlin.

Folgenden eine übersichtliche Darstellung der neueren maßstabs Treten zu geben. Diese geraden maßstabs Treppen sind bei den neueren Bauwerken fast ausschließlich aus Hartstein, die wölbartige Eggertbede, die viel verwendete Klinkerbede und die neuere Kalkbede. Unter Benutzung von Stabstein gestaltet sich jedoch die Treppenbildung bedeutend sicherer, wobei die Klinker- und die Schürmann'sche Bede, die Ideal- und Germanbede und die in den letzten Jahren vielfach konstruierte Klinkerbede einen guten Beweis liefern. Diese Gementbetonbeden, die Röhren- und Bortenbede, die Röhrenbede in Verbindung mit Drahtblech zeigen, wie man unter sachgemäher Verwendung von Eisen und Beton leicht praktische und billige, allen Anforderungen der Hygiene entsprechende Treppen baut. Der Vortrag wurde mit viel Beifall aufgenommen.

Der Vorsitzende des Landesverbandes Evangelischer Arbeitervereine im Königreich Sachsen, Herr Diakon Dr. Friedrich-Dresden, beruft eine ordentliche Hauptversammlung auf Sonntag, den 4. März, Nachmittags 1/3 Uhr nach Leipzig (Panorama-Restaurant) ein; während die Hauptversammlung des Evangelischen Arbeitervereins von Dresden und Umgegend schon nächsten Mittwoch im Saale der Centralhalle abgehalten wird.

Im Christlichen Verein junger Männer, Neumarkt 9, 3. Etage wird heute an Stelle des bedröhten Herrn Orgelbauers Deumer Herr Kand. rev. min. Saul über 'Die Deutschen in Gallien' predigen.

Nach der langen Winterzeit mit ihrer Fülle von Schnee und Eis wird namentlich der geliebte Tag eine überaus milde Witterung auf. Kein Wunder, daß die gesamte Menschheit angezogen ist solchen Nachmittagen wie von einem bösen Alibi-Druck befreit aufatmet. Den bereits erwähnten Frühlingsboten haben sich nun auch blühende Schneeglöckchen gesellt, die sich in einem der Vorgärten auf der Marienstraße zeigen.

Die 1. Mannschaft des Dresdner Sportclubs 1898 fährt heute nach Berlin, um dem Berliner Meisterchaftsklub 'Preußen' ein Revanchespiel zu geben.

Im Palast-Restaurant, Friedrichstraße, finden heute die letzten Sonntags-Karnevals-Concerte statt.

Im Apollotheater finden heute zwei Vorstellungen statt; die Kaffee-Soubrette 'Karlotta' wird in beiden gegeben.

Im Wiener Garten concertirt heute Abend 7 Uhr die rühmlichst bekannte Original-Tiroler Concertfänger-Gesellschaft Hans v. Hoff.

Die Gesellschaft 'Kobold' feiert am 9. März in den Sälen des Königl. Heidecks ihr 10. Stiftungsfest mit großem Ball und Tafel.

Das Panorama international Marienstraße (3 Kabinen) stellt in dieser Woche hier zum ersten Male in Deutschland eine Abteilung: 50 Original-Aufnahmen von Südamerika aus.

Der Haushaltungsplan für die Gemeinde Pöthaun auf das Jahr 1900, der schon im Druck von Reich u. Groß erschienen ist, zeigt auf allen Gebieten ein Bild erfreulicher Entwicklung.

Die Errichtung einer Bismarckdenkmalsäule auf der Spitze des Bornberges in Cossebaude dürfte nunmehr nur ein Bedeutendes gefordert werden sein. Wie alle auf dem Höhen vaterländischer Geltung stehenden Vereine und Korporationen der Westvororte, hatte auch der Grundbesitzer-Verein zu Cossebaude den gesamten Ertrag eines am Donnerstag im Bergrestaurant abgehaltenen gut besuchten Concertes dem Denkmalsfonds zugewiesen. Das Concert führte die Jäger-Kapelle (Direktion: Herr Stabhornist Helbig) auf's Beste aus.

Die Kaiserl. Distriktskommission erkannte gegen den Garnisonverwaltungsinspector Mittag aus Dschah auf Dienstentlassung mit halber Pension auf drei Jahre. Als Straftat kommt ein Stillschleichen in Betracht.

Deutsches und Sächsisches.

Der Bericht über das kirchliche Leben der Annenkirch-Gemeinde zu Dresden im Jahre 1899 ist erschienen. Der Bericht ist zum ersten Male von dem derzeitigen Pfarrer, Herrn Gerhard Segnitz, erarbeitet worden und giebt ein recht erfreuliches Bild von dem kirchlichen Sinn und Leben der 28.000 Gemeindeglieder.

Die nächste Vereinigung ehemaliger Schüler des 'Vithum'schen Gymnasiums' soll am 24. März Nachmittags 6 1/2 Uhr auf dem Redeboden der Brühlischen Terrasse in Gestalt eines gemeinsamen Mittagessens abgehalten werden.

Das Vermögen der Fiedge-Erbschaft betrug am Schluß des Jahres 1899 622.000 Mk. 5 Pf. Von der Jahres-einnahme des Stiftungsvermögens ist der bei Weitem größte Theil zu Ehrengeldern und Unterhaltungen nicht mehr erwerbsfähiger Künstler und Dichter, sowie ihrer Hinterlassenen verwendet worden. Die Summe dieser Ausgaben ist von 15.400 Mk. im Vorjahre auf 16.700 Mk. gestiegen. Seit der aus dem Antheil der National-Lotterie für die Deutsche Schillerstiftung im Jahre 1893 gemauenen Uebernahme des Stammvermögens der Fiedge-Erbschaft sind an Ehrengeldern und Unterhaltungen bis Ende des Jahres 1899 zusammen 538.505 Mk. verausgabt worden; in derselben Zeit betrug die Summe der Ausgaben für angekaufte und in Auftrag gegebene Kunstwerke 134.633 Mk.

Die verfallenen Pläne der Wittinistiftung für das sächsische Handwerk sollen auch in diesem Jahre am 23. April - Königsgedenktag - in Betragen von 50 bis 80 Mk. an bedürftige und würdige junge Handwerker zum Zweck weiterer gemeinnütziger Fortbildung, insbesondere zum Besuch von Fachschulen vertheilt werden. Bezügliche Gesuche können nur durch Vermittelung eines dem Verbande der Sächsischen Gewerbe- und Handwerkervereine angehörigen Vereines gestellt werden und müssen genau den von der Verbandleitung den Vereinen mitgetheilten Bedingungen entsprechen. Eingereichte sind die Gesuche bis spätestens 7. April bei dem Vorsitzenden des Allgemeinen Handwerkervereins Herrn Stadtschreiber Berglich.

Im Allgemeinen Dresdner Hausbesitzer-Verein hielt am 23. d. M. der Lehrer der Sächsischen Gewerbe- und Handwerkervereine Herr Baumeister Schöler einen sehr interessanten Vortrag über 'Neue Gebäudedächer zum Zweck der alten Balkenlagen'. Von der gesellschaftlichen Entwicklung der Dächer auszugehen, behandelte er zunächst die verschiedenen Dachmaterialien für die jetzt üblichen Balkenlagen und erwähnte hierfür neue Stoffe und Gebilde aus Leinwand und Hanf, sowie die neuen Holz- und Leinwanddecken von Oest und Pennerdorf, Holz- und Leinwanddecken von Dresdner Holzwerk, von Baummeistern Gebr. Gehe, die kunstfertige Patentbede und die Holzbede der Firma Baummeisterei Gehe, sämtlich hier in Dresden. Unter- und über die Dächer, welche von Herrn Schöler vorgeliebt wurden, und durch eine reiche Materialausstellung, die eingehend besichtigt wurde, verließ er den Vortragenden, bei dem

Wetterbericht des Königl. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 24. Februar, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Table with weather data for Chemnitz, including columns for Ort, Bar., Wind, Wetter, and temperature ranges.

Abgesehen von geringen, stellenweisen Regenfällen am Morgen verlief der 24. Febr. trocken und normgemäß bei sehr leichten, südlichen Winden. Mitt + 1 Grad (Leipzig) bis - 6 Grad (Höhberg) im Minimum trat wieder mehrfach schwacher Regen ein, während die Mitteltemperatur mit + 6 Grad (Golditz) bis - 1 Grad (Höhberg) nur noch wenig unter den Normalpunkt herabsinken und im Maximum + 8 Grad (Chemnitz) erreicht wurde. Einem Minimum von mehr als 700 Millimeter über Ungarn und Galizien liegt eine Depression von 745 Millimeter im Nordwesten der regelmäßigen Inseln gegenüber, die Druckverteilung zwischen beiden ist ziemlich regelmäßig, daher herrscht in Centralzone ruhiges, wolken- im Süden behagliches, im Nordwesten trübes Wetter. Im Norden und Osten des Gebietes besteht noch leichter Frost, im übrigen liegen die Temperaturen bis zu 10 Grad über den normalen.

Dresden, 24. Februar. Barometer von Ostler (Hagen) (norm. 760 Millim.) 760,5; Thermometer 2. Thermometer nach Celsius: 10 Grad, 11 Grad Wärme, niedrige 8 Grad Wärme. Windig, Nebel.

Table with weather data for Dresden, including columns for Ort, Bar., Wind, Wetter, and temperature ranges.

Wiege • Altar • Grab.

Die Geburt eines mannlichen
Mädchens

folgen hoch erfreut nur hierdurch an
Semge in Syppe, den 21. Februar 1900,
Hortkasseler Mann und Frau geb. Reibel.

Die Verlobung ihrer Kinder **Frida** und **Willi**
beehren sich hierdurch anzugeben

Radebeul und Dresden, Februar 1900,

Anna dem. Fabian **Robert Wegeleben,**
geb. Reibe. Privatist.

Frida Wegeleben
Willi Fabian
Verlobte.

Allen lieben Freunden und Bekannten die schmerzliche
Nachricht, daß uns heute Abend 7/10 Uhr unser innigst-
geliebtes Töchterchen und Schwesterchen

Käthchen

im Alter von 1 Jahr 9 Monaten durch den Tod entrissen
wurde. Um stillen Beileid bitten

Baummeister **W. Pinkau**
und Frau **Margarethe** geb. **Partsch,**
nebst Kindern.

Neustra-Dr., den 23. Februar 1900.

Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten die traue-
rige Nachricht, daß heute Abend 7 Uhr nach Gottes un-
erforschlichem Rathschluß unsere gute, treuherzige Mutter,
Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter, Frau

Johanne Christine verw. Fischer
geb. **Reich,**

in ihrem 77. Lebensjahre nach längerem Leiden sanft
entschlafen ist. Dies zeigen tiefbetrubt an

die trauernden Hinterlassenen.

Mue, den 23. Februar 1900.

Die Beerdigung findet Montag den 26. Februar
Mittags 1 Uhr vom Trauerhause, Schwarzbergerstr. 9,
Leberichstraße, aus statt.

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß
meine liebe Gattin, unsere Tochter, Enkelin und Schwägerin

Ida Brückner

am 23. Februar nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Der tieftrauernde Gatte

Johannes Brückner, Tischbesitzer,
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Das Begräbniß findet Montag den 26. Februar Nachmittags
3 Uhr von der Halle des Johannesfriedhofes aus statt.

Tiefbetrubt zeigen wir nur hierdurch an, daß am
Freitag Nachmittags 4 Uhr unser heißgeliebter Gatte,
Vater, Schwieger- und Großvater Herr

Cantor em.

Joh. Gottl. Lungwitz

in seinem 84. Lebensjahre zur ewigen Ruhe einge-
gangen ist

Dresden, Leipzig, New-York.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Montag den 26. Februar
7/8 Uhr von der Parentationshalle des Lebnauer Fried-
hofes aus statt.

Codes-Anzeige.

Am 23. Februar o. c. erlöste Gott meine gute, für mich
hängende Gattin

Alma Bertha Thiele
geb. **Walther**

von ihrem kurzen aber schweren Leiden in der Heilanstalt
Sonnenstein. Dies nur hierdurch Freunden, Bekannten und
Verwandten zur Nachricht.

Schmiechberg, Bez. Dresden.

Der trauernde Gatte:

Gemeindevorstand **Oswald Thiele.**
Die Beerdigung findet Dienstag den 27. Febr. Nachm.
4 Uhr in Schmiedeburg statt.

Allen lieben Verwandten und Bekannten nur hier-
durch die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Mann
Herr

Friedrich Ernst Beyer,

Baugewerke,

nach kurzem Krankenlager sanft und ruhig verschieden ist
In tiefstem Schmerz bittet um stillen Beileid

Die trauernde Wittwe

Anna Auguste Beyer
geb. **Zelbake**
nebst Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Dienstag Vorm. 10 Uhr auf
dem Annenfriedhof, Chemnitzstraße, statt.

Heute früh 7 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden
unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante, Fräulein

Otilie Scheuffler.

Dresden, den 21. Februar 1900.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung der am 21. Februar verstorbenen

Frau Auguste verw. Naumann
geb. **Hietzig**

findet Montag den 26. Februar Nachmittags 3 Uhr von der Paren-
tationshalle des Trinitätsfriedhofes aus statt.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen liebevollen Beweise der Theilnahme und den
zahlreichen Blumenschmuck bei dem Hinscheiden unseres theuren
Gattchens, des Schuhmachersmeisters

Ernst Starke,

sagen wir Allen unseren innigsten Dank. Dank insbesondere
dem Herrn Diakonus **Scheffel** für die trostreichen Worte am
Grabe.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme und
den reichen Blumenschmuck bei dem Begräbniß unserer
lieben Tante, der Frau

Sophie Julie verw. Petzold
geb. **Watzke,**

sagen wir allen lieben Verwandten und Freunden unseren

herzlichsten Dank.

Dresden, am 24. Februar 1900.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme von
unsern Freunden und Bekannten bei dem Hinscheiden unseres guten
Sohnes und Bruders **Max** sagen wir auf diesem Wege unseren
tiefgefühltesten Dank.

Reiek, den 21. Februar 1900.

Max Schletter und Familie.

Während der Krankheit und bei dem Heimzuge unserer theuren
Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante Frau

Margarethe verw. Croze
geb. **Bachmann**

sind uns überaus zahlreiche Beweise wohlwollender Theilnahme
zugegangen. Wir sprechen hiermit unseren aufrichtigsten
Dank dafür aus.

Dresden, den 24. Februar 1900.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Herzlicher Dank!

Für die außerordentlich zahlreichen Beweise liebe-
voller Theilnahme und den überaus reichen Blumen-
schmuck beim Hinscheiden meiner guten Gattin, unsere
Mutter, Schwester und Tante Frau

Anna Pauline Wünsche
geb. **Schulze**

sagen wir hierdurch Allen lieben Verwandten, Freunden
und Bekannten unseren aufrichtigsten Dank!

Dresden, den 22. Februar 1900.

Ernst Wünsche, Fuhrwerksbesitzer,
nebst Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme beim Saha,
gange meines guten Mannes Herrn Amtsgerichtsrath

Ernst Rudolph

sage ich hierdurch meinen innigsten Dank.

Dresden, den 21. Februar 1900.
Martha Rudolph geb. Thube.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme und den
überaus reichen Blumenschmuck beim Begräbniß meines lieben
unvergesslichen, treuherzigen Gatten, unseres lieben Vaters
Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels

Herrn

Friedrich August Müller,

Königl. Vergabst zu Pillnitz,

sagen wir hiermit Allen lieben Freunden, Kollegen und Kameraden
der Königl. Militärberetne zu Pillnitz und Schönfeld für die
Begrüßung zur letzten Ruhestätte, sowie dem Räumungsverein
„Niederhalla“ für die Gedänge am Abend des

herzlichsten Dank.

Insbesondere Dank Herrn Pastor **Gaß** für die trostreichen Worte
am Grabe, desgl. Herrn Kantor **Schneider** nebst Choristen
für die erhebenden Gedänge.

Pillnitz, den 21. Februar 1900.

Die tiefbetruete Wittwe:

B. Müller geb. Wehner
nebst Schwiegereltern
und tieftrauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung des Herrn

Georg Büttner
findet Montag, den 26. Februar
Nachm. 3 Uhr auf dem Annen-
friedhof, Chemnitzstraße, statt.

Verloren • Gefunden.

Verloren

Freitag 1 Uhr vom Hotel
Bellevue bis Sophienstraße
eine goldene Damenuhr. Gegen
Belohnung abzugeben. Hand-Bureau
Verloren Freitag Nachmitt. von
Wesberg, über Ballstr. nach B.
Markthalle 2 Cuffungen, 8.
Tom. Rosenkranz lautend. Gegen
Belohnung abzugeben bei Frau
Greibich, Schäferstraße 61, 2.

Goldenes

Glieder-Armband
mit Ovalen Donnerstag Nachm.
verloren. Geg. 20 M. Belohn.
abzugeben Friedstraße 25, 1.

Verloren ein Jindoubon der
der Preuss. Post 3 1/2 Staats-
anleihe v. 1887/88. Lautend auf
87 M. 50 Pf. bis 1. April, entweder
die Nummer 49885 od. 65314 oder
11594 oder 11589 tragend. Gegen
sehr gute Belohnung abzugeben
Kocher-Allee 17. Vor Annahme
resp. Ankauf wird gewarnt, da
Verlust der Polizei angezeigt.

Portemonnaie
verloren,

grün, ohne Bängel, mit ca. 115 M.
Anhalt. Entweder Tagelöhner
liegen gelassen oder in der Nähe
des Albert-Hotels verloren. Ab-
zugeben gegen gute Belohnung
Militär-Werkstatt Albertstraße.

Gefunden Herren-Ring

K. N. 5. Sept. Abgeholt in
Pillnitz. Retenmühlstraße 68, 1, 1.

Gasolin-Apparat,

kein Acetylen, für 10 M.
vollst. neu, bel. und. halb. für
100 M. zu verkaufen.

Thüringer
Accumulatoren- und
Elektricitäts-Werke,
A. G., Heintzstraße 7.

150 bis 250 Ltr.

Milch

von ein. groß. Gute bei Dresden
an lautionsfähigen Abnehmer
abzugeben. — Offerten er-
beten unter **D. E. 4616** an
Rudolf Mosse, Dresden.

Dresdner Luxus-

Automobil-Wagenfabrik
Königsbrückerstr. 8.

Ständige Auswahl von ca.
30 Wagen aller Sorten:
Panhard, Coupés, Halb-
schaffen (offen), Dogcards etc.
— Mehrere gefahrene Wagen
billig.

Gine mittelgr. gebrauchte,
jedoch noch gut erhaltene

Kasse

wird zu kaufen gesucht. Gefäll.
Offerten mit Angabe der Dimen-
sionen und des Preises unter
D. W. 313 an **Rudolf**
Mosse, Dresden.

Wer billig bauen will, laufe
Thüren und Fenster

gebrauchte, am billigsten
Rosenstraße 13,
bei **B. Müller, im Hofe.**

Guterhaltener großer, ca. 25
30 Ctr. Brot fassender
Brotwagen

wird baldigst zu kaufen gesucht.
Off. erbeten unter **G. U. 151**
„Anwaltskanzlei“ Dresden.

Drehmangel,
gebrauchte, billig zu verkaufen
Nachmittags 6. parierte.

Schutt und Asche

sann abgeladen werden. Nicht-
Begräbnis. **Bordorf,** Nähe
Baumhölzer.

Speise-
Kartoffeln

(fr. Magnum bonum) in
Wagonladungen und Klei-
neren Posten zum billigsten
Tagespreis abzugeben.

Carl Emil Richter,
Gauptmarktstraße.
Neustädter Amt L. 4754.

Wer sehr schöne deutsche

Rothhirsch-Geweise

billig zu verkaufen **Ziegelstraße**
Nr. 60, im Laden.

Fahrräder,

neu, unter Garantie, v. 100 M. an
Strobbach's Radfabrik,
Pillnitzerstraße 66.

Holz-
Riemenscheiben

liefer in Holzreifen und hält
größeres Lager **Emil Wagn.**
Jwingerstraße 23.

Wringmaschinen

vorzüglicher Qualität.
C. F. A. Richter
& Sohn, Dresden,
Ballstr. 7, a. d. Post.

Total-Ausverkauf.

Wäsche, Robatten, Handtücher,
Schirme! Zur Wiederverkauf
günstige Gelegenheit! — Jedem
Einrichtung mit Glaschrank, Wa-
galein, Mahlenstuhl etc. preiswerth
zu verkaufen **Wannstraße 12.**
Wih. Sievers.

Ungarischer
Goldfuchswallach

jähr. 170 gr., durchaus schön
u. vorzügl. Traber, leicht zu zah-
men u. als Herrschaftspferd pas-
send, preiswerth zu verkaufen **Hotel**
St. Breslau, Heintzstr. 9.

Lichtbilder-
Apparate

verleiht billigst.

als: kompletter Feldzug 1870/71
Nansen-Andrus Nordpolfahrt,
Kaiserreise Palästina etc.
Kriegsschauplatz in Südafrika naturge-
messen, Transvaal-Buren, Land u. Leute,
Sitten, Gebräuche etc. etc. grosse Kasson-
Erfolge f. jed. Verein in Stadt u. Dorf,
Illust. Prospekt franko und gratis,
Kass. Reichen, Dresden, Kurlandstr.

Ein für d. Fischereibetrieb.
Glaserei und sonst in das
Glasfach einschlagender

Patent-
Massenartikel,

selbst wenn er noch verbesserungs-
oder erweiterungsfähig ist, wird
von zahlungs- u. leistungsfähigen
Fischerei mit Nachdruck zu er-
werben od. billigst auszuführen
gesucht. Offert. an die Annoncen-
Expedit. Lutherspl. 1.

Gutes Sopha, Kuchentisch
25 M., eleg. Billetpolster
12 M., f. Herrenschreibtisch 15 M.
sol. zu verk. **Reichenstraße 25b, 1**



Carl Drechsel
Spedition und Möbeltransport-Geschäft
Dresden-N., Theresienstr. 10.
Fernsprecher Amt II, 2239.

Umzüge
in der Stadt, sowie
von und nach dem
Ausland werden
prompt u. sorgfältig
zu billigen Preisen
unter Garantie-
leistung ausgeführt.

**Günstige
Gelegenheits-
Wagen**
für Otto- und Müd-
eladungen.

Helles trockenes Lagerhaus.

Dankbar!

Seit vielen Jahren litt meine Mutter an heftigen Kopfschmerzen, Schenken, Schwindelgefühl, Bitter, großer Schwäche, Angstgefühl, furchtbar. Reizen u. Schmeimen im Kopf, Husten, Erbrechen, Frost u. Hitze. Alle Heilversuche waren bisher ganz erfolglos. In meinem größten Entzücken bereite Herr **F. M. Schneider, Weichen**, meine Mutter durch einfache, briefliche Behandlung in kurzer Zeit vollständig von diesem qualvollen Leiden. Dies aus Dank zur Empfehlung.
Carl Zühke,
Sindow b. Stolpmünde i. Pom.

Nervöse Kopf-, Magen- und Nervenleiden, rheumatische Uebel, speziell schwer heilbare chronische Fälle, behandelt auch brieflich mit gleich gutem Erfolge.
F. M. Schneider, Weichen,
Neugasse 33, 2. Spreckzeit Vorm. 10-12 Uhr, Nachm. von 3-5 Uhr. Sonntags nur Vorm.

1 Salbrenner, 9er Modell,

Marke **Kondor**, gut erh., v. Sappe zu verk. Marktgrafenstr. 11. v. r.

3 schöne Bettst. mit Federbett, 18, 18, 20 und 22 M., 3 gute Deckbetten mit Kissen a 16 M., 1 feine Blüschencanape mit 2 Kanenteils 150 M., 1 alt. Blüsch-canape, wie neu, 55 M., 1 Kuchschrank 138 M., 1 Regulator 12 M., 1 groß. bracht. Säulentrumeau in Kristallglas 75 M., 1 zerlegb. Garderobeschrank 35 M., 1 Weisenspiegel in Corniol u. Marmorpl. 18 M., 1 eleg. Mahag.-Seren-schreibtisch 135 M., 2 schöne Dr. Blüschenteils 30 M., 1 Kleider-schrank 48 M., 1 schön. Blüsch-teppich 18 M., 1 Kuch.-Kommode, innen Eiche, 30 M., zu verkaufen
Freibergerstraße 37. 1.

3. Büchsenjuchts

Zahnstraße 2,
unmittelbar der Seestraße.

Beginn der Kurse: Den 6. März 8 Uhr, Wochenanf. d. 11. März 4 Uhr, Sonntagst. 4 Uhr.

Privatstunden jederzeit.

**Dresdner
Zither-Schule**
Jos. Lenz,
Marienstr. 48.

Akad. Schnittzeichnen,

Zuschneiden, sowie praktisches Schneiden sehr jungen Damen gründlich u. sicher unter Garantie.
Hau A. Burkhardt, Pflanz-
niederstraße 48, 1.

Rechts-Rath

ertheilt, Gesetze, Testamente, Urkunden u. fertigt preiswerth an Rechtslitteratur.
Nennwitz, Neugasse 5.

Feineres Weissnähen,
Schnittzeichnen u. Waschezeichnen für Erwerb und eigenen Bedarf wird gründl. gelehrt. Vollständ. Ausbildung für Directricen und Lehrerinnen.
Ida Beger,
Mühlstraße 13, Schwanenstraße.

Gejuche, Gedichte

Loatse, Tafellieder, Prologe, Festreden, Käufe, Briefe etc.
Vangährig erfolgreich!
Ankunft und Rath!
Kitter R. Schneider,
Zwingerstr. 23, beim Postp.

1899 idon

25 jähr. Bestehen 25
der
**Liebotchaner
Bier-Niederlage**

Verkauft nur in Originalgebinden.
Diese deutsch-böhmische Brauerei, bei Saaz, gelegen, erzeugt den größten Theil ihres Hervortrens auf eigenem Grund u. Boden.

Liebotchaner Bier

wird seit langer Zeit bereits von vielen unparteiischen Biertrinkern den **Pilsener Bieren** vorgezogen.

Gebrüder Hollack,

Dresden,
Königsbrückerstr.

Stabliet in Dresden seit 1865.
Aeltestes Bier-Verhandlungs-Geschäft der Residenz.
Erport nach überleicich. Vöndern.

Nichts

geht über einen
Ballabend
im Lindengarten.

St. Bennobier

aus der Löwenbrauerei
Münden,
unübertrefflicher, köstlicher Stoff, empfiehlt
Neukübler Löwenbräu,
Königsbrückerstr. 17.

Bart-Pflege!

Das Neueste in Bartbinden, Bartbinden-Wasser (auch von Gabel), Bart-Seife, Bart-Creme, Bart-Tinktur, Bart-Schämchen, Bart-Schneidmesser, Bart-Hobel u. finden Sie stets in größter Auswahl bei **R. Freisleben,** Spezial-Geschäft für Haar- u. Bartpflege, Parfümerie, Toilette- u. Gummiwaaren-Verhandl. Haus Dresden, Postplatz, zwischen der Wein- u. Annenstraße, 8 V.

Goldorado!

Heute noch feenhafte Maskenball-Deformation!

Kurhaus Friedewald

(Lössnitzgrund).
Herrlicher Frühjahrs-Ausflug.
Von Dresden bequem Verbindung mit der elektrischen Bahn oder direct über Kadebeul mit der Secundärbahn bis zur Station **Duchholz-Friedewald.**
Borzügliches Restaurant.
ff. Biere und Weine, Graufste Küche, Hamann & Poppe.

St. Bennobier!

Café Wachs,
Blasewitzerstrasse.

Herren,

welche einer über ganz Deutschland verbreiteten Vereinskung ehrenhafter Männer beizutreten wünschen, wollen Adressen einsenden unter **P. P. 505 Exp. d. Bl.**

Sangest. Damen u. Herren,

welche gewillt sind einen bes. Gesangsverein (Nähe des Altmarktes) beizutreten, in welchem deutscher Volksgefang u. Gesangs-fest gepflegt wird, werd. gebeten gefl. Cheuten unt. **N. L. 755** Exped. ds. Bl. niederzuliegen.

Wiedenburger Landrente,

welche den Wunsch hegen, sich einem hierorts bestehend., keinem Stammlich angeschl. werden gebeten, ihre Adr. u. **J. C. 25** Fil.-Exp. d. Bl. gr. Klotzergasse 5, gefl. niederzuliegen.

Gut Holz!

Gemüthlicher Mittwoch-Regel-saal, Kautschu u. Besen, idon, Schablosel, Mitte Alt. (Nähe Postplatz), bill. Klubbeitrag, ludt noch einige Herrn zum Beitritt.
Off. u. **B. T. 510** Exp. d. Bl.

Privat

Dienstag, den 6. März
Letzter Gesellschafts-Abend,
Theater und Ball,
im Saale des Eldorado.

Männer-Turn-Verein

(Dresdner Turngaur).
Freitag, d. 2. März 1900

Familien-Abend

Concerthaus Zoologischer Garten.
Anfang 8 Uhr.
Eintrittskarten für Mitglieder und deren Angehörige sind zu entnehmen bei uns. Mitgliedern **Herrn R. Manzwald,** Pflanzniederstraße 4, **S. O. Merbis,** Zwingerstr. 14 (gegenüber dem Stadthaus, an der Annenstraße und an den zum Abend dienstag u. Freitag in der Turnhalle, Postplatzstr. 2.



107
Bereitschaft:
Reform. Günstiger

Heute Sonntag, den 25. d. März., Nachm. 3 Uhr, im Saale des „Bürgercafino“, gr. Brüdergasse 25
Jahres-Hauptversammlung.
Zugordnung: II. Rundschreiben. Berechtigten ist anzulegen. Alle Ertheilten dringend erwünscht.
D. V.



139
Dienstag, den 13. März, punkt 9 Uhr im „Kronprinz-Rudolf“, Schreibergasse, findet eine **Außerordentliche Generalversammlung** statt. Anträge dazu sind spätestens bis zum 27. Febr. schriftlich beim Vorstand einzuwenden.



131
Freitag, den 2. März, Abends 9 Uhr
Monats-Versammlung
im Vereinslokal Moritzstr. 19, 1, wobei treugebiente Kavalleristen sämtlicher Bundesstaaten aufgenommen werden.
Um recht zahlreichere Theilnahme ersucht
Der Vorstand.

Königl. Sächs. Krieger-Verein

Sonnabend, d. 10. März a. c., Abends 9 Uhr, findet im Anschluss an unsere Mitglieder-versammlung die diesjährige **Generalversammlung** im Odeon, Carusstr. 3, statt.
Zugordnung:
Vortrag des Jahresberichtes u. d. Jahresrechnung, Genehmigung der letzteren, Ergänzungswahlen des Gesamtvorstandes, Beschlußfassung über etwa eingehende Anträge, Verschiedene Vereins-sachen.
Etwa zu stellende Anträge sind bis 1. März schriftlich beim Vorstand Kom. Wolfram, Born-gasse 1, L. einzureichen.
Der Vorstand.

Allgem. Handwerker-Verein

zu Dresden.
Dienstag, den 27. d. M. findet keine Versammlung statt.
Dienstag, den 6. März
Recitations-Abend.
Der Vorstand.

III. Familien-Abend

Sonntag, den 4. März a. c. Abends 7 Uhr
in den Sälen des **Neustädter Casinos,**
Königsstrasse.
Großes humoristisches Programm
mit anschließendem Tanz.
Billets für Mitglieder und Angehörige sind von Dienstag ab zu entnehmen an den befannten Verkaufsstellen.
Der Vergnügungs-Ausschuss.
Nicht Montag, sondern **Mittwoch**
28.2. v. 12-2 Uhr
Riepel-Tag.

Eintracht

Donnerstag, 8. März 1900
Letzter Gesellschafts-Abend
Theater und Ball,
im Saale der Centralhalle.

Apollo.

Mittwoch, den 7. März a. c., Abends 9 Uhr im Vereinslokal
Jahres-Hauptversammlung.

S. S. S. S. S.

Nächsten Sonntag, den 3. d. März., Abends 9 Uhr, findet

Monats-Versammlung

im Vereinslokal „Deutscher Krug“, Moritzstr. 19, statt.
Hierbei Aufnahme neuer Mitglieder, auch für die Frauen-Vereinsmitglieder.
Um zahlreiche Theilnahme bittet
Der Vorstand.



Ergebnste Einladung.
Die geehrten Mitglieder werden nochmals auf die heute Nachm. 4 Uhr im kleinen Saale des Gewerbehomes (Eingang am Luck-brammen) stattfindende **General-Versammlung** aufmerksam gemacht.
Zugordnung:
1. Vortrag der Jahresrechnung, sowie Rechnungsabrechnung derselben.
2. Etwaige Anträge.
3. Allgem. Kassentangelegenheiten.
4. Neuwahl des Vorsitzenden, des Kassierers, des Schriftführers, sowie der Stellvertreter, desgleichen 3 Ersatzmänner für den Vorstand.
5. Neuwahl des Ausschusses, sowie 5 Ersatzmänner für denselben.
Einer zahlreichen Theilnahme sieht entgegen
Der Gesamtvorstand.
NB. Unserer hochverehrten Mitgliedschaft legen wir für die gütige Unterstützung u. zahlreiche Theilnahme an unserem 25jähr. Jubiläum den besten und verbindlichsten Dank.
Interessenten, welche von der photogr. Aufnahme des Lebensbildes vom Jubiläum ein Bild wünschen, wollen ihre mit Adresse an den Vorsitzenden **Raabe**, Leipzigstr. 9 v., erheben lassen.
Büchlingsverkauf
Ernst Raabe, Vorsitzender.

Gewerbe-Verein.

Montag, d. 26. Februar, Abds. 7 1/2 Uhr
Versammlung.
Technische Mittheilung d. Herrn Dr. phil. **Wrampelmeyer:** Ein neuer Apparat zur Untersuchung der Backfähigkeit der Mehle (Dr. Seidn's Artroskop).

Vortrag

des Herrn Geh. Regierungsrath Professor **Bursley:** „Der militärische, wirtschaftliche u. handelspolitische Werth einer starken Flotte.“
Der Vorsitzende.

3. Familienabend

unter Mitwirkung Emil Winter's humoristischer Säger.
Einlad. 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Eintrittskarten sind bei den Herren **M. Kothe, a. d. Frauenstr. 17, M. Köhler, große Reichertstr. 5, C. E. Mahlenbeck's Nachf., O. Ballbach, Dippoldisdorferplatz 3, Ernst Dietrich, Striebsenerstr. 4, Ede Schumannstr. 41, sowie in unserer Geschäftsstelle, Ostroffe 13, L. gegen Vorzeigung der Mitglieds-karte zu haben.**

Vortrag

Montag, den 5. März
des Herrn Geh. Regierungsrath Professor **Bursley:** „Der militärische, wirtschaftliche u. handelspolitische Werth einer starken Flotte.“
Der Vorsitzende.

Eintracht

Donnerstag, 8. März 1900
Letzter Gesellschafts-Abend
Theater und Ball,
im Saale der Centralhalle.

Apollo.

Mittwoch, den 7. März a. c., Abends 9 Uhr im Vereinslokal
Jahres-Hauptversammlung.

Seite 6 „Dresdner Nachrichten“ Seite 6
Sonntag, 25. Februar 1900 Nr. 54

Americain.

Neuer, leichter Americain, awer-sichtlich, preiswerth zu verkaufen bei
Schäl, Trompeterstraße 4.

Presto-Fahrräder,

neue Modelle, zu billigem Preise im **Strohach's** Radfahrhahn, Pflanzniederstraße 66.

Pianinos

u. Flügel bill. zu verk. u. Mische (auch Theilzahl.) Marktgrafenstr. Nr. 5, 2. Reparaturen, Stimmen.

Zur Fastnacht

capricieusen
ff. gen. Carnevalde Bld. 28 u. 32 Pf.
ff. Stunder " Bld. 40 u. 45 Pf.
ff. Pirich " Bld. 40 Pf.
ff. Blauenmanns Bld. 24 u. 30 Pf.

Apfelkraut,

Bld. 32 Pf., in Einern billigt.

ff. Scheibenhonig

Bld. 100 und 125 Pf.

Sacher & Kunze

7 Webergasse 7.

1 geb. Dampfkefel,

1 geb. Dampfmaschine, 5-HP., ca. 100 Ctr. altes Eisen, Maschinentheile, verkauft
Morawroth, Cobitz a. G.
99er Rover

Landauer,

auf einhalten, f. 500 M. zu ver-lausen Trompeterstr. 4, b. Schäl.

Fleischerwagen.

1 einpäuniger leichter Berliner preiswerth zu verkaufen. Trompeterstr. 4, bei Schäl.

Hober.

1 Derr., 1 Damm., u. 1 Mädchen-Hober, hochf. sportl. zu verk. Tiedtstraße Nr. 1, Hintert. 1. Et.

Federrollwagen,

mit Patentachse u. Aufhoh, 100 bis 120 Ctr. Tragkraft, steht zu verkaufen bei **H. Kloss,** Wotenhauerstraße Nr. 7.

Influenza-Kranken

u. and. Leidenden leisten meine vegetarisch, alkoholfreie **Weine** bei Fieber und Schwäche die besten Dienste. Man verlange Preisverzeichnis.
Fr. Wiekcl (Thalysia),
Dresden, Schloßstr. 14.

Die Glocke!



Sehenswürdigkeit der Residenz.

Baufach.

Versteher eines lang. hier besteb. bautechn. Bureaus nicht Ver-bindung mit Roll. Off. u. D. J. 4641 an Rudolf Mosse, Dresden erbeten.

Bauzeichnungen,

Kostenanschl. sowie zur Anstilfe empf. sich Alt. ex. Bautechniker. Off. u. A. Z. 393 an den „Zubalidendauf“ Dresden.

Unterrichts-Ankündigungen.

Wiener Damenschneiderin

ertheilt Lehrlinge im Zuschneiden, sowie prakt. Schneidern, Anfert. von Kostümen, sowie Blouen led. Off. **Walburnstr. 2, 11.**

Einzig am Plage!

Fleischer's Expedition
(Bege. u. Sand: Hugo Fleischer),
Wilsdrufferstr. 28, 2.,
nicht Ankunft u. Rath in Rechts- u. Geschäftssachen (sämmliche neue Gesetze) u. fertigt streng verschwiegen, sach- u. fachkundig:
Eingaben an alle Behörden, Käufe, Testamente, Gesuche, Gedichte, Festreden, Loatse, Prologe, Tafellieder etc.
kostenfreie Unterbringung von Hospitalen auf 1. u. 2. Gpp.!
Separates Dreck- u. Wartezimmer: mögliche Preise!
Offen: Vorm. 1/9-1. Nachm. 1/4-7.
Praxis seit 1861!

ff. Weiznähen,

Schnittzeichn., Buchsn. u. lehrte Frau **Ziesche,** Kurfürststr. 69.

Violin-Unterricht

sehr gut empfohlen,
ff. Blauenchenstraße 43, 2. Etage.
Praktischer Violinlehrer
hat noch einige Stunden a. W. 1 zu vergeben. Bedrte Off. erd. unt. **O. D. 771** Exp. d. Bl.

Gewerbehaus.

Heute Sonntag
Zwei Concerte
 vom Königl. Musikdirektor **A. Tronklor**
 mit seiner aus 52 Mitgliedern bestehenden
Gewerbehaus-Kapelle.
 Einlaß 3 u. 7 Uhr. Eintritt 50 Pf. Anfang 1/4 und 1/8 Uhr.

Königliches Belvedere

Heute Sonntag den 25. Februar
Zwei grosse Militär-Concerte
 von der Kapelle des Königl. Sächs. 2. Grenadier-Regim. Nr. 101.
 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen“.
 Direktion: **L. Schröder.**
 1. Concert Anfang 4 Uhr. } Eintritt 50 Pf.
 2. Concert Anfang 1/8 Uhr. }
 Abonnementskarten sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Westendhölzchen.

Vierdeh. Poststr. Plauen. Salze-Stelle.
 Heute Sonntag

Gr. Militär-Concert
 von dem Königl. Sächs. Regiments
 Trompeter-Corps Garde-Reiter-Regiments
 unter Leitung seines Stadstrompeters
Herrn H. Stock.

Gewähltes Programm (Streichmusik).
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Nach dem Concert: Grosser Ball.
 Eintrittskarten (Familienkarten) 4 Stück 1 Mk. sind im
 Buffet zu entnehmen. Hochachtungsvoll **F. Pfütze.**
 Morgen Montag, den 26. Februar

Grosser, feiner, öffentlicher Maskenball.
 (Letzter in dieser Saison).

Bergfeller.

Strassenbahn Postplatz—Bergfeller Endstation.
 Heute Sonntag
Grosses Militär-Concert
 von der Kapelle des Kgl. Sächs. 1. Pionier-Bat. Nr. 12
 unter Leitung des Stabs Hornisten
A. Lange.

Anfang 4 Uhr. Gewähltes Programm. Eintritt 30 Pf.
Nach dem Concert: Grosser Ball.
 Familienbillets 4 Stück 1 Mark an der Kasse.
 Vereins- und Freibillets haben Gültigkeit.
 Hochachtungsvoll **Edm. Dressler.**
A. Lange, Stabs Hornist, Wohnung: Grenadierstr. 1, II.
 Fernsprecher Nr. 2343, Amt II.

Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag den 25. Februar
Gr. Militär-Concert
 von der Kapelle des K. S. 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12.
 Direktion: Stabs Trompeter **W. Baum.**
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.
 Familien-Karten 4 Stück 1 Mk. an der Kasse.
Nach dem Concert: Grosser Ball.
 Hochachtungsvoll **A. Henner.**

NB. Jeden Montag: **Grosser Ball.** Anfang 7 Uhr.
Concert- und Gesellschaftshaus

ZOOLOGISCHER-GARTEN

Heute Sonntag
 von Nachm. 5 Uhr an
Grosses Concert

von der Kapelle des K. S. 1. (Weib-) Grenadier-Regim. Nr. 100.
 Direktion: **O. Herrmann.**
 Eintritt 50 Pf. Die Direktion.

Felix Schweighofer

In lebenswürdigster Weise hat sich Herr
Felix Schweighofer
 in dankbarer Erinnerung an die glänzenden Erfolge, von
 denen seine sieben beendete Gastspielreise in Nordamerika
 begleitet gewesen ist, bereit erklärt, den Ertrag seines
 ersten Auftretens bei seinem diesjährigen Gastspiele

Donnerstag, den 1. März 1900
 im hiesigen Residenztheater
 der
 unter dem Protektorate Ihrer Majestät der Königin
 stehenden gemeinnützigen
Genossenschaft „Hellerhof“
 zur Gewinnung von Eaesmilch für Säuglinge und Kranke
 zu überweisen. Der hochgeschätzte Künstler tritt an dem
 genannten Tage zum ersten Male in dem Stücke

„Als ich wiederkam“

von
Oscar Blumenthal und Kadelburg
 auf, welches in Berlin bereits über hundert Aufführungen
 erfahren hat.
 An alle Freunde und Gönner des „Hellerhof“ richten
 wir die herzliche Bitte, diese Vorstellung zu besuchen.

Der Verwaltungsausschuss des „Hellerhof“.
 Hofrath Dr. med. **Klemm**, Vorsitzender.
 Prof. Dr. **Baum**, Justizrath **Böhmig**, Strassen-
 bahndirektor **Claus**, Geheimer Medizinalrath Prof.
 Dr. **Ellenberger**, Commerzienrath **Eschebach**,
 Hofrath Dr. **Fürster**, Bankier **Fritz Günther**,
 Fabrikbesitzer **Guthmann**, Oberarzt Dr. **Hänel**,
 Geheimer Hofrath Dr. **Hofmann**, Apotheker
 Dr. **Hübner**, Dr. med. **Krauss**, Generalmajor z. D.
Portius, Prof. Dr. **Pusch**, Commerzienrath
 Dr. **Reichardt**, Hofrath Dr. **Unruh**, General-
 lieutenant z. D. **Schurig**, Excellenz.

Vereinshaus (Zinzendorfstrasse).
 Donnerstag, den 1. März, Abends 1/8 Uhr
CONCERT
 des
Dresdner Männergesangsvereins.
 (Leitung: Prof. Hugo Jüngst.)
 Mitwirkende: Herr Prof. Dr. **Reimann** (Orgel-
 virtuos, Organist an der Kaiser Wilhelm-Gedächtnis-
 kirche in Berlin), Frä. **Anny Untucht** (Opernsängerin
 am Stadttheater in Leipzig), Herr **H. Neumann** (Violine)
 Herr **O. Hieke** (Begleitung).
 Sitzplätze zu 3, 2 und 1 Mk., sowie Stehplätze
 zu 75 Pf. in der Königl. Hof-Musikalienhandlung
F. Ries (Kaufhaus) 9-1 und 3-6 Uhr.

Arrangement der Firma **F. Ries.**
 Donnerstag, den 1. März, Abds. 7 Uhr, Musenhau:
Concert:
Margarethe Elb (Gesang)
 unter gütiger Mitwirkung des Herrn **Ferdinand**
von Lilencron (Violoncello).
 Sitzplätze à 4, 2 1/2 Mark, Stehplätze à 1 1/2 Mark
 in der Kgl. Hof-Musikalienhandlg. **F. Ries** (Kaufhaus).
 Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Kgl. Hof-
 Musikalienhandlg. **Ad. Brauer** (F. Pfützer), Neustadt,
 entgegen. — Kartenverkauf 9-1, 3-6 Uhr.

Vorlesung
Paul Wiecke
 zum Besten
 der Bühnen-Genossenschaft
 Vereinshaus, 3. März, 1/8 Uhr.
 Balladen-Abend: Schiller, Goethe, Heine, Hebbel,
 Brentano.
 Sitzplätze à 3, 2 Mark, Stehplätze à 1 Mark in der
 Kgl. Hof-Musikalienhandlg. **F. Ries** (Kaufhaus). — Be-
 stellungen auf Plätze nimmt auch die Kgl. Hof-Musikalien-
 handlung **Ad. Brauer** (F. Pfützer), Neustadt, ent-
 gegen. Kartenverkauf von 9-1, 3-6 Uhr und an der
 Abendkasse.

Apel's Theater,
Hotel Münchner Hof, Kreuzstrasse.
 Heute Sonntag 2 Vorstellungen. Nachm. 3 Uhr: „Die sieben
 Raben“. Abends 8 Uhr nur für Erwachsene: „Genoveva, die Walz-
 quäin am Rhein“. Montag geschlossen.

III. Gr. M. B. L.

Montag, den 26. Februar 1900
 Abends 7 Uhr
 z. d. drei Schw. u. Astr. z. gr. A.
Panorama internat.
 Dresden-A., Marienstr. 3 (Haben).
 D. B. Wien! Zum 1. Mal in Deutschland.
Süd-Amerika.
 Nur Leihbilder, deshalb beste u. größte Samml. d. Welt.
 Redlichhaus Eingang: Ringstrasse
KAISER PANORAMA
 Jede Woche neue Reise.
 Diese Woche: Hoch romantische Reise
München durch Oberbayern. Eine Reihe landschaftlicher
 Schönheiten.
 Habe nur Leihbilder, daher die schönsten Stereoscop. Serien!
Kaiser-Panorama,
 Dresden-A., Pragerstrasse 48, I.
 Diese Woche hochinteressant:
 Eine Nordlands-Reise und André's
 Ballonfahrt.
 Entrée 20 Pf. — 8 Reihen 1 Mk. — Kinder 10 Pf.

Victoria Salon
 Heute 2 gr. Vorstellungen:
 1/4 Uhr (kleine Preise) und 1/8 Uhr (gewöhnliche Preise).
 Zu beiden Vorstellungen und
 Mittwoch d. 28. Febr. letztes Auftreten
 der Original-
Transvaal-Buren,
 sowie sämtlicher diesmonatlich engagierter
Künstler und Specialitäten.
 Voranzeige: Donnerstag den 1. März:
 Zum ersten Male die dresdner
„Seelöwen“
 als
Virtuosen, Ballspieler, Jongleure etc.
 Anmerf. Diese sensationelle Dressur steht einig da und
 erregte im Circus Busch in Berlin über zwei Monate
 lang das größte Aufsehen!

Central-Theater
 Heute Sonntag
2 Vorstellungen 2
 Nachm. 1/4 Uhr ermäßigte Preise, Abends 1/8 Uhr
 gewöhnliche Preise.
Nur noch bis 28. d. M.
 Grosses humoristisches
Faschings-Programm.
 Donnerstag den 1. März
 Auftreten von
Capitän Woodward
 mit seinen
einzig in der Welt
 bestehenden dreifürten **Seelöwen** und **Seehunden.**

Apollo-Theater Dresden-Neust.,
 Görlitzerstr. 6.
 Direktion:
G. Ist. Fischer.
Täglich grosse Vorstellung.
 Heute zwei Vorstellungen. Nachm. 4 Uhr zu kleinen Preisen.
 Debut: Frä. **Margot**, Kostüm-Soubrette. **Witter Mars**,
 Baudirektor. **Ching och Chang**, die lustigen Chinesen. **Ju-
 lius Meyer**, Humorist. **La belle Fokoshima**, Soubrette.
 Gebr. **Cortini**, Akrobaten. — Anfang 4 und 8 Uhr. —
 Ein solennes Täglich. Strohen, Geogpl. — Hauptl. b. j. Theater.

Man beachte
Wo bin ich zu treffen?
 die
Auskunftstafel
 an der Spitze in allen Cafés, Restaurants, Hotels, etc.
 in Dresden, Leipzig, Chemnitz, etc. — Eine
 Übersicht über die Verhältnisse der Auswanderer in
 allen Ländern. — Herausgegeben von **A. Lüttge**, im Ge. 11, II.

Bemerkung: Redakteur: Dr. Otto Gumbel in Dresden. — Verleger und
 Drucker: **Wiesing & Reichardt** in Dresden, Marienstrasse 28. — Eine
 Übersicht über die Verhältnisse der Auswanderer in allen Ländern.
 Das heutige Blatt enthält 40 Seiten incl. der Beil. Beilage.
 Hierzu zwei Sonderbeilagen und zwar eine für die Stadtausgabe
 betr. Abonnements-Einladung der Berliner Musikalien-Verlagsges.
 die andere nur für Dresden-Neustadt betr. Empfehlung vom
 Reichshofplatz durch den Kaiserlichen-Berand Friedrich Schmidt,
 Hauptstrasse 32.

Seite 8 „Dresdner Nachrichten“ Sonntag, 26. Februar 1900 Nr. 54

Vertikales und Schiffsjagd.

Se. Majestät der König hat nachstehende Personal-Veränderungen in der Armee genehmigt:

In aktiven Heere: v. Berings, Genl. in 3. Corbat. nach dem am 14. März ds. J. erfolgten Ausscheiden aus der Armee...

Friede lang mit gutem Verständnis eine ganze Reihe kompositioneller, künstlerischer vollstimmiger Dichtungen von Bernhard...

Polizeibericht, 24. Februar. Durch die Anwesenheit eines Gewerkschaften ist ein in Weinböden wohnhaftes Ehepaar...

Die Dresdner Kunstgenossenschaft veranstaltet morgen Abend im Neustädter Kasino ein großes Musikfest...

Die Arbeitervereine hielt am Donnerstag im 'Ländchen' einen Familienabend ab. Das Programm war sehr mannigfaltig...

Die urbane Hauptversammlung des Allgemeinen Miethewerksvereins findet nächsten Dienstag Abends 7 1/2 Uhr im Restaurant 'Bergelstein'...

Der Allgemeine Turnverein zu Dresden hielt am 21. ds. M. seine vom Vorsitzenden Herrn Prof. Dr. Weidenbach geleitete Jahresversammlung ab.

Die heutige Nummer dieses Blattes enthält 2 Sonderbeilagen: eine für die Stadtausgabe betr. Abonnement-Einladung der Berliner Illustrirten Zeitung...

Im Victoria-Salon finden heute die zwei letzten Sonntag-Vorstellungen statt, in denen die Transvaal-Banden auftreten...

Die Dresdner Staatsbeamten, die sich bisher stets als Bewusstlosen gegenüber den Vornehmern Stils auszeichneten, streuen sich dieser Tage wegen von jeher in weiteren Kreisen unserer Stadt des regsten Interesses...

Fräulein U. zu Broden und zu seinen gab, begab sich der Angeklagte als Untermeister zu einer Frau C., und diese wachte er unter...

Uebersicht über den Inseratenthail. Familiennachrichten... 5, Grundstücks- und Geschäfts-... 14, 15, 30...

Dresdner Börse vom 24. Februar. Bei ruhiger Gelanndhaltung war heute die Berliner Börse für Renten fest. Besonders waren...

Table with multiple columns listing market prices for various goods, including flour, oil, and other commodities. Includes prices for 'Weizen', 'Roggen', etc.

Table listing prices for various types of coal and fuel, such as 'Schwarzpulver', 'Schwarzpulver', etc.

Table listing prices for various types of wood and timber, including 'Kiefer', 'Buche', etc.

Table listing prices for various types of grain and other foodstuffs, such as 'Weizen', 'Roggen', etc.

Table listing prices for various types of oil and other liquids, including 'Raffinirtes Oel', 'Schwefel', etc.

Dresdner Nachrichten.

Seite 9. - Sonntag, 24. Februar 1906.

Kurszettel der Dresdner Börse vom 24. Februar.

Table with multiple columns listing various securities, exchange rates, and market data. Includes sections for Staatspapiere, Wechsel, Aktien, and other financial instruments.

Dresdner Nachrichten. Nr. 54. Seite 10. Sonntag, 25. Februar 1900.

Börsen-Wochenbericht. Dresden, 24. Februar. Die in der Vorwoche stehende überaus ruhige Stimmung des Privatkapitals hat in der Berichtswochen mehrere Verwicklungen gemacht und der Spekulation Reserve aufweist. Die Spannung zwischen dem offiziellen Bankstand und den Börsenbörsen am offenen Markt war allerdings eine derartig große, daß früher oder später eine Korrektur dieser Differenz stattfinden mußte, man vermag sich nicht zu versichern, ob diese Korrektur eintrat, daß alle jene Faktoren, welche gegen die Börsenwende den intensiven Druck auf den Markt ausübten, heute in ungeschwächter Weise fortbestehen und daß ihrer Wirkung auf die Börse nicht mit Erfolg entgegenzuarbeiten werden kann. Die starken Käufe in Monatsnoten hatten überdies einen neuen, bisher nicht in Rechnung gezogenen Geldbedarf geschaffen, und es waren wiederum die heimischen Anleihen, welche durch erneuten Rückgang die Sache zu beunruhigen hatten. Das Reich wird sich thun, aber seine Pläne in Bezug auf Entwertung neuer Anleihen sind klarer nicht zu verstehen, damit nicht auch noch spekulative Abgaben auf dem Geldmarkt mit der aufgeschwemmten Währungsfrage in Frage kommenden Bankkreditlinien einen niedrigeren Lebensniveau zu sichern, den Entwertungsvorschlag der Staatsanleihen verdrängen.

Die Situation der großen Notenbanken ist indes durchweg eine günstige geworden. Die Wechselkurse der Deutschen Reichsbank nehmen ansehnlich ab, während die Giro-Einlagen gegen das Reichsbank in vermehrter Höhe erscheinen. Die Bank von England hat mit sämtlichen Mitteln ihren Bestand an Diskonten auf eine ungewöhnlich niedrige Stufe herabsetzen lassen, indem sie für die fälligen gewordenen Wechsel keine neuen ankauft, jedoch das prozentuale Diskontenmaß auf 4% anzuweisen vermochte. Der Bankstand vermehrte sich stetig, da der Rückfluß aus der Provinz andauert, und es gelang der Bank, ihren Goldbestand schrittweise auf Kosten Deutschlands zu häufen. Die Ansprüche Indiens liegen nach, jedoch nimmt auch die Bank von Bombay eine Diskontenberaubung vornehmen konnte. Die ausländischen Wechselkurse liegen noch immer zu Gunsten von England. Trotzdem wurde aber auch von Paris über günstige Geldmarkterhältnisse berichtet. Die französischen Privatbanken diskontieren unter dem offiziellen Satz.

Die jetzt zahlreich ankommenden Abschlüsse von Banken bezeugen, daß die Institute im abgelaufenen Jahre in den meisten Fällen mit festem Gewinn gearbeitet haben. Nur der Abschuß der Darmstädter Bank lautet wenig befriedigend. Sonst ergibt sich allenfalls ein ganz erhebliches Plus an einmündigen Anleihen als Folge der hohen Diskontsätze, und diese Rechenart macht den Kausalität an Provisionen und den vielfach konstatierten beträchtlichen Rückgang der Effektenpreise, sowie der Einnahmen aus industriellen und finanziellen Unternehmungen und Veräußerungen wieder wett. Letztere Erscheinungen, welche durch den erhöhten anfänglichen Umsatz mildernd wurden, legen den Banken die Verzicht auf, mit der Ausscheidung von Dividenden nicht alle verwerflichen Vorkäufe, sondern reichliche Mittelungen zu machen, da der auf der Börse liegende Druck, welcher von weiträumigen Operationen abbitt, infolge der Kassensollverhältnisse noch immer anhält. Neudrucke scheinen die Kriegswährungsbedürfnisse in schnelleren Mäßen zu kommen, und die Spekulation erfordert sich auf die Kassensollverhältnisse, um ihrer Vorsichtswürdigkeit auf eine halbjährige Entschleunigung und damit beginnende lebhaften Handelstätigkeit nach den vorerwähnten Gebieten Kundrad zu verweisen, während die Festigkeit des Rentenmarktes an der Dresdner Börse hier weniger Eindruck machte.

schmer und hünere Maßnahme 63-64. b) Ältere Maßnahme 65-66. c) Mäßig gedachte Maßnahme und Sohle (Menschen) 67-68. d) Vollstetige Maßnahmen (siehe oben) 69-70. e) Vollstetige Maßnahmen (siehe oben) 71-72. f) Vollstetige Maßnahmen (siehe oben) 73-74. g) Vollstetige Maßnahmen (siehe oben) 75-76. h) Vollstetige Maßnahmen (siehe oben) 77-78. i) Vollstetige Maßnahmen (siehe oben) 79-80. j) Vollstetige Maßnahmen (siehe oben) 81-82. k) Vollstetige Maßnahmen (siehe oben) 83-84. l) Vollstetige Maßnahmen (siehe oben) 85-86. m) Vollstetige Maßnahmen (siehe oben) 87-88. n) Vollstetige Maßnahmen (siehe oben) 89-90. o) Vollstetige Maßnahmen (siehe oben) 91-92. p) Vollstetige Maßnahmen (siehe oben) 93-94. q) Vollstetige Maßnahmen (siehe oben) 95-96. r) Vollstetige Maßnahmen (siehe oben) 97-98. s) Vollstetige Maßnahmen (siehe oben) 99-100.

Für unsere Ausruhen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Suppe mit grünen Erbsen. Frischen Hummer mit Butter. Hammelfleisch gebraten mit Spinat. Kartoffel-Creme. -- Für einfachere: Hammelfleisch mit grünen Bohnen.

Weniger besser Qualität, mehrfach prämiert, empfiehlt die älteste Weinhandlung von **Röhler & Co.,** Köln-Weiden.

Dresdner Getreidekammer, das bekannteste und beliebteste Geschäft der Vauzeurfabrik von **Schilling & Körner, große Brüderstraße 10,** sei hiermit bestens empfohlen. Originalität 125 Bg. incl. Glas.

Feine bis feinste **chin. Thees,** Bd. 160-480 Bf., köstliche **Ceylon-Thees,** Bd. 240 u. 300 Bf., **Thee-Gras** aus den feinsten Sorten, Bd. 200, billigere 160 und 190 kauft man bei **Karl Bahmann, Waisenhausstr. 9,** schrägüber vom Central-Theater.

Bemerktes.

Die Behandlung der Gicht mit Elektrizität. Die moderne Weltkunde betrachtet die Gicht als eine Art Selbstvergiftung in Folge Zurückbleibens der Ernährung einzelner Körpertheile. Es entstehen besonders in den Gelenken Veränderungen der Gewebe und Ablagerungen gewisser harnsaurer Salze. Während man nun bisher Lithiumverbindungen allein als Abführungsmittel dieser harnsaurer Ablagerungen anwandte, hat der französische Arzt Guillon, wie der „Electrotechnischen Rundschau“ aus Paris berichtet wird, den elektrischen Strom in die Behandlung der Gicht eingeführt und damit bisher befriedigende Erfolge erzielt. Die neue Behandlung besteht darin, daß der Patient den elektrischen Strom, z. B. den Fuß, in ein mit einer zweiprozentigen Lithiumlösung gefülltes Vorstellbeneden stellt. Die löslichen Lithiumverbindungen zeigen nämlich die Eigenschaft, mit dem elektrischen Strom mit zu wandern, und zwar vom negativen Pol zum positiven. Wird nun der positive Pol eines elektrischen Apparates mit der Lithiumlösung verbunden, der negative dagegen mit dem Rücken oder der Brust des Patienten, so dringt das heilkräftige Lithium mit dem elektrischen Strom in den Körper des Patienten ein und wandert durch ihn hindurch. Dabei löst es die sonst unlöslichen harnsaurer Ablagerungen auf, so daß diese mit dem Urin aus dem Körper entfernt werden. Die Dauer einer besagten Gicht-Sitzung beträgt 20 bis 30 Minuten. Der genannte Arzt soll mit dieser neuen Behandlung bereits akute Gichtanfälle rasch beseitigt und bei chronischen Gelenkerkrankungen schon nach 3 bis 4 Sitzungen eine erhebliche Besserung erzielt haben. Außerdem konnte eine wohlthätige Wirkung auf das Allgemeinbefinden der Patienten festgestellt werden, so daß die neue Behandlungsmethode sich wohl sehr schnell in der praktischen Heilkunde Eingang verschaffen wird.

In einer gefährlichen Situation befand sich kürzlich die Löwenhändlerin **Mrs. Heliot,** die wiederholt im hiesigen Zoologischen Garten durch die Sicherheit und Annuth ihres Auftretens unter den acht Löwen sich die Sympathie des Publikums gewonnen hat. Sie tritt zur Zeit im Circus Henry in Wien auf. Als die Dame in den Manegeplatz eingetreten war und die acht Löwen hereingelassen hatte, kommandirte sie ihnen, die für sie bestimmten Plätze einzunehmen. Statt aber zu gehorchen, wurden die Löwen von Augenblick zu Augenblick widerpeniger, fauchten die Händlerin an und verhielten sich inehrander. Sein Minuten lang gab sich Mrs. Heliot mit bewundernswürdiger Energie und Furchtlosigkeit Mühe, die Thiere zum Gehorchen zu bringen. Aber Alles war vergebens. Angeschrien unter den ergrimten Löwen stehend, richtete die Händlerin an das Publikum die Frage, ob es auf Fortsetzung der Produktion bestche. Das Publikum bemeinte dies, worauf sie die Löwen in ihre Käfige zurücktrieb und unter dem Beifall des Publikums die Manege verließ.

Das **Bismarck-Archiv** in Stendal. Kürzlich ging die Nachricht durch die Presse, daß an ein Zustandekommen des dortigen Bismarck-Archivs nicht zu denken sei. Wie die „Vab. Anz.“ aus einem Schreiben des Stendaler Oberbürgermeisters **Berner** ersehen, beruht jene Mitteilung auf Unwahrheit. Wenn seit einiger Zeit eine Raufe in der Agitation des Ausschusses eingetreten sei, so habe das seinen berechtigten Grund darin, daß jetzt und seit längerer Zeit fast überall im deutschen Vaterlande Denkmäler für Kaiser **Wilhelm I.** für Kaiser **Friedrich** und für den Fürsten **Bismarck,** sowie Bismarck-Büsten in der Errichtung begriffen und Sammlungen von Beiträgen hierfür eröffnet seien; es sei deshalb auch ganz erklärlich, daß bei so vielen patriotischen lokalen Unternehmungen die Beiträge für die Stendaler Sammlung jetzt spärlicher als bisher eingehen müßten. Trotzdem hielt der Ausschuss, dem in letzter Zeit mehrere in hervorragender Stellung stehende Männer beigetreten seien, an seinem Vorhaben unentwegt fest und habe auch das volle zuverlässige Vertrauen, das begonnene Werk mit Hilfe des deutschen Volkes mit der Zeit auch zu vollenden. Es müge noch erwähnt sein, daß dem Ausschuss auch schon eine große Anzahl von Geschenken, bestehend in Büchern, gemalten Werken, Bildern, Medaillen u. dergleichen, zugehenbet worden sind und daß jetzt aus den Mitteln der Einnahmen die einzig vorhandene große Sammlung von Bismarck-Portraits, Bildern, Karikaturen u. dergleichen (etwa 300 Stück) vom Buchhändler **Hilz** in Chemnitz für das Bismarck-Archiv angekauft worden ist, deren vorläufige theilweise Ausstellung in Stendal beabsichtigt wird.

Das Schönergericht in Vöhring verurtheilte den Bankier **Kauf Behrens** (in Firma J. R. Mansfeld Wittwe), der vor drei Wochen vom dortigen Landgericht wegen Konkursvergehens, Betrugs in vier Fällen, Untreue in Verbindung mit Unterschlagung in einem Falle und Vergehens gegen das Depotgesetz in sechs Fällen zu vier Jahren Gefängnis und 5 Jahren Ehrverlust verurtheilt worden war, wegen Vergehens gegen § 11 des Depotgesetzes in 28 Fällen, eines Betrugs und eines Untreuevergehens zu einer Gefängnisstrafe von 8 Jahren und 7 Jahren Ehrverlust. Der Staatsanwalt hatte eine Gefängnisstrafe von 8 Jahren 6 Monaten und 7 Jahren Ehrverlust beantragt.

Der verheiratete **Sparr** und **Wohlfahrt** in **Koblenz** nach dem Bericht des Konkursverwalters hat sich herausgestellt, daß ein Teilbetrag von über 300.000 Mk. besteht; hierzu kommen

Böttcher, Schloßstraße 5, heißt seit 20 Jahren frische und verarbeitete **geheime und Gouttrauf.** aller Art (Flechten, alte Wunden, Ausflüsse u.) 9-5 Abends 7-8 u. **Wittig, Schloßstr. 15, 2. Et.,** heißt **Gouttraufschläge, Nichten, Geheime, Ausflüsse, Schmalzgerichte, 9-4.** **Held, 1. geheimer Seilhaus, geheime und Frauenfrankheiten,** Pragerstr. 23, 1. Et., Ed. Bettnerstr. Breitezeit tägl. 10-1 Vorm., 4-19 Abends. Sonntags 10 Uhr Vorm., bis 3 Uhr Nachm. **Schnelle Hilfe** in allen **geheimen Leiden.**

Unter Deutschlands größten Seidenwaaren-Spezial-Geschäften ist das **Seidenhaus Wilhelm Nantz,** Postfach, Pragerstraße 14, seit 25 Jahren die beste Bezugquelle für feine Seiden und Beläge. Bei Abgabe des Gewinns werden Proben franko zugelandt.

(Anzeige.) Herr **Karl Bayer,** Inhaber der besten-nomirten Karlsbader-Blatens-Baderel in **Karlsbad,** dessen Erzeugnisse sich eines Weltrennes erfreuen, ist von Sr. Majestät dem Kaiser von Oesterreich der Titel eines k. k. k. Hoflieferanten verliehen worden.

Knaben von 6-15 J., auch Ausländer, f. gebunden ländl. Aufenthalt u. zweim. Unterricht bei beschr. Schülerzahl in **S. Hoffmann's Institut, Hallesche Grünstreße der Köhnenbahn.**

Wenn daran liegt, das **Neueste, Haltbarste und Gelegentste in Seidenstoffen bei festen, billigen Preisen** zu kaufen, wende sich an **Carl Eduard Pletsch, ältestes Seidenwaarenhaus** Dresdens, 9 Wilsdrufferstraße 9. **Brautkleiderstoffe in unübertroffener Auswahl.**

Manogramme, Schablonen in den modernsten und geschmackvollsten Dessins findet man in tadellosster Auswahl in der **Schablonenfabrik von Gebr. Protzen, Landhausstr. 11.** **Bruchleibende** finden selbst in den schwersten Fällen sich Hilfe beim **Handg. Carl Kunde u. Frau, Wilsdrufferstr. 45 u. Wallstr. 19.**

Größtes Erstes Hotel Deutschlands
Central-Hotel, Berlin

500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk.
Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

Dresdner Bank
3 König Johannstrasse 3.
II. Depofitenkaffe: Pragerstr. 39.

Offien-Kapital:
130 Millionen Mark.

Reserve:
31 Millionen Mark.

Dresden, Berlin, London.

Filialen:
Hamburg, Bremen, Nürnberg, Fürth, Hannover, Mannheim, Bielefeld, Detmold, Chemnitz.

An- und Verkauf von Effekten und fremden Geldorten, Wechseln.
Darlehne gegen bürgegängige Werthpapiere.
Uebernahme geschlossener und offener Depofits zur Verwahrung bez. Verwaltung.
Einlösung von Coupons und Dividenden Scheinen.
Annahme von Baar-einlagen zur Verzinsung gegen Einlagebuch.
Vermietung einzelner Fächer in feuer- u. diebstahlsicherer Stahlkammer.
Ausführung sämtlicher in das Bankfach einschlagenden Transaktionen.

Dresdner Bank.

Töchter-Pensionat, Frauen-Industrie-Schule, Dresden, Eliasplatz 4, verbunden mit

Bietet konfirmierten Töchtern Gelegenheit zur Ausbildung in allen wissenschaftlichen, gewerblichen und häuslichen Fächern, Musik, Malen und Tanz, sowie gesellschaftlichen Umgangformen, Engl. und Franz. im Laufe. — Auskunft und Prospekt durch die Vorsteherinnen **Marg. Heinrich** und **Math. Pressel.**

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mich in Dresden als

Rechtsanwalt
niedergelassen habe und beim Königl. Landgerichte und Amtsgerichte in Dresden zugelassen worden bin.
Meine Kanzlei befindet sich in **Dresden, Altmarkt 6.**
Rechtsanwalt Albert Hientzsch.
Herrenstr. 11, neu, 35 Mk. 1. Herrenschr. u. 3 Stühle zu verkaufen. Wilsdrufferstr. 9, L. Sontor. Wilsdrufferstr. 29, pt., Schöne, v. Baum.

Beamtenschule, Höhere Knabenschule, Fortbildungsschule.
Staats. gen. 3.1. 99. 2jähriger Kursus.
Einf. Kursus, welcher vom Jahr Besuch der Fortbildungsschule befreit. (Zugelasse 32 Stb.)
Abendklassen 7-8-9-10. Schulgeld 15 ev. 20 Mk. das Jahr. Bauseichen Sonntags früh.
Direktor **Wollers, Rosenstr. 28 u. 30.**

Stahlbahnwerke Freudenstein & Co. Aktien-Gesellschaft Leipzig, Blücherstr. 2.

Feldbahnen

Neu und gebraucht! Kauf- und mietweise!

Schwarze Stoffe.
Das Kleid: 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12 bis 30 Mk.
empfehle in größter Auswahl und billigster Preisen.

August Kretzschmar, Jetzt: König Johannstrasse 9, Parterre und 1. Etage.

Es gehört zu meinen Geschäftsprinzipien, nur solche schwarze Stoffe zu empfehlen, für welche ich die Bürgschaft des „selbigen Tragens“ übernehmen kann.

Bei Einkauf eines Pundes von meinem anerkannt gutschmeckenden Kaffee, gebrannt (Spezialität), à 97 Pf. kostet 1 Pfund ff. Zucker, klarer oder Sparwürfel **Nur 20 Pfennige** beim **Chokoladen-Hering.**
Zu jed. Pfd. Kaffee wird nur 1 Pfd. Zucker à 20 Bfg. verabreicht. In der Dittmocher wegen Geschäftsandrang hat diese Offerte keine Gültigkeit. Zugabe wird hierfür nicht gewährt.

Ich habe mich hier, **Bankstrasse 4, II.,** als prakt. Arzt und **Spezialarzt für Nervenkrankheiten** niedergelassen.
Dresden, 3. Februar 1900.
Dr. med. A. Doberenz, früher Assistent von Geh. Rath Prof. Dr. Flechsig, Universitäts-Nervenklinik, Leipzig, und Prof. Dr. Soelligwaller, Halle.

Glacé-Handschuhe.

Konfirmanten-Handschuhe 1.50
Coul. für Damen und Herren 1.25, 1.50, 1.75
Echt Juchten-Stepper 3.—
Echt Ziegenleder 2.50
Echt Nappa-Stepper 2.50
Soldatenhandschuhe 1.25
Wachleder für Damen und Herren 1.50
Wildleder 2.50

empfehl.
Chemnitzer Handschuh-Haus, 16, 1. Et. Pragerstrasse 16, 1. Et., kein Boden.

Seite 11 „Dresdner Nachrichten“ Seite 11
Sonntag, 25. Februar 1900 Nr. 54

nach die Kontantstoffe. Bis jetzt haben seit September 30 Kon-
tante stattgefunden. Zur Zeit vergeht keine Woche, wo nicht
2 oder 3 Bausparvereinigungen stattfinden. In nächster Zeit werden
auch noch die Mitglieder mit ihrer Postsumme herangezogen. Die
Mitglieder, 317 an der Zahl, meistens keine Handwerker, Ge-
schäftsleute und keine Landwirthe, sind nicht in der Lage, die
Postsumme aufzubringen.

Der Doralt Dunne von den Dublin-Bühnern, ein
14jähriger Junge, der bei dem Uebergang über den Engira ver-
sunken wurde und nun nach England zurückgeführt ist, wurde von
der Königin Victoria, die den heimgekehrten jugendlichen Helden
persönlich kennen zu lernen wünschte, in Spezialaudienz empfangen.
Die Königin ließ sich von dem Knaben die Geschichte seiner Ver-
wundung erzählen, verlangte ihm seine Photographie ab und be-
schenkte ihn schließlich mit einem neuen Horn, in das eine Wid-
mungsschrift, die die Königin selbst abgefaßt hatte, eingraviert
worden war.

Gegenüber den Meldungen von der Strandung eines
deutschen Dampfers bei Dover stellt das deutsche Bureau fest,
daß der gestrandete Dampfer das englische Schiff „Doppel“ war.
(Wiederholt.)

Der wegen Sittlichkeitsverbrechen angeklagte
katholische Pfarrer Schlatterer hat sich im Konstanzer Amtsgefäng-
nis am Tage vor der Verhandlung erhängt.

Ein schreckliches Eisenbahnunglück hat am Freitag
früh um 7 Uhr in Warschau stattgefunden. Ein von Swarowor
kommender Personenzug der Weichselbahn stieß mit einem Rangir-
zug zusammen. Der Anstoß war trotz des Gegenwindes so
heftig, daß beide Lokomotiven und 12 Waggons total zerrümmert
wurden. 7 Personen blieben todt, 17 wurden schwer verwundet
und im Spital untergebracht.

Ein Franzose, der schon mehrere Jahre in Johannesburg
lebt und gegenwärtig in Paris auf Besuch weilt, brachte folgende
authentische Anekdote über den Präsidenten Krüger mit: Es war
im Jahre 1886. Die Israeliten von Johannesburg hatten eine
neue Synagoge erbaut und baten den Präsidenten, sie persönlich
einzuwelnen. Dieser nahm die Einladung an und erschien am
bestimmten Tage in Johannesburg. Als er auf der Schwelle der
Synagoge den Hut abnahm, machte man ihn darauf aufmerksam,
daß man in den jüdischen Tempeln den Hut auf dem Kopfe be-
halte, aber Krüger ließ sich nicht beirren und bemerkte: „Ein
Gotteshaus werde ich niemals bedecken.“ Als er die Einweihungsfeier zu Ende war, ging das Staatsober-
haupt — immer mit erhabener Kopf — zum Altar vor und sprach
mit lauter Stimme: „Im Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes
und des heiligen Geistes erkläre ich die Synagoge für eröffnet.“
Sodann lehrte Krüger ruhig nach Victoria zurück.

Das den meisten Nordlandsreisenden bekannte Hotel Stahl-
heim, auf dem Gebirge in der Gegend von Bergen gelegen, ist am
Dienstag vollständig niedergebrannt. Es ist auch von
Kaiser Wilhelm fast jedesmal bei seinen Nordlandsfahrten besucht
worden.

Prinz Philipp von Coburg hat sich nunmehr ent-
schlossen, die Schulden seiner Gattin, der Prinzessin Louise, nach
Thunlichkeit zu bezahlen. Zu diesem Zwecke erwirkte er von der
Fiskusbehörde die Bewilligung zur Bezahlung seiner Fiskus-
schulden; aber da der Geldmarkt gegenwärtig für diese Finanz-
operation nicht günstig ist, werden die Handbriefe erst im Sommer
ausgegeben und blactet werden. Von der Höhe der Bezahlungssumme
soll die Höhe der Quote zur Befriedigung der Gläubiger
der Prinzessin abhängen. Die Schulden der Prinzessin belaufen
sich noch auf mehr als zwei Millionen Gulden, obwohl die falschen
Wechsel auf den Namen der Kronprinzessin Stefanie bereits
früher vom Kaiser eingelöst worden sind.

Der Wiederwahlung der Kronprinzessin-Wittve
Stefanie wird aus Wien berichtet: Nachdem bereits die finan-
zielle Frage der Angelegenheit geordnet schien, nachdem für die
Kronprinzessin-Wittve nach ihrer Wiederwahl eine Jahres-
Rente von 100,000 Gulden festgesetzt worden war, wurden
neuestens Forderungen nach einer Erhöhung dieser Summe gestellt,
über welche noch die Verhandlungen schweben. Ferner will die
Kronprinzessin-Wittve nach ihrer Wiederwahl, mit welcher
der Verlust des Titels „Kaiserliche Hoheit“ verbunden ist, auf den
Hr von Haus aus zukommenden Titel „Königliche Hoheit“ nicht
verzichten, und auch hierüber finden noch auf diplomatischem Wege
die Verhandlungen mit dem König der Belgier statt, der seine
Zustimmung zu der Wiederwahlung seiner Tochter nicht gegeben
und ihr in diesem Falle den Titel „Königliche Hoheit“ ent-
ziehen will.

Ein festgenagelter Kaisergraf. Wie peinlich genau
im Hofmarschallamt des Deutschen Kaisers beim König von
Preußen die Rechnungen revidiert werden, kann man aus der That-
sache ersehen, daß der Restaurateur des Dammtorparkhotels in
Hamburg, Herr Peter Harms, vor Kurzem mit dem Stempel der
Königlichen Silberkammer in Berlin eine Postanweisung über
10 M. erhielt, um die Herr Harms sich für die Beförderung des
Kaisers resp. dessen Hofstaates bei seiner letzten Anwesenheit in
Hamburg zu seinen Ungunsten verrechnet hatte. Herr Harms hat
den betreffenden Abschnitt der Postanweisung vom 2. November 1889
als historisches Andenken mitgenommen und von der Post aus-
gegebenen 10-Markstück in seinem Restaurationsaal an die
Wand nageln lassen.

Asthma-Wetter. Die Krankheitszustände, die zwischen
wärmem Wohlbehagen und heftigen Anfällen wechseln, wie die
Müdigkeit und das Asthma, sind stets in hohem Grade von der
Witterung abhängig. Ein Zusammenhang mit dem Wetter besteht
allerdings auch für die meisten anderen Krankheiten, aber doch
nicht in so ausgeprägtem Maße. Die Asthmaanfalle treten
häufig als Folgeerscheinungen anderer Krankheiten auf, z. B. im
Anschluß an einen Schnupfen, der entweder durch einen Witterungs-
wechsel an demselben Orte oder durch einen Ortswechsel hervor-
gerufen wird. Im Allgemeinen ist man davon überzeugt, daß das
genannte schlechte Wetter auch unserer Gesundheit am gefähr-
lichsten sei, für das Asthma trifft es jedenfalls nicht zu. Gerade
bei dieser Krankheit pflegen sich die Anfälle beim schönsten Wetter
zu häufen, wobei jedoch die Höhe der Temperatur oder irgend
eine bestimmte Windrichtung gar nicht von besonderem Einflusse
zu sein scheint, auch nicht einmal die Veränderungen des Luftdruckes,
soweit sie nicht eben mit einem allgemeinen Wetterwechsel in Zu-
sammenhang stehen. Für den Asthmiker pflegt die schlechte Zeit
zu beginnen, wenn bei hohem Luftdruck eine Reihe ungetrübter,
schönen Tage zu erwarten steht; solche erträgt der Leidende am
schwersten, und er hat alle Ursache, einen wolkenlosen Himmel bei
schöner, windstillen Luft mit Argwohn und Vorsicht zu betrachten.
Also gerade die Witterung, die von Kranken als außerordentlich
wohlthätig empfunden wird, wird für den Asthmiker zur Pein.
Die diese merkwürdige Erscheinung zu erklären ist, das ist auch
für die Ärzte eine recht schwierige Frage. Bei schönem, warmem
Wetter steigt die Aufnahmefähigkeit der Luft für Wasserdampf, die
relative Feuchtigkeit nimmt daher ab, die Wirkung der Sonnen-
strahlen ist eine sehr starke und bei der reinen, trockenen Luft ist
auch wahrscheinlich der Elektrizitätsgehalt der Atmosphäre ein
höherer. Ob diese meteorologischen Thatfachen zur Erklärung für
den Zusammenhang der asthmatischen Anfälle mit dem schönen
Wetter dienen können, bleibt dahingestellt. Wichtig ist es in
jedem Falle, daß sich bei solchem Wetter außer den Asthmikern
auch noch eine Reihe nervös Leidender mit den wunderbarsten
Beschwerden bei dem Arzte einstellt. Dr. Clar hält es (in der
„Wiener Klinischen Rundschau“) für sehr möglich, daß der ab-
nehmende Luftdruck, der in einem Gebiete mit hohem Luftdruck
herrscht und eine gewisse Ähnlichkeit mit dem Jöhn der Alpen
besitzt, die Nerven der nervösen und asthmatischen Störungen zur
Zeit des schönen Wetters ist.

Dr. Treves, ein englischer Mundarzt, der augenblicklich in
Südafrika weilt, hat aus Free (Natal) einen Brief an die London
Hospital Gazette gerichtet, in welchem er sich in lobender Weise
über die Fähigkeit der Krankepflegerinnen auspricht und dann
in einer Schilderung des Schicksals eines am Tugelastoff tagt:
„Ich möchte kein Schicksal mehr sehen. Die Schrecknisse eines
solchen können nicht ausgedacht werden. Als ich von England
abfuhr, sprachen mehrere meiner Mitpassagiere die Hoffnung aus,
noch rechtzeitig das Kap zu erreichen, um den „Suez“ mit an-
zusehen. Nun, ich war inmitten dieser „Seege“ und land wahr-
lich wenig Glückselig daran. Eine drückende Hitze herrschte und
die armen Soldaten lagen auf dem Rücken, untermittelt vor lauter
Staub und Blau und sprachlos vor Lust. Das Wasser war knapp,
und drei Tage lang hatten wir alle darunter zu leiden. Schin-
lichst erwartete Jeder den Untergang der Sonne. Vier kleine
Reisehospitäler mit zusammen 16 Wundärzten waren unter dem
Schutze eines Hügel — direkt hinter unseren großen Kanonen
aufgestellt, und sicherlich in der Schwärze der Dunen. Nicht
Bewahrung sehr wichtige Seite.

Sächsische Handelsbank.

Aktien-Kapital: Mark 9,000,000.

Wir vergüten bis auf Weiteres für Baareinlagen auf Depositenbuch
bei täglicher Verfügung 4 % Zinsen p. a.
bei einmonatlicher Kündigung 4 1/2 % Zinsen p. a.
bei dreimonatlicher Kündigung 4 1/2 % Zinsen p. a.

Wir empfehlen uns ferner
zum An- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren,
zur Annahme offener und geschlossener Depots,
zur Gewährung von Darlehen auf Werthpapiere,
zur Einlösung von Coupons und Dividendenscheinen,
zur Diskontirung von Wechseln und Eröffnung von laufenden Rechnungen.

Sächsische Handelsbank, Seestrass 7.

Für die Reisezeit empfehlen wir uns zur Ausstellung von Reise-Creditbriefen

auf alle grösseren Plätze, speziell auch für
Italien und die Riviera.
Menz, Blochmann & Co.
Dresden. Pirna.

Wichtig für Zahnbedürftige, insbesondere bei zahnlösen Kiefern.

Während meiner eben beendeten Studienreise hatte
ich in Amerika wiederholt Gelegenheit, meine geistlich
geschickten Rein-Aluminium-Gebisse den besten Fach-
kollegen zu demonstrieren. Die Vorzüglichkeit u. Dauer-
haftigkeit der Gebisse meines Systems wurde einstimmig
anerkannt und ihnen eine bedeutende Zukunft prophezeit,
um so mehr, als Rein-Aluminium sich auch be-
reits seit Jahren (in Amerika) für Zahnärzt
außerordentlich bewährt hatte.
Um die Einführung meiner Gebisse in
Deutschland zu beschleunigen, werde ich nun
mehr Rein-Aluminium-Gebisse genau so billig
wie Kautschukgebisse anfertigen! Keine Rein-
Aluminium-Gebisse rühmten niemals die natürlichen
Zähne, sie sitzen ohne Klammern und Federn fest und
garantieren die größtmögliche Kaukraft!!
Für reiche Patienten, welche ein in Farbe,
Glanz u. dem natürlichen Gebiß absolut gleiches künst-
liches haben wollen, das selbst der Zahnarzt nur bei
genauer Prüfung als Kunstwerk erkennen kann, em-
pfehle ich Prof. Dr. Gaskell's Zahntechnik-
Emaill-Gebisse. Diese Gebisse haben sich in
Amerika solchen Ruf erworben, daß die pro-
minentesten amerik. Zahnärzte dieselben bei
Prof. Dr. Gaskell, dem Altmeister der Zahntechnik,
anfertigen lassen! Ich habe die Technik mit Herrn
Prof. Dr. Gaskell gründlich studiert und mein Atelier mit
den erforderlichen Apparaten auf's Beste eingerichtet!
Alle Operationen auf Wunsch schmerzlos!
Pragerstrasse 28, II. Telephone 1, 608.
9-5, Sonntags bis 12.

Zahnarzt Dr. chir. dent. Hamecher,
aprob. in Deutschland und Amerika.

Zahn-Leidende

Können auf die große Wichtigkeit einer sachgemäßen Behand-
lung der Zähne und des Mundes nicht oft genug aufmerksam
gemacht werden.
„Wem seine Gesundheit lieb ist“,
mache es sich zur Pflicht, von Zeit zu Zeit den Mund untersuchen
zu lassen, so daß etwa vorhandene frange Zähne sofort einer geeigneten
Behandlung unterzogen und fehlende künstlich ersetzt werden können.
Dadurch werden nicht nur viele Magenleiden und Verdauungs-
störungen beseitigt, auch der ganze Gesichtsausdruck wird
dadurch dann wesentlich günstig beeinflusst. Vor Allem muß vor
den als unheilbar angepriesenen Mitteln gegen Zahnschmerzen
dringend abgewartet werden. Als geradzu schädigend muß es be-
zeichnet werden, daß durch Anwendung dieser Mittel viele abgehalten
werden, den einzig richtigen Weg einzuschlagen — nämlich recht-
zeitig die Hilfe eines approb. Zahnarztes aufzusuchen.

Die Furcht vor der Zange des Zahnarztes
sollte heute ein überwundener Standpunkt sein; denn die meisten
schmerzenden Zähne sind bei sachgemäher Behandlung zu erhalten.
Nur ein Zahn gezogen werden, so kann dies vollständig schmerz-
los in allgemeiner oder örtlicher Betäubung geschehen.
Unterzeichnete fertigt als Spezialität Bohrkronen u. künstl.
Zähne ohne Gummensplatte naturgetreu in nur bewährten
Materialien unter Garantie an. Kunstvolle Plombirungen!
Zahn-Dr. Dr. Hendrich
(Dr. chir. dent. american Dentist),
Spezialist für schmerzloses Zahnziehen in Betäubung.
Sprechzeit 9-5. 9 Stravestr. 9. Wähige Preise.
Wenigerbemittelte finden in meiner Dresdner zahnärztlichen
Klinik zu niedrigsten Krankenkassenpreisen schonende Behandlung.
Unbemittelte von 9-10, 12-1, 5-6 Uhr kostenfreie Hilfe.

Nerven-, Magen- und Leberleiden,

Rheumatisches, Leib- und Rückenmerzen u. heilt nach langjähr.
Erfahrungen bestens bewährter Methode. Darm- u. uirkytische
Unterleiden durch E. G. Schwarz, Dresden-K., Annen-
straße 43. I. Sprechzeit 9-3 und 5-8 Uhr Abends. Sonn- und
Feiertags 9-2 Uhr Nachm. Neuere u. alte Spezialapparate. 4

weniger als 800 Mann werden am Freitag und Samstag in diese Gegend gebracht und man kann sich wohl das Bild in den Köpfen ausmalen!

Ein genauer Abwehrplan haben zum ersten Male in diesem Jahre die Vereine des Nordens beschlossen. In dem Sinne, der bis 1. März einzureichen ist, ist angedacht, für welche ganz spezielle Aufgabe die für die Zwecke des Nordens auszubilden, beziehungsweise sich für eine praktische Fähigkeit zur Verfügung stehenden Mitglieder im Kriegsjahre bereitgestellt werden.

Ein ganzes Dorf ist im hannoverschen Kreise Neuhaus auf Abbruch verkauft worden. In dem Grund und Boden des Dorfes befindet sich, wie vorgenannte Untersuchungen ergeben haben, ein mächtiges Thonlager. Eine Hamburger Gesellschaft hat kurzweg das ganze Dorf auf Abbruch gekauft, um das große Thonlager ungehindert ausbeuten zu können. Es soll sofort mit dem Bau einer großen Porzellanfabrik vorgegangen werden.

Die neue kleine Renn-Vacht des Kaisers, welche den Namen „Samos“ erhält, wird Ende März oder Anfang April auf der Havel eintreffen, um zunächst 4 Wochen von ihrem Ankerplatz, der Matrosenstation am Neuen Garten, aus gefahren zu werden. Anfang Mai geht das Boot nach Kiel.

Die zum Lieben von Proviandwagen bestimmten Straßenlokomotiven, von denen die Engländer so vieler worten, haben sich auf dem Kriegsschauplatz in Italien als völlig nutzlos erwiesen und sind nun über Durban nach Kapstadt geschickt worden.

Der bekannte Maler und „Apostel“ Diezschbach hatte sich, wie bekannt ist, mitgeheilt worden, gestungen gelehen, seinen Konten anzumelden. Die Kontenliste bestand hauptsächlich aus Bildern und Zeichnungen von Diezschbach und seinen Schülern Paul und Paul v. Spann. Ein Theil der Bilder kam freihändig in Wien zum Verkauf und erzielte ganz ansehnliche Preise; das Meiste wurde dann öffentlich versteigert mit glücklichem Erfolg. Manche Arbeiten wurden mit vier, fünf Kronen bezahlt. Der auf 10,000 (Zehntausend) Kronen eingeschätzte Uffus „Per aspera ad astra“ erhielt nur ein Gebot von 800 Kronen, und die ganze Auktion brachte überhaupt nur 9640 Kronen ein, während im freihändigen Verkauf etwa 14,000 Kronen erzielt wurden.

Großes Aufsehen erregt in Turin die Verhaftung des Grafen Roberto Cavanolo, der sich für einen Vertreter der subalpinen Bergvereinigungen ausgab und bei Kaufleuten Beiträge zur Unterstützung der Opfer von Nivigliano einholte — wo eine verheerende Dynamitexplosion stattfand.

In Rohrborn bei Greifenhagen (Pommern) grassirt die Influenza ganz schrecklich. Kein Haus ist von dieser heimtückischen Krankheit verschont geblieben. Allein auf der Schubertischen Wirtshaus liegen mehr als 20 Personen darnieder. In der Kirche am Sonntag wurden nur fünf Personen gezählt; die Schule besuchten zuletzt nur noch 6 infuenzierte Kinder. Deht ist auch der Lehrer erkrankt und die Schule ist geschlossen. Auf einem Gute dort muß der Besitzer die Pferde, der Inspektor das übrige Vieh füttern.

Frühjahrs-Neuheiten
 in Paletot-, Anzug- und Hosenstoffen
 sind in reichster Auswahl und besten Fabrikaten von den mittleren bis zu den feinsten Qualitäten eingetroffen und empfehle solche zu niedrigsten festen Preisen.
Otto Zschoche,
 Wallstraße 25, Eckhaus Breitestraße.
 Gegründet 1873.

Gustav Rother,
 Kaiser-Palast,
 empfiehlt
Feine Ball-Blumen,
 präp. Palmen,
 und Blumen-Arrangements.
 Tel. 1 2201.
 Str. Waldgänger 40 Nr. 106
 Fabrikant: Circusstr. 23, 2
 Hochleg. Kameeltaschen, Sophas neu, sind wegen Fortzugs spottbillig zu verkaufen
 Marchallstr. 25, 1.

Wilhelm Hoffmann,
 Kunstanstalt auf Aktien.

Der Dividendenschein Nr. 3 unserer Aktien gelangt mit
7% = Mark 70.—
 von heute ab bei unserem Bankhause
Eduard Rodsch Nachfolger,
 Dresden, den 20. Februar 1900.
 Der Vorstand.

Paul Beyer und Frau Hedwig Beyer
 König Johannstraße 4, 2.,
 empfehlen sich zur **Zahnersatz**
 Anfertigung von **Zahnersatz**
 in Gold, Aluminium und Kautschuk nach den neuesten Erfindungen. Garantie für gutes Passen. Schonendste Behandlung.
Keine Klinik
 nur schonendste, sorgfältigste Privatbehandlung!
Zahnarzt L. Prag,
 Specht 9-1, 3-6. 4 Schloss-Str. 4. Sonntags 10-11.
 Für Unbemittelte: Stets brauchbarer Zahnersatz v. 2 Mk. an. Dauerhafte Plomben, Zahnziehen in örtl. Betäub. 1,50 Mk.

Total-Ausverkauf Bis **40 Proz. Preis-ermässigung.** **H. Zeimann**
 Webergasse 1, I. Etg., Ecke Altmarkt.
 Spezialität: Kleiderstoffe, Buckskins, Gardinen, Leinen- und Baumwollwaren.
 Mein Geschäft nebst Firma übernimmt am 1. April d. J. der Kaufmann, Herr **S. Hodcs, Leipzig.**

Sächsische Bodencreditanstalt in Dresden.
 Dividendenschein Nr. 4 von 1899 unserer Aktien gelangt von heute ab mit **6,72%** und zwar
 für die Aktien Nr. 1-5000 mit **Mk. 67,20** pro Stück und
 für die neuen Aktien Nr. 5001-7000 mit **Mk. 21,56** pro Stück
 außer bei unserer Gesellschaftsfiliale
 in Dresden, König Johannstraße Nr. 5,
 bei der Sächsischen Bank zu Dresden
 „ „ „ „ Dresdner Bank
 und an den sonstigen bekannten Pfandbrief-Verkaufsstellen zur Auszahlung.
 Dresden, den 24. Februar 1900.

Sächsische Bodencreditanstalt.
Allgemeine Flußversicherungs-Gesellschaft zu Riesa.
 Die 35. ordentliche Generalversammlung findet am **Freitag den 16. März 1900**
 Mittags 12 Uhr
 im Saale des Münch'schen Hotels in Riesa statt.

Tages-Ordnung.
 1. Vortrag der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes pro 1899, Rechnungslegung desselben und Entlastung der Direktion und des Aufsichtsrathes.
 2. Beschlußfassung und Antrag der vorjährigen General-Versammlung über Herabsetzung des Eintrittsgeldes (Abänderung des § 3. Abs. 2 des Gesellschaftsstatuts) event. Verwendung des dadurch verfügbaren Betrages.
 3. Wahl zweier Aufsichtsrathsmitglieder an Stelle der nach § 22 der Statuten auscheidenden Herren **W. Dämlich** und **Ernst Bräuning**, welche wieder wählbar sind, sowie Erlassung eines Beschlusses über die Herabsetzung des Eintrittsgeldes auscheidenden Herrn **August Richter**, Kaufmann.
 4. Geschäftliches.
 Riesa, den 23. Februar 1900.
W. Bartels, stellvertretender Aufsichtsraths-Vorsitzender.
G. Baumgarten, Vorstand.
Rover, Fabr. gut ech. billig zu verkaufen
 Markt & Post. Goldschmiedstr. 1, 2. Kaufm. Weitzstr. 40, p. 1.

Eisenbahn-Fahrpreis-Ermäßigung
 für die Besucher der in Dresden stattfindenden Marine-Ausstellung.
 Die in der Zeit vom 3. bis zum 12. März gelbten einfachen Schnellzugs- und Personenzugfahrkarten I., II. und III. Klasse nach Dresden gelten zur freien Rückfahrt nach der Abgangstation bis zum 12. März Mitternachts unter der Bedingung, daß der Besuch der Ausstellung durch Abstempelung der Fahrkarte auf dem Ausstellungsvorplatz bescheinigt ist.
 Kinder im Alter bis zu 10 Jahren genießen die tarifmäßigen Vergünstigungen.
 Freigeleg wird nicht gewährt.
 Das Nähere enthält der auf den Stationen anhängende Anschlag.
 Dresden, am 23. Februar 1900.
 Königl. Generaldirektion der Sächs. Staats-Eisenbahnen.
 Donath.

Bekanntmachung.
Das Brühl'sche Palais
 hier selbst soll abgebrochen und der Abbruch gegen theilweise Ueberlassung der Materialien möglichst an den Meistbietenden vergeben werden.
 Die Abbruchbedingungen sind im Bauverein des Ständehaus-Neubaus, Auguststraße 8, II., Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr einzusehen, auch ist daselbst die Anmeldung zur Besichtigung des Gebäudes zu bewirken.
 Die Angebote sind unterzeichnetlich zu besiegeln, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis
spätestens den 10. März d. J.
 in dem oben bezeichneten Bauverein abzugeben.
 Dresden, am 20. Februar 1900.
Die Bauleitung des Ständehaus-Neubaus.
Krüger, Landbauinspektor.
Die Königliche Bauverwaltung Dresden I.
Kunze, Kommissionsrath.

Unter dem hohen Protektorate Sr. Durchl. des Erbprinzen Heinrich XXVII. Reuss J. L.
Thüringer Allgemeine Ausstellung
 für Nahrungsmittel, Volksernährung, Armee-Verpflegung und Massenernährung, Gesundheits- und Krankenpflege, sowie Hotel- und Gastwirthschaftswesen
vom 31. März bis 8. April d. J. in Gera.
 Telefon 405. Bureau Tonhalle, geöffnet v. 9-1 u. 3-6 U.
 Prospekte und Anmeldebogen sind von dort zu beziehen.
Der geschäftsführende Ausschuss.

Frühjahrs-Neuheiten
schwarzer Kleiderstoffe,
 anerkannt beste Qualitäten.
Konfirmations-Kleider,
 reine Wolle, 6 Meter von R. 3.30 an.
C. G. Heinrich,
 Dresden-A., Grunaerstr. 1 u. 1b,
 nächst dem Sternschen Platz.

Niederlausitzer Braunkohle,
 200 Ctr.-Ladung frei Dresden Förderloste 35 Mk. Markoble bei Abnahme von 5 Waggons à 85 Mk. Brutto 200 Mk. dort. Dierken u. W. W. 4 postlagernd Senftenberg, R.-L., erbey.

Räumungs-Ausverkauf
 Dresden, Annenstraße 42
 wegen Geschäftsveränderung.
 Von Montag den 12. Februar ab Verkauf sämtlicher Waaren zu noch nie dagewesenen billigen Preisen, zum Theil bis 35% billiger.
Kleider- u. Parfiewaaren-Geschäft
Wilh. Jaeger,
 am Annendenkmal. Annenstraße 42.

Seite 13 „Dresdener Nachrichten“ Seite 18
 Conto. 25. Februar 1900 — Nr. 54

Offene Stellen.

Putzmacherin
Für eine Provinzialstadt Sachsens bei gutem Gehalt u. Familienanschluss sofort gesucht.
Gebr. Hinzemann,
Dresden, Königl. Schumannstraße 21.

Verkäuferin
Für kleines Buttergeschäft gesucht Bartholomäusstraße 10, 1. Hofe.
Suche per sofort einen perfekten

Buchhalter,
welcher im Bauwesen vertraut ist. Offert. unter A. J. 380 „Invalidentank“ Dresden.

1 Klempner-Lehrling
nicht für Oetern unter günstigen Bedingungen E. Ziegner in Dresden, Gr. Waisenstraße 8.

Züchtige Acquisiteure
zur Aufnahme von Anwesen für einen Wädel (Fremdenzucker) durch Dresden und Schöneberg-Bismarck-Straße gesucht. Man reflektiert nur auf nicht am Wege befindliche Bekannte und solche Leute. Offerten unter K. L. 824 in die Exp. d. Bl.

Geübte Zwicker
finden lohnende u. dauernde Beschäftigung bei Hermann Vampel, Reich. Schaubstr., Tittmannstr. 9.

Junges Mädchen
f. Schneiderei u. u. unentgeltl. erlernen Rosenstraße 2, 1. l.

Schwarzweberin gesucht
an Weiskerstraße 3, 3. Schulz.

Wirtshausbesitzerin
wird gesucht für ein gutgehendes Restaurant mit Grundst. u. Lust auf Restau. und Kindern hat (hat 5 Kinder, bis 36 J. alt). Vermögen erf. Off. mit Phot., welche ev. zurückgezogen wird, u. Angabe der Verh. u. V. 8000 Exp. d. Bl.

Junger Mann,
durchaus selbstständiger Arbeiter, wird für Kontor möglichst bald oder 1. April gesucht in dauernde Stellung. Off. mit Gehaltsantrag. u. P. V. 811 Exp. d. Bl.

Stadtreisender
für Großagentur Kolon.-W. Drogerien u. d. g. Angen. Stellg. Vorkauf mit Kapital nicht ausgeschlossen. — Offerten unter P. D. 794 Exp. d. Bl.

Lehrmädchen
in best. Putz wird gesucht Reichenh. 2. Etz. gr. Waisenstraße.

Buchbinder-Lehrling.
Ein Sohn achtbar. Eltern findet Unterkommen. Adolar Nöhl, Buchbindermeister, Schnorrstr. 20.

Barbier-Lehrling
nächste Oetern i. gute Lehre gesucht. Paul Lewick, Friseur, Trachau, Leipzigerstraße Nr. 7.

Nadler
u. Siebmacher auf dauernde Arbeit sofort gesucht. Ferd. Charras, Wagnereisenstraße 3.

Assecurateur
für Bureau u. Außenbesitz bald gesucht. Wer Feuer bearbeitete, bevorzugt. Offert. unter P. F. 798 Exp. d. Bl.

Sofort gesucht in ff. herrschaftliche Häuser: 10 Kinderpflegerinnen, Kinderfrauen u. bessere Kindermädchen, 10 Köchinnen, 30 bessere Hausmädchen, 10 Stubenmädchen durch

Pante,
Kreuzstraße 3, 11.
Erste Verkäuferin
für mein Passamentier-Spezialgeschäft gegen hohes Gehalt gesucht. Ausf. Off. mit Salatschreiben bitte ich Bild u. Zeugnisabschriften beizufügen. Eintritt am 1. April od. früher.
Hermann Leblen,
Magdeburger, Breitenweg Nr. 173.

Hausmädchen
mit und ohne Kochkenntnissen, Stubenmädchen sucht
Fr. Wölfel's Nachf.,
Waisenhausstr. 20.

Welcher Vertreter
möchte auf seinen Touren einen neuen, geschützten Artikel für Haus- u. Küchengeräte u. d. g. gute Prod. mit führen? Off. u. B. 8. 409 „Invalidentank“ Dresden erbeten.

Reise-Inspektor

in Direktionsstellung wird für unsere Unfall- u. Haftpflicht-Abteilung zu äußerst günstigen Bedingungen gesucht. Penfionsberechtigung.
„Allianz“
Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Berlin.
Die bevollmächtigte General-Agentur: Amalienstr. 19.

Damen gesucht.
für die Weib, nicht unter 25 Jahren, zum Besuche von Betriebs-Bücherei für leicht veräußliche Artikel, ohne Konturren, werden bei monatlichem festen Gehalte (M. 80—100) und hoher Provision zu engagieren

2 Schweizer
lof. gesucht, Lohn 50 u. 38 M.
Bur. Alpenröschen,
Dresden, Große Brohngasse 3.

Ohne Vermittlungsgebühren
gesucht in gute angenehme Stellg.: 30 Groß- und Mittelflechte, 20 Kleinflechte u. Verbeizungen, 20 Mäde für Haus, Stall und Feld, sowie Schweinemäde durch

Pante,
Dresden, Kreuzstraße 3, 2. Etz.
Verhrlings-Gesuch
Ein rechtl. Knabe, der Lust hat Goldarbeiter zu werden, kann Dienst in die Lehre treten bei **Junweller Gallus, Ziegelstr. 35.**

Wirtshausbesitzerin-Gesuch!
Zum sofortigen Eintritt, spätest. 1. März, wird auf ein größeres Landgut ein beschriebenes, arbeitssames Mädchen, das sich feiner Arbeit schenkt, bei gutem Gehalt u. Familienanschluss gesucht. B. Offerten erb. unter N. 9707 in die Exp. d. Bl.

Lehrling
mit nur guten Schulkenntn. der Oetern 1900 gesucht.
Drogenhandlg. Max Söcher
Schnorrstraße 26.

Sofort gesucht
in ff. Gewerbetellen 6 tüchtige Köchinnen, 20 tücht. Servierkellnerinnen, 10 Weinverkellnerinnen, 20 Anfängerinnen von Kellnerinnen, 6 Perlmädchen, 30 Köchinnen, 30 einfache Hausmädchen durch **Pante, Kreuzstr. 3, 2.** Mädchen erb. led. erz. angen. Wohng.

Junger Mann,
Schreiber, welcher sich auch für Detail-Verkauf eignet, 17 J. alt, wird für sofort gesucht. Off. mit Gehaltsansprüchen unt. Q. R. 830 Exp. d. Bl.

Hausmädchen
welches auch der bürgerlich. einfachen Küche vorziehen kann und Lust zu leichter Gartenarbeit hat, wird von kinderloser Herrschaft gesucht. Gute Behandlung und hoher Lohn zugesichert.
Reichenh. 17, 1. l.

Stubenmädchen.
Zum 1. März wird ein tücht. fleißiges zweites Stubenmädchen gesucht. Mit guten Kenntnissen vorzuziehen. **Canalstr. 12.**

Offene Stellen
f. Buchhalter, 1 Commis, 2 Kontoristen, Reisende, 4 Beamte, 1 Schreiber, 1 buch. Logt, 1 Schularin, 1 Scholar, 1 Dien-, 3 Kutsh., Köchin u. Reis., 2 led. Gärtner, 1 Kontorist, 4 Hausdiener, Wirtshausbesitzerin für Landg., 2 Kontoristin, 1 Stenographin u. Korrespondentin, Verkäuferin f. Kond., Fleisch, Feinbrot, Manuf., Schirme, Hüte, Uhren, 2 Lehrstül., 2 Knechte, Mäde, Hausmädchen, u. d. **Mauschig-Bur, Marschallstr. 10, v. Tel. 12345, Niedrig-Souvar.**

1. März u. 1. April gesucht sehr viel Kellnerinnen, Hausmädchen z. Bed., 2 Hebd., 5 Mäde, 15 Aufwachmädchen (ohne Besoldung), Knechte Mäde, 30 b. 210 Tcht., für Bäcker, für Laden u. Hausarbeit, 15 M. Lohn, gute bessere Haus- u. Kindermädchen. **Brunner, Rosenstr. 10, 1. t. Reichenh. 1, 5134.**

Wirtshausbesitzerin
wegen meiner bevorstehenden Verheiratung

Commis.
Bedingungen: beste Empfehlung, gute Handschrift u. flottes Expedieren. Schriftlich zu melden bei **Bruno Schneider,**
Kolonialw., Cig.-u. Lotteriegesch., Dresden-Neustadt.

Buchbinder-Lehrling.
Ein Knabe, welcher die Buchbinderei erlernen will, auch aus der Provinz, da Wohnung und Kost gewährt werden kann, kann sich melden, Dr. H., Gr. Waisenstraße 6, 2. bei C. Müller.

Jung. Kaufmann
sucht per 1. April ca. bei besseren Leuten in Kenntnis oder Stich bei Dresden angenehme Wohnung mit gutem einfachen bürgerlichen Mittagst. Off. unt. F. R. 1509 postl. Burgen i. Sa. erbeten.

Gewissenhafter Maschinist
und Feiler sucht Stellg. Offerten erb. unter A. A. 878 „Invalidentank“ Dresden.

Wirtshausbesitzerin
anderweit Stelle
zur Führung eines einfachen Haushaltes. B. Off. unt. M. G. 12 postlagend Reinsberg i. Sa. erbeten.

24-25,000 Mk.
1. Hypoth. zu 4/4-1 1/2 % 1. April auch früher als einzige Hyp. auf guten Gasthof b. Dresden b. Verkaufspreis von 90,000 M. zu lassen gesucht. Offerten unter P. R. 807 Exp. d. Bl. erb.

Verkauf sofort Hypothek
mit etwas Verlust. Grundst. in innerer Stadt. Offerten unter Q. E. 818 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Oekonomie-Wirtshausbesitzerin.

ist u. tüchtig, 33 J. alt, Witwe mit 11/2 Tochter, sucht pr. 2. April e. sich anderweitige Wirtshausbesitzerin, in welcher sie ihr Kind bei sich behalten kann. ff. Zeugnisse. **Geff. Off. an Herrn Gust. Dambler, Geffris bei Dresden Nr. 9.**

Modes!
Kleide Garnierin sucht Stelle. Geff. Off. unter Q. D. 817 Exp. d. Bl. erbeten.

Schweizer,
Ober- u. Unter-Schweizer empfiehlt u. placiert stets **Schweizer-Bureau „Alpenröschen“**, Dresden, große Brohngasse 3.

1. u. 15. März u. 1. April empfiehlt böhmische Köchin, 3 tüchtige Kellnerinnen, 1 Wirtshausbesitzerin, hier u. ausw., Hausmädchen zum Bedienen, 4 Ostermädchen, 1 16jähr. Landmädchen, 1 Bierausg., Frödel sehr Kindermädchen. **Brunner, Rosenstr. 10, 1. t. Reichenh. 1, 5134.**

Stütze
oder **Gesellschafterin**
Sachsen bevorzugt. Geff. Off. erbeten unter P. 9757 durch die Exp. d. Bl.

Ein Zimmerpolier,
tüchtig und zuverlässig, mit sehr guten Kenntnissen, sucht sofort od. später Stellung. Ob hier oder auswärts ist gleich. Bitte wertige Offerten unt. Z. E. 355 an den „Invalidentank“ Dresden zu senden.

Reisender,
mit diversen Branchen vertraut, sucht sich bald zu verändern. Geff. Offerten unter O. O. 781 erb. in die Exp. d. Bl.

Zwei Gutsbesitzers-Söhne,
unber., 25 u. 30 J. alt, hübsche Fis., geb. Militärs (der ältere hat 6 J. die Wirtshausbesitzerin wegen Krankheit des Vaters selbstständig geleitet), suchen Stelle auf Ritter- oder groß. Landgut als **Vorgänger**

ed. auch als Aufscher.
Antritt sofort od. 1. April. Nähe Dresden bevorzugt. Näh. durch **Bureau Körnerstraße 10, 1.**

Zur Führung
eines ff. bes. Haushaltes eines Herrn (auch mit Kind) sucht gebildetes, tücht. prakt. Feinb. Biergärtnerin, Stellung sofort oder 1. April. Offerten erbeten nach **Portikusstraße 4, part.**

Suche Arbeit
als Bierausgeber, Bierkutscher, Hausknecht oder sonst u. Arbeit, auch als Reisender. Reaktion kann gelegt werden. Geff. Off. erb. u. **Q. O. 827 Exp. d. Bl.**

Geldverkehr.
Von ganz sicherer Person web. 3 per 1. März auf 1 Jahr **300 Mark** zu lassen gesucht. Gute Sicherh. vorhanden. Wechsel u. 100 M. Vergüt. Nat. wechsl. Geff. Off. unter L. 31 Ammoncen-Exp. Sachsen-Allee 10.

5-6000 Mark
Bauplatz zur 1. Stelle auf mein schönem neu zu erbauendes Haus-Grundst. in nahem Vorort von Dresden sofort oder später zu lassen gesucht. Wertige Offerten unter J. C. 95 Al.-Exp. d. Bl. gr. Klosterstraße 5, erbeten.

16,000 M. 2. Hyp. zu 5 1/2
u. 1000 M. Damnum auf Haus in Strichen sof. gesucht. Off. u. **J. S. Al.-Exp. d. Bl. Strieffenerstr.**

1-2000 Mark
dient geg. Vergüt. auf Dnr. Nähe Dresden auszul. Genaue Off. erbeten unter **D. U. 4630 an Rudolf Mosse, Dresden.**

100 Mark
bei 25 M. Damnum auf 1/3 J. d. rückzahlungs. Dame gef. a. Wechsel od. Schuldb. geg. Verp. ihrer Wirtshaus. Offerten unter X. Z. 101 postlag. Neumarkt.

24-25,000 Mk.
1. Hypoth. zu 4/4-1 1/2 % 1. April auch früher als einzige Hyp. auf guten Gasthof b. Dresden b. Verkaufspreis von 90,000 M. zu lassen gesucht. Offerten unter P. R. 807 Exp. d. Bl. erb.

Verkauf sofort Hypothek
mit etwas Verlust. Grundst. in innerer Stadt. Offerten unter Q. E. 818 in die Exp. d. Bl. erbeten.

2. Hypothek
von 10,000 Mark zu 5-6 % wird sofort od. per 1. April gesucht. Einw. Kursverlust mit getragen. Agenten verbeten. Geff. Off. unt. **D. B. R. an Rudolf Mosse, Radeberg, erbeten.**

2. Hypothek
von 8000 M. zu 5-6 % wird sofort od. per 1. April gesucht. Einw. Kursverlust wird mit getragen. 1. Stelle 20,000 M., Grundlast 30,000 M. Agenten verbeten. Geff. Off. u. **D. N. B. an Rudolf Mosse, Radeberg, Privatmann verleiht**

Geld
in ff. Posten an nur sichere Leute auf kurze Zeit. Offerten unter **V. N. 290 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Theilhaber!
Eine sächsische Cigarettenfabrik, welche jetzt ca. 50 Mille in der Kreislage von 24-25 M. macht und infolge Eintragens der Verbrauchssteuer in der Lage ist, zu vergrößern, nach sehr vortheilhaftem Rohstoff hat, sucht per sofort einen tüchtigen **Theilhaber** mit Kapital. Offerten unter **L. C. 169 an Rudolf Mosse, Chemnitz** erbeten.

Mark 50,000
zu 2ten Stelle bei voller Sicherheit und 6 Proz. Verzinsung auf st. Fabrikgrundst. Stadtbrenn Dresden, u. zwar 20,000 zum 1. April, 30,000 M. zum 1. Oktober zur Erweiterung gesucht. Offert. unter **P. G. 797 Exp. d. Bl. erbeten.**

Für Kapitalisten.

Auf hoch. industri. Unternehmen, vom vereinigten Taxator auf über 500,000 ohne Maschinen u. Inventar, Feuerversicherungs-Wert 700,000, wird zu 1. Stelle ein Kapital von M. 200,000 bis 250,000 zur Abführung einer Bankverbind. gesucht. Binsfuß nach Vereinbarung. Einlage eventuell successive im Laufe der nächsten 6 Monate. Geff. Offerten unter **T. 2192 in die Exp. d. Bl.**

Wird auf. Herr od. Dame selbst anständ. Frau 30 M. gegen Müdz. u. Binsen? Offert. unt. **P. K. 800 Exp. d. Bl. erbeten.**

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Gasthof,
zwischen Dresden u. Meissen, mit 4 Scheff. Feld, schönem Garten, Kammf. Invent. u. flott. Geschäft, wegen Uebernahme des eiderlichen Grundst. für 55,000 Mark bei 12,000 Mark Anz. zu verkaufen. Näheres durch **E. Thieme, Röhrenstraße 22, 1.**

Zinshaus - Blafewis
mit 11. Wohnungen verkaufte für 39,000 M. bei 6-8000 M. Anz. mit 5 1/2 % reichl. Verzins. Hypoth. 4 u. 4 1/2 %, wenn Abchluss sofort erfolgt. Offert. unt. **A. B. 100 Postamt Blafewis** laqend.

Schuldensfreie Eckbaukelle
in **Kloster-Königswald**, u. genehmigt. Zeichnung, billigst zu verkaufen. Näheres u. Zeichnung **Lutherplatz 4, 2. l.**

Villa
auf dem Lande, idyllisch gelegen, gesunde Waldluft, Villenkolonie, für 3 Familien eingerichtet, jede Wohn. besteht aus 4 Zimmern, Küche u. Kuchent., Veranda, gr. Garten, Brandf. 13,000 M., ist für den Selbstkostenpreis v. 14,000 M. bei 1800 M. Anz. zu vert. Verhaftung 5 Minut. entfernt. Offerten unter **D. J. 4020 Rudolf Mosse, Dresden.**

2200 Quadr.-Mtr. gr. Werkplak
nebst Stallung u.,
46 Mtr. Straßenfront an der **Großenbainerstraße.**
bei 6000 M. Anzahlung **sehr preiswerth** zu verkaufen. Selbstläufer erf. alle Näheres im Restaurant **„Bettin - Schlöschchen“**, Großenbainerstr. 8, sowie in **Altstadt, Albrechtstr. 34, pt.**

Nähe am Parkplatz in Strichen habe ich ein **Villengrundst. mit schönem Garten**, wo noch ein Hintergebäude errichtet werden kann, für gewerbliche Zwecke gut ausnützb., bei 10-15,000 M. Anz. sof. zu verkaufen. Näh. durch **Erdmann Hindorf, Sachsen-Allee 10.**

Hausgrundst. in
Blauen b. Dresden, mit kompl. Dampfanlage, für jede Branche passend, auf verzinsh. freib. seit 20 Jahren nicht gezeigert, für M. 106,000 bei ca. 20,000 M. Anzahl. zu verkaufen. Preis ist spottbillig. Off. nur von Selbstkäufern unt. **V. V. 297** erb. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Suche Gasthof
oder mittlere Restaurant um Dresden sof. zu kaufen. Geff. Offerten unter **B. J. 403** an „Invalidentank“ Dresden.

Suche kl. Villa
in Boder-Strichen zu kaufen. Geff. Offerten unter **B. J. 401** „Invalidentank“ Dresden.

Mark 50,000
zu 2ten Stelle bei voller Sicherheit und 6 Proz. Verzinsung auf st. Fabrikgrundst. Stadtbrenn Dresden, u. zwar 20,000 zum 1. April, 30,000 M. zum 1. Oktober zur Erweiterung gesucht. Offert. unter **P. G. 797 Exp. d. Bl. erbeten.**

**Grundstücks-
An- und Verkäufe.**

Kaufe Zinshaus
in guter Geschäftslage mit
feinster Ausstattung, wenn meine
in nahem Vorort von Dresden
gel. Baustellen mit in Zahlung
genommen werden, zahle Bar zu.
Näheres durch

**Erdmann Hindorf,
Sachsen-Allee 10.**

Klein. Stadtgut,
in schönster Gegend Sachsens
geleg., zu verkaufen, Größe
70 Scheff. Feld u. Wiese, mast.
Gebäude mit sämtl. reichl. In-
ventar für 30,000 Mk. bei 20-
25,000 Mk. Ang. Es können auch
Baustellen abgetrennt werden.
Gefäll. Off. unter K. 33 an
Annoncen-Exp. Sachsen-Allee
Nr. 10 erbeten.

Villa,
herrlich gelegen, zu verkaufen.
Off. u. A. B. 374 an den
„Anwaltskanzlei“ Dresden.

Landgasthof
mit Fleischerei und 5 Acker Feld
sowie umhängebender billig zu
verkaufen. Off. u. E. 2104
in die Exped. d. Bl.

Bade-Anstalt
„Blind auf“
Bergmannstraße 42,
ist sofort zu vermieten, ev. das
Grundstück zu verkaufen. Näh. b.
Besitzer Niederwaldstr. 9.

Reelles Angebot.
Hausgrundstück mit Holzgeb.
Kohlenhandel u. Materialwaaren-
Geschäft, zwischen Dresden und
Rügeln gelegen, sofort f. 35,000
Mk. bei 1-3000 Mk. Anzahl zu
verkaufen. Agenten verb. Näh.
in Dr. Fiedrich, Poststraße 52,
im Geschäft.

Eckhaus
mit Boden, post. f. Kolonial- u.
Güterwaaren, bei 2-3000 Mark
Anzahlung billig zu verkaufen.
D. Schulze, Coswig i. E.

**In unmittelbarer Nähe von Dres-
den im elbansichtigen gelegenes
herrliches**

**Restaurations-
Grundstück**
mit groß. Obst- u. Beerenkulturen,
eigene u. ältere Keller, 25 A.
in meinem Besitz, ist umhän-
gebar sofort zu verkaufen. Für
jüngere Kraft und Naturfreund
ganz besonders zu empfehlen.
Anzahlung 20-25,000 Mk. Gef.
Offerten erb. unter W. N. 342
„Anwaltskanzlei“ Dresden.

**Ein kleiner flotter Landgasthof, der
alleinige in gr. Orte m. Rite-
rgut, m. fl. Materialwaaren-
Geschäft, gr. Gärten, 24 Acker prima
Feld, b. Döbeln, Br. 15,000 Mk.,
Ang. 4-5000 Mk., f. t. Brot post.,
z. d. Kur entl. Küch. e. Näh.
geg. Rückpost. Zimmermann,
Hilberstadt (S.-A.), Wenzelsstr. 8.**

**Großes
Rittergut**
bei Hohenau billig zu verkaufen.
Offerten unter A. K. 581 an
„Anwaltskanzlei“ Dresden.

**Gabe
Restaurants und
Gasthöfe**
preiswert zu verkaufen.
G. Grathen, Fochpfeifferstr. 26,
Ede gr. Blumenstraße.
Sonntag nur v. 11-2 zu sprech.

Gasthof
mit schönem Restaurant, groß-
artige Existenz für
Restaurateurs,
mit 6-15,000 Mk. Beandgen
zu verkaufen. Agenten verbeten.
Off. unt. A. D. 375 „Inva-
lidendank“ Dresden.

**Kaufe sofort Ritter- oder
Landgut, wenn aus 10,000
Mk. bar 2 mittl. Zinshäuser an-
genommen werd. Zimmermann,
Hilberstadt (S.-A.), Wenzelsstr. 8.**

**In fruchtbarer Bodenlage
Sachsens, Kr. Dresden,
befindl. hochherrlichstes**

Rittergut
mit Patronatsrecht, ca. 370
Acker vorzügl. Felder und
Wiesen, sämtl. Inventar,
maßive Gebäude, schönem
Schloß mit Park u. Wasser,
Dampfbrennerei, will ich für
150,000 Mk. Anzahlung
verkaufen. Näheres erb.
mein Beauftragter
**E. G. H. Rengert,
Dresden, Reichstraße 14.**

Ritterguts-Kauf.

Suche für meinen Sohn in Sachsen Rittergut und jahle bis
100 Mk. an. Ausführliche Off. finden Berücksichtigung. Distrikton
berichtet. Off. unter V. R. 293 Haasenstein & Vogler,
H.-G., Dresden.

Restaurations-Verpachtung
in Dresden-Neustadt.

Wegen andauernder Krankheit bin ich auf ärztliches
Anrathen gezwungen, das Gastwirtschaftsgewerbe aufzugeben,
und will deshalb meinen noch 4jährigen Pacht-Kontrakt des
„Neustädter Löwenbräu“,
Königsbrückerstrasse Nr. 17,
cediren, und meine Geschäftseinrichtung verkaufen. Vor-
jähriger Umsatz an echten Bieren ca. 700 Hektoliter. Kellerei,
welche über 30,000 Mk. verfährt, wollen sich gef. wegen des
Näheren mit mir in Verbindung setzen. Agenten zweiflos.
Richard Nächstler.

**150.000 qm à 60 Pf.
Bauland**

an groß. Bahnhöf nicht weit von
Dresden, post. zu Glasfabriken
und Ziegeleien, zu verkaufen,
auch schöne Villa. Gef. Off.
unter Q. Q. 829 in d. Exped.
d. Bl. erbeten.

**Für
Kapitalisten!**
Ertheilungshalber soll mögl.
bald ein in der Nähe einer gr.
Stadt Sachsens gelegenes
herrlich. „Middial-Rittergut“
(ca. 600 Acker) enthaltend,
Wald, Brauerei, Brennerei) ver-
kauft werden. Agenten verbeten.
Schloßstr. 100, Poststr. 17, unt.
L. 9692 Exped. d. Bl. senden.

Gutsverkauf.

Wenig belastetes Gut (ca.
50 Acker), in compl. bestem
Zustand, ist bill. zu verkaufen.
Eventl. wird solch. Zinshaus
od. Gasthof mit angenomm.
Guthaben ca. 50,000 Mark.
Gleichzeitig prächt. Anlage
zu ein. Kurhaus od. Sanato-
rium. Off. erb. unt. D.
V. 4031 an Rudolf
Mosse, Dresden.

**Geschäfts-
An- und Verkäufe.**

Kaufe Restaurant
in m. Grundst. in Bismarck-
Gürtel, 11,000 Mk. voll verm. m.
Bäckerei. Off. u. D. G. 4553
Rudolf Mosse, Dresden.

Ein Schankwirtschaft
mit Grundst. gut. Tagesgechl.,
nahe Wettinerstr. geleg., mit 15
bis 25,000 Mk. Anzahl. zu verk.
Emil Schubert,
Dresden, Waisenhausstraße 19.

Fleischerei.
In einer belebten Vorort von
Dresden ist eine schön einge-
richtete Fleischerei zu verkaufen.
Nebernahme nach Vereinbarung.
Näh. zu erfragen in der Damm-
handlung von Franz Hahn
Nachf., Theresienstraße 1.

**Gutgehendes Spezial-
Milch- u. Butter-
Geschäft**
mit anst. Wohnung, in groß.
Industrieort Dresden, Eisenb.-
u. elektr. Bahnverbindung, sofort
altersf. f. 2000 Mk. zu verkauf.
Das Grundst. mit festen Hyp.
und 2000 Mk. Mietvertrag kann
sof. od. spä. mitübernommen werd.
u. wird es teuren Leuten leicht
gemacht. Reflekt. wollen Offert.
mit Angabe ihrer Verhältn. unt.
C. B. 416 an den „Anwalts-
kanzlei“ Dresden senden.

**Ein schönes, im Centrum des
Ortes gelegenes
Cigarren-Engros- und
Detail-Geschäft**
ist anderen Unternehmens halber
sofort zu verkaufen. Monatlicher
Umsatz 1000 Mk. Näheres Dopf-
gartenstr. 6, 2. t. L. Pick.

**Postkarten-
Spezialgeschäft** in best. Lage
Dresdens f. 2000 Mk. incl. Waaren
u. Einrichtung and. Unternehmen
halber zu verkaufen. Off. unt.
Postkarte lag. Hauptpost.

**Krankheit meiner Frau zwingt
mich, mein schönes
Geschäft**
ber Lebensmittelbranche zu
verkaufen. Gef. Off. unter J.
B. 31 an Haasenstein &
Vogler, A.-G., Dresden.

Seifengeschäft
wegen andauernder Leiden der
Besitzerin sofort billig zu verk.
Sehr post. für eine Dame od. in
Leute. Offerten unter J. B. 32
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Dresden.

Seltenes Angebot.

Ca. 5-6000 Mark
Reingewinn pro Jahr.
Altrenommierte, kottachende, feine

**Glas-, Porzellan-
und Wirthschafts-
Artikel-Handlung,**

jabrschutelang im jetzigen
Besitz, mit nachweisbar großem
Umsatz, ist altershalber und in
folge schwerer Erkrankung des
Besizers sofort zu verkaufen.
Zur Uebernahme sind ca. 18,000 Mk.
erforderlich. Zahlungsfähig, ernst.
Käufern ertheilt sofort. Näheres
E. Wilhelm, Dresden-A.,
Töpferstraße 6, prt.

Sichere Existenz.

Ca. 10 Jahre bestehende,
renommierte, kotte
Kolonialwaaren-,
Delikatessen-, Cigarren-
und Spirituosen-
Handlung

in verkehrsreicher, sehr guter Ge-
lage der Altstadt ist in Folge
besonderer Verhältnisse sofort zu
verkaufen. Erforderlich circa
7000 Mk. Näheres an Selbst-
interessent. billig! sofortest durch
E. Wilhelm, Dresden-A.,
Töpferstraße 6, prt.

Cigarrengeschäft

in größerer Garnisonstadt Sachl.
in feinsten Lage der Stadt ist nur
Fortzugs halber mit hochlegant.
Einrichtung sehr billig zu verk.
Preis mit Waaren ca. 5500 Mk.
Monat. Umsatz ca. ca. 1800 Mk.
Näheres Ankauf! sofortest durch
E. Wilhelm, Dresden-A.,
Töpferstraße 6, prt.

Pensionen.

Pension.
Möbl. Zimmer mit gut. Pension
in der Nähe v. Posthappel zum
1. März gesucht. Off. mit Preis-
angabe u. ER 100 Hauptpost. Dresden.

**Einem gerunden Waisen-
Knaben** von 11 Jahren zu
liebvolle Pflegeeltern gesucht,
möglichst in Dresden. Gef. Offert
erbeten unter A. B. 11 Lagerd.
Postamt 6.

Kind

bessere Kostumt wird von einer
Dame höheren Standes unter
höflicher Distrikton in liebevolle
Pflege u. Erziehung genommen.
Off. u. D. 2162 Exp. d. Bl.

Vermietungen.

**Weisser
Hirsch.**
In bester Lage des Ortes,
direkt an Haltestelle der elektr.
Bahn, ist ver. sofort od. später eine
II. Etage,
bestehend aus 4 Zimm., 2 Kamm.,
(Bad), Küche und Zubehör, zu
vermieten.
Näheres bei Ernst Mach,
Adler-Feuergieß. Weiser Hirsch,
Bismarckstr. 20.

Ein unmoblierte Stube
m. A. 1. Etg., in Königsbrücker-
straße 39 per 1. April zu verm.
Näheres partene, rechts.

Wohnungen

aus d. Lande sind billig zu ver-
mieten. Postend als Anst. für
ältere Leute oder auch als
Sommer-Wohnung, ev. auch als
Arbeiter-Wohnung. Preis, erb.
unter T. 2193 Exped. d. Bl.

Blasewitz,

Villa Emser Allee 10 zu ver-
kaufen. I. Etage je nach Wunsch
sofort od. später bezugsbar. Näh.
dabei I. Etage.
Mitt. Mädchen sucht separate
Schlafstelle, Allee in Bismarck-
Wise. Offert. unter Z. V. 370
„Anwaltskanzlei“ Dresden.

Laden

mit Wohn. für jed. Geschäft, auch
zu Bureauzwecken passend, ist
Bismarckstraße Nr. 8 per
1. April zu vermieten. Gleich-
falls eine Werkstatt in Niederlage.
Näh. daselbst im Probirtreue.
W. abbeuschlaffische II. Bachhof-
straße 7, 2. Et. rechts.

**In der verkehrsreichen Hauptstraße zu Potschappel in
neuerbautem Hause ein**

schöner Laden

mit geräumiger Wohnung, eventuell mit Werkstatt u. Nieder-
lagerräumen, sofort zu vermieten. Die Lage würde an-
für Schnitt- oder ähnliche Geschäfte passen.
Baumeister Heger, Potschappel.

Dresden-Plauen,
Chemnitzstrasse Nr. 13,

ist in feiner Villa das **Gosparterre**, enthält 2 groß. 1 mittl.
und 2 kl. Zimmer, Wäschent., Küche u. Zubehör, Veranda, Wasser-
kloset, Garten und Badhaus, seitern 1900 zu vermieten. Preis
850 Mk. Näheres erste Etage.

**Zu Kaufm. sucht in der Nähe
des Hauptbahnh. luftreines
möbliertes Zimmer**
mit burgereicher Ausstattung.
Offerten bis 26. Febr. Mittags
unter O. L. 787 Exped. d. Bl.

Tüchtiger Maler

samt alte Werkstatt in Mitte
der Stadt sof. übernehmen. Off.
unter P. S. 808 Exped. d. Bl.

Dampfhammer,

wenig gebraucht und in noch
besten Zustande, mit einem Fall-
gewicht von 3-400 Pfd. wird so-
bald zu kaufen gesucht. Offerten
unter Schiffe W. W. 100 an
Rudolf Mosse, Bahren.

Arbeitspferde

schweren und leichten Schlags
eintreue und dieselben zu mög-
lichst billigen Preisen verkaufe.
Paul Pötzsch,
Deutschenborn.

**14 Stück leichte
und mittelschw. Pferde,**
darunter
1 Paar Spilland-Hayden, 170 cm
hoch, 7 und 9 J. alt, 1 bildsch.
Happ-Ente, 170 cm hoch, 7 J.
alt vorzügl. 3 Buchi gezeigter,
1 Karer Fuchs-Ballack, 172 cm
hoch, 9 J. alt, nur
plattenscheide,
werden ausgemastet und stehen
von heute ab **billigst zum
Verkauf.**

Posthalterei Dresden,
7 Annenstraße 7,
Hoffmann, Posthalter.

**20 Stück mittelmäßige starke
Pferde**

stehen in Coply bei Pima zum
Verkauf bei
Wilhelm Israel.

Reit-Pferd,

schwarze ungar. Wallach, 168
cm, 7 J. alt, ohne Abscheiden,
auch für einpännig gefahren,
absolut fehlerfrei, soll veräußer-
ungshalber verkauft werden.
Ernstsch, größl. Rulcher,
Dresden-A., Ringelbühlstraße 9.

Pferd.

Braune ostpreuß. Gähr. Stute,
gezogen von Dacabo, ein- und
zweipännig gefahren, ist wegen
Schwächefehler am Arme für
500 Mk. zu verkaufen. Anzufragen
Sonntags bis 11 Uhr Telegraf-
straße Nr. 6.

**Spezial-
Gummiwaaren-
Sämtl. Gummiwaar.**

Bestellen gratis u. freo.
K. Freialden, Dresden,
Postplatz, Bromenade.

**20 Waggon Steinkoble,
10 Waga. Stein-Bricketts**

von Westphalen, sowie deutsche
Braunkohle, gefasste und Förder-
koble, hat noch abzugeben. Off.
unt. O. T. 786 Exped. d. Bl.



**Elegantes
Reitpferd,**
Nachzucht, 170 cm hoch, fast
jährig, gar fehlerfrei, tammt.,
mit hervorragenden Anlagen,
komplett geritten, sicher ein-
pännig gefahren, mangels
Beschäftigung sehr billig für
den jetzigen Preis v. 1150 Mk.
zu verkaufen.
Rabe, Chemnis,
Johannisplatz 6.

**Hochfeines franz. Klavir-
Pianino**
mit prächtiger Tonfülle so-
fort ganz anst. bill.
zu verkaufen Altmart 2,
III. Etage.

PATENTE etc.
bekannt, gewissenhaft durch
Patent-Anwalt Reichelt
Dresden-N. Hauptstr. 4.

Strohüte

neueste Formen, zu halb. Preisen,
nur 8 Tage Gelegenheitskauf für
Ruggeschäfte. Abt. erbet. unter
M. R. 257 i. d. Exped. d. Bl. erb.

**Hochtragende
Stute,**

schwarzbraun, edel gezogen, ist zu
verkaufen oder zu verpachten.
Kramer, Fiebigstraße 6.
2 Harte
Arbeits-Pferde,
mittelmäßig, und **Acker-Pferde**
billigst zu verkaufen
Vaubergstr. Hauptstraße 49.

Pferde-Kauf.

Suche für's Land zwei kräft.
mittelmäßige, gute, wenn auch
etwas plattenscheide Pferde zu
kaufen. Off. erb. unt. T. B.
150 mit Preisangabe, Alter,
Farbe u. Größe Exp. d. Bl.

Landauer,

leicht, in gutem Zustande, zu ver-
kaufen Fiebigstraße 17.

Einen Landauer,

gefällige Bauart, leicht, ein- und
zweipännig, in ganz vorzüglicher
Beschaffenheit, sowie einen
Glas-Landauer,
leichten Zweipänners, ebenfalls in
sehr guter Beschaffenheit, empfehle
unter Garantie der Dauerhaftig-
keit zu billigen Preisen
Ernst Damm,
Dresden-A., Feinrichstraße.

Naturmöbel,

Holen, Baum- und Weinmöbel,
Rechen, Sport- u. Reitwagen,
Kloppstühle, Koffer, Küchenmöbel,
Leiten b. Fabrikant R. Rich-
ling, Feinrichstraße 7, vorher
An der Augustusbrücke.

**Gummi-
waaren, beste Qual. Preis-
liste gratis. Dresdner
Gummiwaarenhaus,
Dresden-A., Jacobspl. 6.**

**20 Waggon Steinkoble,
10 Waga. Stein-Bricketts**

von Westphalen, sowie deutsche
Braunkohle, gefasste und Förder-
koble, hat noch abzugeben. Off.
unt. O. T. 786 Exped. d. Bl.

**Spezial-
Gummiwaaren-
Sämtl. Gummiwaar.**
Bestellen gratis u. freo.
K. Freialden, Dresden,
Postplatz, Bromenade.

Wiener Garten.

Heute Sonntag
Grosses Carneval - Concert

Original Tyroler Concertfänger-Gesellschaft
„Hans von Hoff“.

Anfang 7 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Fastnacht-Dienstag
Grosses humoristisches Concert

von obigem Ensemble und Auftreten des beliebten
Sesangshumoristen Max Hübschmann.
Anfang 8 Uhr.

Münchner Hof,

21 Kreuzstraße 21.

Größtes bürgerl. Restaurant, Familien-Verkehr.

Täglich
Auftreten der Geschwister Verrant
gen. die Schwarzwälder Singvögel
(3 Damen, 1 Herr).

Heute von 4-11 Uhr bei gütlich freiem Eintritt.

Von früh 9 Uhr an warmes Frühstück.

Regensburger Würstchen mit Meerrettig Paar 25 Pf.

Münchner Gof-Würstch. (Specialität) Paar 25 Pf.

Echt Frankfurter Paar 30 Pf.

Größter Bürgerl. Mittagstisch von 12-3 Uhr.

Menu zu 75, 100 und 150 Pf.

Täglich von Abends 8 Uhr an Specialität: Warmer
Schinken mit Salat, à Portion 25 Pf.

Hochachtungsvoll A. Krause.

Weisser Adler, Loschwitz.

Nur heute Sonntag, Abends 7 Uhr

Winter-Lymian's Sängern!

Gleite. Bahnverbindung Postplatz-Bühlau.
Kinder volles Entrée. Ehrenkarten gelten nicht!

Westendschlösschen, Plauen.

Ab 1. März Auftreten von

Oscar Junghähnel's humor. Sängern.

Goldne Höhe.

Heute Sonntag keine Ballmusik.

Hochachtungsvoll E. Schiele.

Hotel Demnik, Loschwitz.

Heute sowie jeden Sonntag

Feine Ballmusik.

Fastnacht-Dienstag keine Ballmusik und große
Wiannfuchen-Polonaise. Hochachtungsvoll Emil Pöttsch.

Lindengarten.

Königsbrückerstrasse 121, Strassenbahn Arsenal.

Jeden Sonntag, Montag und Freitag

Öffentlicher Ball.

Märsche auf Heroldstrompeten.

Billigste Tanzgelegenheit Dresdens.

Montag freier Eintritt.

Sula's Gasthof Stekisch.

Sonntag den 25. Februar

Grosse Ballmusik.

Es ladet ein

Gustav Kula.

Gasthof zu Kemnitz.

Heute

ein Tänzchen mit Contre.

Hochachtungsvoll Paul Weinhold.

Litterarische Gesellschaft.

Matinée im Residenztheater

am 18. März 1900 Vormittags 12 Uhr:

„Die Hochzeit der Sobeide.“

Dramatisches Gedicht

von Hugo von Hofmannsthal.

Unter gütiger Mitwirkung von Mitgliedern des Hof. Hoftheaters
und des Residenztheaters.

Eintritt nur für Mitglieder und deren Angehörige.
Billets und Aufnahme neuer Mitglieder im Besonderen,
Georgplatz 1.

Restaurant Dölkchen.

Heute Sonntag

grosse öffentliche Ballmusik,

wogu freundlichst einladet Hochachtungsvoll Oskar Braune.

Paradiesgarten Zschertnitz.

Anerkannt schönstes Vergnügungs-
Stablissement.

Heute feiner Ball.

Hochachtungsvoll Max Heide.

Schweizerhaus.

Heute grosse Ballmusik,

von 4-7 Uhr Tanzverein.

Morgen von 7-11 Uhr Tanzverein.

Hochachtungsvoll H. Franke.

Meinholds Säle.

Heute Sonntag und morgen Montag

Grosse

Ballmusik.

Anfang 5 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

„Wettiner Säle“

(Dresdner Reglerheim),

Friedrichstrasse 12.

Heute Sonntag von 4 Uhr an

Feiner öffentlicher Ball à Tour 10 Pf.

Von Sonntag den 4. März an jeden ersten u. dritten Sonntag
öffentlicher Ball. Starke Besuche Ballmusik, schönste Tänze.

Hochachtungsvoll E. Krämer.

BN. Gleichzeitig empfehle meine Säle für alle Festlichkeiten,
Hochzeiten u. s. w. Einige Regelbahnen sind noch für die Abend-
stunden frei.



Drei-Kaiser-Hof, Dresden-Löbtau.

Heute Sonntag von 4 Uhr an Concert, von 5 Uhr an
feiner Ball. Hochachtungsvoll Wilh. Fröde.

Dienstag feiner Fastnachts-Ball, um 10 Uhr
grosse Kappen-Polonaise.

Ballhaus

Bauherstraße 25, Straßenbahn Bahnhöfchen.

Jeden Sonntag und Montag

Schneidige Ballmusik.

Heute von 4-7 Uhr, morgen von 7 Uhr an „Tanzverein“.

Montag Eintritt frei! Hochachtungsvoll Fr. Aug. Pohlmann.

Stadt Leipzig.

Großes Ball- und Vergnügungs-Stablissement
der Residenz.

Heute Sonntag, morgen Montag, sowie Dienstag
zur Fastnachtsfeier, sämtliche 3 Tage

Gr. öffentl. Ballmusik.

Heute Sonntag von 4-8 Uhr

freier Tanz.

11 Uhr

Grosse Polonaise.

Präsente gratis.

Morgen Montag von 1/7-10 Uhr

freier Tanz.

1/10 Uhr große, pompöse

Faschingspolonaise

Jeder Herr u. Dame werden auf das Elegante
kostenfrei ausgestattet.

Dienstag zur Fastnachtsfeier

von 6 Uhr ab freier Tanz.

1/11 Uhr grosse Eierplinsen-Polonaise.

Jedes Paar erhält ein Paket Eierplinsen gratis.

Eintritt 20 Pf.

Hochachtungsvoll Max Tettenborn.

Circus

Corty-Althoff.

Sonntag den 25. Februar 1900

2 große brillante Vorstellungen 2.

Nachm. 4 Uhr: Clown- und Komiker-Vorstellung.

Preise für Nachmittags:

Loge 1.-

Sperre 75

1. Platz 50

2. Platz 40

Galerie 25

Kinder jeden Alters zahlen dieselben Preise.

Abends 8 Uhr: Grosse Monstre-Vorstellung

mit einem Rechenprogramm von 18 Nummern.

Preise für Abends: Halbe Preise.

Loge 1.50

Sperre 1.-

1. Platz 75

2. Platz 50

Galerie 25

Kinder jeden Alters zahlen dieselben Preise.

Boulevard, a. d. Kreuzk. 7.

Heute Sonntag von 4 Uhr an

Grosses Frei-Concert.

Direktion: Herr Hans Jesacher, Bultenthal, Tirol.

Im gütigen Jubruuch bittet

Hochachtungsvoll Max Seelig.

Gasthof Bühlau.

Heute Sonntag den 25. Februar

Feine Ballmusik,

Märsche auf Feldtrompeten,

Wilh. Schwarz.

wogu ergebene einladet

Koch's Restaurant,

Dürerplatz 20.

Empfehle hierdurch meine freundlichen, komfortabel eingericht.
Lokalitäten nebst Billard einer gefälligen Beachtung. Ins-
besondere mache ich auf mein Besetzungszimmer mit Piano aufmerksam.

H. Kuche. Echte Biere. Flotte Bedienung.

Droschenthalstetle. Telefon Amt 1, Nr. 751.

Hochachtungsvoll J. Koch.

Paul Langer, Görlitz.

Eisen- u. Stahlgießereibedarfsartikel

Specialitäten:

Ital. Graphit „Extra“.

Alleinvertrieb

für Schlessen, Brandenburg, Posen und Königsreich
Sachsen, Posen in Görtig.

Schlesierisch, niederdeutsch, reinweiß brennender
Kaolin und Kaolin-Kieselsand.

Alleinvertrieb.

Seite 16 „Dresdner Nachrichten“ Seite 16
Sonntag, 25. Februar 1900 Nr. 54

Gasthof „Elysium“ Räcknitz

Jeden Sonntag

feine Ballmusik.

Streich- und Blasmusik à Tour 10 Pf.
Hochachtungsvoll A. Ilgen.

Gasthof Blasewitz.

Schillerplatz 11.

Heute sowie jeden Sonntag

schneidige Ballmusik.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens geforgt.
Hochachtungsvoll Hermann Forstmann.

Trianon.

Heute Ballmusik.

Von 4-7 Uhr Tanzverein.

Morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.

Hochachtungsvoll Richard Brix.

Morgen und übermorgen (z. Fastnacht)

Ballmusik,

von 7-10 Uhr Tanzverein.

„Constantia“

Cotta-Dresden.

Heute Sonntag

Tänzchen,

6 und 9 Uhr Contre und Washington-Fest.



Diana-Saal! Diana-Saal!
Du wunderschöner Saal!

Sonntag und Montag

Grosser öffentlicher Ball!

Musik im grossen u. kleinen Saal.
Biere: Rixi-Kulmb. Aktien-Coburger,
Blauercher Lagerbier, Gross-Saal,
M. Saal, Weinbier, Andau, Gr.
Galerie, Gesellschaftszimmer, zwei
Küchen, zwei Bierausgaben.

Deigentliches gross. Tunnel-Restaurant.
Der Aufenthalt im Saal ist gestattet.
Damen u. Herren ladet höf. ein.
Georg Frank, Besitzer.

Waldschlösschen-Terrasse.

Heute Sonntag

Öffentlicher Familienabend.

Märsche auf Heroldstrompeten.

Anfang 4 Uhr. Contretanz 9 Uhr Abends.

Werthen Vereinen stelle meine Saal-Lokalitäten mit moderner
kompletter Theaterbühne gratis zur Verfügung.

Hochachtungsvoll Hermann Hoffmeister.

Hollack's Etablissement.

Königsbrückerstrasse 10.

Heute, sowie jeden Sonn- und Festtag

Bürgerlich. Tanzkränzchen.

Anfang 4 Uhr. - Contretanz Abends 9 Uhr.

Neuere Tänze durch Herrn Musikdirektor M. Frenzel.

Märsche auf Heroldstrompeten.

NB. Werthen Vereinen stehen meine schön eingerichteten
Saal-Lokalitäten unter coulantesten Bedingungen
zur Verfügung.

Hotel Duttler.

Jeden Sonntag

von Nachmittags 4 Uhr,

Montags

von Abends 7 Uhr an

Elite-Ball.

Herrschaftlicher Gasthof Nöthnitz.
Jeden Sonntag Tanzvergnügen mit Contre
wogu ergeblich einladet
E. Keller.

A. Müller's Austern-Salon,

9 Neumarkt 9.

Das Beste, das es giebt in holländischen und engl. Austern.
— Direkter Bezug. —

10 Stück Pa. holl. Austern Mk. 2,20.
10 Stück Pa. engl. Natives Mk. 3,30.

(Freier Versandt in's Haus bei 20 Stück.)
Diners ab Mk. 1,50. Soupers ab Mk. 2,—.
Austern-Frühstück Mk. 2,—.

Schwedisches Frühstück Mk. 2,—.

Feinste Küche.

Familien-Restaurant.
Orig.-Pilsner. — Weine von H. G. Dorn.
— Telephon Nr. 3903. —

Heute Menu à M. 1,50.

1. Königin-Suppe.
2. Aal blau mit Butter oder Roastbeef engl. mit Croquettes.
3. Junger Kapann. — Compôte, Salat.
4. Reis-Eis mit Himbeer.
5. Französische Käseplatte.

Eldorado.

Heute feiner öffentlicher Ball.

Jeder Besucher kann das Nischenfestspiel, früher Hauptfest
des Vergnügens, unentgeltlich betreten. Hochst amüsant, höchst
beachtenswert. Wer nicht lachen will, mag, wenn aus 3 Personen
eine Volksoberstimmung wird. Wer keine eigene Person einmalt
richtig erkennen will, besuche das Gedonno. Anfang 4 Uhr.

Hochachtungsvoll Gustav Fritzsche.

Concert- und Ball-Etablissement Zu den Linden, Cotta.

Geogr. Nr. 1877.

Heute Sonntag schneidige Ballmusik,
von 5-7 Uhr Tanzverein. — Tanzkarten 10 Stück 60 Pf.

Keller und Küche vorzüglich.

Es ladet ergebenst ein
Karl Arnisch, Besitzer.

Berg-Restaurant Koffeubaude.

Heute Sonntag ein feines Tänzchen.

Hochachtungsvoll Rich. Eichler.

Feldschlösschen.

Heute

öffentl. Familienabend.

Anfang 4 Uhr.

Hochachtungsvoll Otto Scheibe.

Ihr Abhaltung von Vereins- und Familienfestlich-
keiten halte ich meine freundlichen Lokalitäten unter Zu-
sicherung bester Bewirtung angelegentlich empfohlen.

Wilder Mann.

Heute, sowie jeden Sonntag

Tanzvergnügen mit Contre.

Hochachtungsvoll G. Opitz.

Neu eröffnet! Sehenswerth!

Schusterhaus,

Hamburgerstrasse.

Besitzer: Heinrich Fritzsche. Telephon Amt I, 2086.

Größtes u. schönstes Concert- u. Ball-Etablissement
Dresdens und Umgebung.

Heute Sonntag sowie Fastnachts-Dienstag

Große Militär-Ballmusik.

Heute und morgen
Grosse Ballmusik.
Heute Sonntag von 4-6 Uhr
Freier Tanz.
Schluss 12 Uhr.
Morgen Montag von 7-10 Uhr
Freier Tanz.
Auf diesseitige Bedängen 11 Uhr:
Grosse Festpoelise mit Präsentvertheilung.
Eintritt 20 Pf. Schluss 12 Uhr.
Hochachtungsvoll C. F. Patze, Besitzer.

Grüne Wiese, Gruna.

(Zunächst dem Kgl. Grossen Garten.)

Heute Ballmusik.

Hochachtungsvoll Oscar Lämmel.

Bürger-Sarfen

Heute sowie jeden Sonntag

Feiner Ball.

Tanzverein von 5-7 Uhr.

Um gültigen Bescheid bittet
Alfred Baum.

Carolagarten.

Heute
Grosser Jugend-Elite Ball.

Anfang 4 Uhr.
Hochachtungsvoll Rich. Weigand.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden (Hauptbahnhof)

Annaberg: 1.10 3.15* 6.15 9.20 12.20	12.20 3.15* 6.15 9.20 12.20
Arnsdorf: 5.37 5.52 7.0 8.28 8.50	9.4 10.45 ab 10.4 11.12 12.31 1.4
Bergschneidhübel: 8.9 (9.35) 10.45	12.20 3.15* 6.15 9.20 12.20
Berlin (über Offenbach): 6.10 10.6*	12.20 3.15* 6.15 9.20 12.20
Berlin (über Havelberg): 2.56 7.41* 9.5	12.20 3.15* 6.15 9.20 12.20
Bodenbach (Hauptst.): 2.38* 4.15	12.20 3.15* 6.15 9.20 12.20
Breslau: 12.36 5.32 8.50 10.10 12.21	12.20 3.15* 6.15 9.20 12.20
Cottbus: 12.36 5.32 8.50 10.10 12.21	12.20 3.15* 6.15 9.20 12.20
Coswig (über Coschubau): 7.5 8.10 10.5	12.20 3.15* 6.15 9.20 12.20
Dippoldswalde-Kipsdorf: 6.15	12.20 3.15* 6.15 9.20 12.20
Eger (über Sodenbach): 5.18* 6.15 8.50*	12.20 3.15* 6.15 9.20 12.20
Franzenstein: 6.15 9.30 3.0 7.45	12.20 3.15* 6.15 9.20 12.20
Freiberg: 4.15 5.18* 6.15 9.30 9.30	12.20 3.15* 6.15 9.20 12.20
Glauchau-Geising: 6.7 9.15 1.30	12.20 3.15* 6.15 9.20 12.20
Großhain: 12.36 5.32 8.50 10.10 12.21	12.20 3.15* 6.15 9.20 12.20
Hainichen: 4.15 6.15 9.30 10.20 9.30	12.20 3.15* 6.15 9.20 12.20
Hof: 5.18* 6.15 9.30* 9.30 12.30 4.40	12.20 3.15* 6.15 9.20 12.20
Kamenz: 5.32 9.36 12.31 3.46 7.0	12.20 3.15* 6.15 9.20 12.20
Karlsruhe (über Sodenbach): 12.36	12.20 3.15* 6.15 9.20 12.20
Königsbrück-Schwechwitz: 7.9	12.20 3.15* 6.15 9.20 12.20

Verbindungsbahnen in Dresden.

Von Dresden Hauptbahnhof nach Reuditz:

Reuditz: 12.36 5.32 8.50 10.10 12.21

Von Dresden Hauptbahnhof nach Riesa:

Riesa: 12.36 5.32 8.50 10.10 12.21

Von Dresden Hauptbahnhof nach Radeburg:

Radeburg: 12.36 5.32 8.50 10.10 12.21

Von Dresden Hauptbahnhof nach Riesa:

Riesa: 12.36 5.32 8.50 10.10 12.21

Von Dresden Hauptbahnhof nach Radeburg:

Radeburg: 12.36 5.32 8.50 10.10 12.21

Von Dresden Hauptbahnhof nach Riesa:

Riesa: 12.36 5.32 8.50 10.10 12.21

Von Dresden Hauptbahnhof nach Radeburg:

Radeburg: 12.36 5.32 8.50 10.10 12.21

Von Dresden Hauptbahnhof nach Riesa:

Riesa: 12.36 5.32 8.50 10.10 12.21

Von Dresden Hauptbahnhof nach Radeburg:

Radeburg: 12.36 5.32 8.50 10.10 12.21

Von Dresden Hauptbahnhof nach Riesa:

Riesa: 12.36 5.32 8.50 10.10 12.21

Von Dresden Hauptbahnhof nach Radeburg:

Radeburg: 12.36 5.32 8.50 10.10 12.21

Von Dresden Hauptbahnhof nach Riesa:

Riesa: 12.36 5.32 8.50 10.10 12.21

Von Dresden Hauptbahnhof nach Radeburg:

Radeburg: 12.36 5.32 8.50 10.10 12.21

Seite 17 „Dresdener Nachrichten“ Seite 12
Sonntag, 25. Februar 1900 Nr. 51

Gasthaus Wildberg.

Dienstag zur Fastnacht
Feine Ballmusik,
verbunden mit grossem Kappenfest. Hierzu ladet freundlichst ein
Carl Tenchert. n

Gasthaus Leubnitz-Neustra

Heute Sonntag
Ballmusik.
Hochachtungsvoll E. Müller.

Central-Halle

Heute grosse Ballmusik.
Von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.
Anfang 4 Uhr. Hochachtungsvoll C. Beier.

Tivoli.

Heute Sonntag und morgen Montag
Ballmusik.

Heute von 4-7 Uhr, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.
Hochachtungsvoll G. Böttcher.
Fastnacht-Dienstag öffentliche Ballmusik.

Goldne Krone, Strehlen.

Heute, sowie jeden Sonntag und Montag
ein solennes Tänzchen.
Montags Tanzverein.
Hochachtungsvoll F. A. Jeremias.

Guldne Aue.

Jeden Sonntag u. Montag gr. Ballmusik.
Sonntag von 4-6, Montag von 7-10 Uhr feierl. Tanz.
Dienstag Fastnachtball mit gr. Pianoforte-Polonaise.
Es ladet ergebenst ein M. Wehle.

Felsenkeller.

Heute Sonntag Ballmusik.
Hochachtungsvoll E. Weichelt.

Restaurant „Zum Lämmchen“.

Blatwitzerstrasse, Ecke Glückstrasse.
Ausverkauf des echten Kulmbacher Reichelbräu-Bockes.
Glas 20 Bg., Schnitt 15 Bg.
H. Bodwüchsen. Rettig gratis.
Hochachtungsvoll Clemens Reimert.

Salvator.

Ich empfehle dasselbe in Originalgebunden von 20 Litern an aufwärts, sowie in Flaschen, welche letztere auch in nachverzeichneten Verkaufsstellen in frischer Füllung zu haben sind:

- | | |
|---|--|
| Hermann Bachmann,
C. Bretschneider,
M. M. Bretschneider, Hofl.,
M. Otto Borsdorf,
Franz Cholewa,
Bernhard Otto Gansauge,
C. Hoffstädter,
Wihl. Pögl,
Robert Lehmann,
Anna Pich,
C. Müller,
Richard Oelsner,
Otto Reuter,
Gustav Bernhard Scholz,
Johann Schuster,
Julius Stein,
Alfred Tanneberger,
Moriz Wendel,
E. Zebig. | Hausdorffplatz 1a,
Seidenerstrasse 26,
Grosse Blumenstrasse 37,
Lochowitz,
Nachtstraßenstrasse 18,
Strehlenstrasse 19,
Kochstraße 8,
Malermeisterstrasse 50,
Chemikerstrasse 61,
Bürgerweie 6,
Winkelmannstrasse 17,
Strehlen, Tischstrasse 1,
Wintergartenstrasse 68,
Nähenstrasse 31,
Mortguthensstrasse 37,
Nähenstrasse 11,
Krausenstrasse 1,
Nähenstrasse 38,
Ludwig-Nähenstrasse 17. |
|---|--|

Hermann Müller,

Generalvertreter
des Paulanerbräu vorm. Zacherlbräu in München.
König Johann-Strasse Nr. 8.

Sächsischer Kunstverein (Brühl'sche Terrasse).

Ausstellung des 12 m langen und 7 m hohen Riesereliefs von Jer Lambeaux in Brüssel:

„Die menschlichen Leidenschaften“ und 15 andere Werke in Bronze und Gips.

Täglich geöffnet von 10 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags, Donnerstags von 10-1 Uhr, Sonntags von 11-3 Uhr.
Eintrittsgeld für Nichtmitglieder 50 Pfennige. Mitglieder gegen Vorzeigen ihrer Karte Eintrittsfrei.
Das Direktorium.

Deutscher Flottenverein, Landesausflug für das Königreich Sachsen.

Unter der Protection Seiner Majestät des Königs:

Marine-Ausstellung

im städtischen Ausstellungsgebäude

Dresden

vom 26. Februar bis einschliessl. 12. März 1900.

Die Ausstellung enthält Modelle sämtlicher Schiffsgattungen unserer Marine, wie: Panzerschiffe, Panzerfahrzeuge, Panzerkanonenboote, große und kleine Kreuzer, Kanonenboote, Schulschiffe und Torpedofahrzeuge. Ferner Modelle fremder in Deutschland erbaute Kriegsschiffe, älterer Kriegsschiffe vom 17. Jahrhundert an, Schnell- und Postdampfer, See- und Flussdampfer, großer Segelschiffe und Luftschiffe, Schiffschichtungen, Schiffsmaschinen und -teile, Schiffsgeschützen, Torpedos, Seeminen und Unterseeboote, Schiffsausrüstungsgegenstände, Standarten, Flaggen, Pläne, Bilder u. A.

Täglich geöffnet von Vorm. 9 Uhr bis Abends 10 Uhr.

Eintrittspreise: Wochentags 50 Pf., Sonntags 20 Pf.

Für den Besuch geöffnet von Montag, den 26. Febr., Nachm. 4 Uhr an.
Eintrittspreis am Eröffnungstage 1 Mark.

41 Pragerstrasse 41.

Schlachten-Panorama.

Die Schlacht bei Wörth.

Geöffnet bis Eintritt der Dunkelheit.
Nur noch kurze Zeit geöffnet!



Sonnabend den 3. März
Abends 8 Uhr in den Sälen des
Christall-Palastes (Schäfers).

Theater- und Ballabend

der Kartellvereine d. Haupt-
bezirks Dresden d. M. V.
„Turner“, „Wanderlust“,
„Wanderlust“ und „Radler-
Club“.

Concert

der Königl. Sächs. Garderegimentkapelle (Leitung Herr Stabstrompeter
Zieler) Gastspiel der Theater- und Musikschule des
Herrn Dr. Sem-Georgi, Reg. Vosschamptier.
Eintrittsgeld für Mitglieder und deren Angehörige sind zu
entnehmen bei unseren Mitgliedern: Th. Wachsmuth (Cigarren-
geschäft), G. H. Dreiser, Schlossstr. 6, Saalbach, Otho-
Allee 10 (Kaufhausabteilung), und Max Bruhn (Cigarrengeschäft),
Centraltheater-Passage, Waisenhausstrasse.

Stadtwaldschlößchen.

Postplatz.

Täglich grosses Concert

des Wiener Elite-Damen-Orchesters „Hjarup“.
Sonn- und Feiertags 11-1 Uhr Frühkonzert, Concert,
und Nachmittags von 4 Uhr an.

„Zum Rauchhaus“, Scheffelstrasse 19.

Täglich großes Instrumental- und Gesangs-Concert
der Montenegriener Tamburiza-Kapelle
„Excelsior“.

die alte Tamburiza-Kapelle in Deutschland, der am Kgl. Konser-
vatorium der Kunstheim für Gesang und Musik erhalten worden ist.
Anfang 6 Uhr. Eintritt frei.

Stadtwaldschlößchen.

Postplatz.

Täglich grosses Concert

des Wiener Elite-Damen-Orchesters „Hjarup“.
Eintritt frei! Anfang 5 Uhr. Eintritt frei!

Planino,

freuzl. mit wunderb. Tonfülle,
großart. Ausstattung, wie neu
erhalten, sofort bill. der Kasse zu
verkaufen Altmart 2. 3. Etage.

Solid gebaute, tönische Pianos,

Harmoniums, aus billig. zu
Verkauf u. Miete, auch Theils.
Schöne, Johannesstr. 19.

„Taberna“

Reinhold
Aekermann
Nachfolger,
Dresden-A.,
Moritzstrasse Nr. 5.

Weinhandlung

mit volkstümlich ein-
gerichteten

Weinstuben.

Spezialität:
Spanische
und portugies.
Weine,
Magenleidenden und
Blutarmen
ärztlich empfohlen.

Langlebige, glückliche
Erfolge.

Ferner wurde das Lager
in
Rhein-, Mosel-,
Bordeaux-
und anderen
Weinen,
Cognacs etc.

den Ansprüchen gemäß
bedeutend erweitert und
sind dies einer geneigten
Beachtung best. empfohlen.

Wilhelmsburg,

Coffeehaude - Niederwartha.
Schönster Ausflugsort.

Empfehle Vereinen
meinen Gesellschaftssaal.

Achtung!

Heute Alle zum
Kruzsich-Karl
nach den „Linden Cotta“.
Langmarken 10 Stück 60 Bg.

Bürger- Casino,

Dresden-A.,
gr. Brüdergasse 25.

Größtes
Familien-
Restaurant
im Part. u. 1. Etage.

Reichhaltige Mittags-
und Abend-
Speisenkarte
zu kleinen Preisen:

Menu
von 12-3 Uhr
à 1 Mark.

Bereinszimmer
und Säle
sind noch einige Tage
frei.

Jeden Freitag Schlachtfest.

Täglich von Abends 6 Uhr
an
eine Spezialspeise.

Um gütigen Besuch bittet
Ergebenst
Clemens Fischer.

Achtung!

Heute Alle zum
Kruzsich-Karl
nach den „Linden Cotta“.
Langmarken 10 Stück 60 Bg.

Eduard Krafft's

Echt Bayr. Bierstuben,
Zum

Reichelbräu,

König-Johannstr. 11.

Heute und folgende Tage:

Kulmbacher Bockbier

à 1/2 Liter nur 20 Pf.
Rettig gratis.
Gänzlich à Bg. 90 Pf.

Ausverkauf

von
Juwelen, Gold- und Silberwaren

nur noch bis Ende März

bedeutend ermäßigten Preisen
wegen
Anfange meines Geschäftes.

August Wiehr

16 Schloss-Strasse 16.

Ladeneinrichtung ist billig zu verkaufen.

WELT-POLICE

Gültig für alle Länder der civilisierten Welt.



Geßen die Gefahren von Reisen auf allen Meeren und in allen Ländern der Erde, einschliesslich des Aufenthaltes in allen Weltteilen (Welt-police), oder gegen die Gefahren von Seereisen allein, einschliesslich der damit verbundenen Landreisen **Unfallversicherung** unter günstigen Bedingungen (Seereisepolice), gewähren **Unfallversicherung** und gegen billige Prämien sowohl an **Berufseleute** wie an **Reisende** die nachstehenden in den Mitteleuropäischen Seereise-Unfallversicherungs-Vereinigen Gesellschaften:

<p>FRANKFURTER Transport-, Unfall- und Glas-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Frankfurt a. M. FRIEDRICH WILHELM, Preussische Lebens- u. Garantie-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin. KOELNISCHE Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln. MAGDEBURGER Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Magdeburg. NORDSTERN, Unfall- und Alters-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin. OBERRHEINISCHE Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim. RHENANIA, Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln. TEUTONIA, Allgemeine Renten-, Capital- und Lebens-Versicherungsbank in Leipzig. THURINGIA, Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt. VATERLAENDISCHE Lebens- u. Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Elberfeld.</p>	<p>VICTORIA ZU BERLIN, Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin. WILHELMA IN MAGDEBURG, Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Magdeburg. COMPAGNIE BELGE d'Assurances Générales sur la vie in Brüssel. ERSTE NEDERLANDISCHE Verzekerings-Maatschappij, Haag. ERSTE OESTERREICHISCHE Allgemeine Unfall-Versicherungs-Gesellschaft in Wien. FONCIERE, Pater Versicherungs-Anstalt in Budapest. INTERNATIONALE Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Wien. ROSSIA, Versicherungs-Gesellschaft in St. Petersburg. ROYALE BELGE, Société Anonyme d'Assurances sur la vie et contre les Accidents in Brüssel. SCHWEIZERISCHE Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Winterthur.</p>
---	---

Seite 20 „Dresdner Nachrichten“ Seite 20
Sonntag, 25. Februar 1900 Nr. 51

Unantastbare Magdeburger Unverfallbare
Police. **Lebensversicherungs-Gesellschaft**
(gegründet 1855).

Subdirector **A. von Dallwitz**, Dresden, Margarethenstr. 4.
 Versicherungen auf Todes- und Lebensfall, Rente u. Aussteuer. Mit u. ohne Gewinntheil, 50% Bonifikation, Invaliditätsversicherung. Auch Versicherung für nicht normale Leben (Abgelebten-Versicherung). Nach Wahl steigende oder annähernd gleichbleibende Dividende nach 8 Jahren.
Unfallversicherung mit u. ohne Prämien-Rückgewähr.
Seereise-Unfall-Versicherung
 auch mit Einschluß d. auherentrop. Landaufenthalts.
Lebenslängliche Eisenbahnunfallversicherung.
 Kautionen an Beamte. Kürzeste liberale Verh.-Bedingungen. Billigste feste Prämien ohne Nachschußverbindlichkeit.
Denkbar größte Sicherheit bei einem Vermögen von 50 Millionen Mark.
 Prospekte und Auskunft gratis bei sämtlichen Vertretern. Tücht. Agenten u. Acquisiteure finden lohnende Beschäftigung.

Pfannkuchen

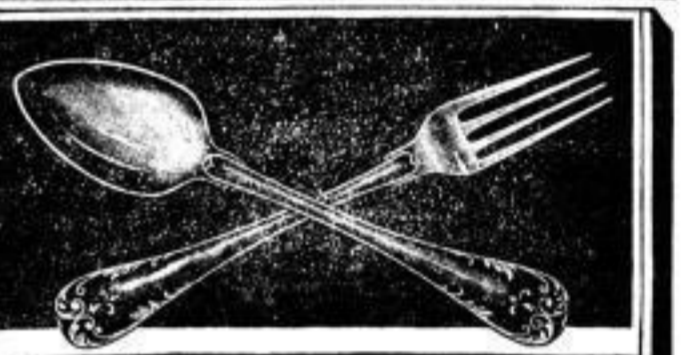
mit nur prima Füllungen. Zur Fastnacht den ganzen Tag warm. Duwend 60 Pf. und 1 Mk.
 Ziemer empfiehlt, wie immer, **Mittags warm:**
Franzsemmeln, Kaiserbrötchen, Knippel
 in anerkannt bester Güte.
Emser Zwieback.
 Feinster Kinder-Nährzwieback ohne Hefe.
Ottomar Peters,
 Viktorienstraße, Ecke Baufranke.
 Fernsprecher I 372.

Schleif- u. Polir-Maschinen
mit Ringunterzug



Schnellbohrmaschinen,
Spindel-Pressen.

**Letzspindel-,
Handsupport-,
Drück-
u. Holz-Drehbänke.**
John & Eichler,
 Maschinenfabrik,
 Dresden-Altt.,
 Sophienstr. 21.
 Telephon: Amt I, Nr. 2728.



Henniger & Co.

Berlin, gegründet 1824

21 See-Strasse Dresden See-Strasse 21
FABRIK

schwer versilberter aus weissem Neusilber hergestellter
**Essbestecke,
 Speise- und Tafel-Geräthe,**
 Ausstattungen, Hochzeits- und Festgeschenke,
 Artikel für Hôtels, Restaurants, Cafés etc.
 Illustrierte Preislisten gratis und franco.
 Filialen: ∞
 Berlin Frankfurt a. M., Breslau, Leipzig,
 Hamburg, Magdeburg.

Grand Marnier

LIQVOR

MAISON FONDÉE EN 1827

Cette "GRANDE LIQUEUR"
se trouve dans les Principales MAISONS

P. S. Der Liqueur Grand Marnier enthält nur Cognac fine Champagne und ist durch amtliches Schreiben vom 25. Mai 1899 der Firma Marnier Lapostolle & Co., Neauphle le Chateau bei Paris becheinigt worden, daß dieselbe für die gesamte Fabrication niemals Alkohol, sondern lediglich Cognac einschleht hat. Der große Erfolg, den der Liqueur Grand Marnier in allen Ländern hat, ist der absoluten Reinheit und außergewöhnlich feinen Qualität zu verdanken.

M. Ziegert, General-Vertreter, Berlin SW. 48.

Legehühner,

Der Frühlings, verleihe d. Bahn-
 Eßgut in sichtbarer Verpackung, in
 jeder beliebigen Farbe, Frucht-
 emballage u. zollfrei unt. Garant.
 für lebende und gesunde Ankunft
 der Nachz. Je 1 Stamm 16 St.
 schöne, vollkommen ausgewachsene
 echte gelbbirne Italiener mit
 feuerrothen Schlotterfümmen, stet-
 fähige Eierleger, nebst 1 schönem
 Hahn für 25,50 Mk. F. Wittreich,
 Monasteryska Nr. 18, Ung.



Verkaufe 2 flotte 6jähr. sichere
Auflsch- und Wagenpferde
 spottbill. f. 2000 Mk. auch einzeln.
 Desal. Dalbchaffe u. Geßhirre.
 Pferden unter F. D. 587
 in die Erheb. d. Bl. erbeten.

Reste

von Kleiderstoffen in Wolle, Seide und Baumwolle
 empfiehlt zu
ganz bedeutend herabgesetzten Preisen
B. Hepke,
 10 Mitte der Seestrasse 10.

Cigarren

billigste Bezugsquelle
 für Händler und Wiederverkäufer.
 3 Pf. à Wille 13, 16, 18, 20 Pf.
 4 Pf. à Wille 23, 25, 26, 27 Pf.
 5 Pf. à Wille 28, 30, 32, 35 Pf.
 6 Pf. à Wille 38, 40, 42, 45 Pf.
 8 u. 10 Pf. à Wille 48-60 Pf.
 Weitergehend gern zu Diensten
R. Horn Dresden-A.
 Palmstrasse 25, I.

Thüren und Fenster,

geb., am billigsten H. Blauenische-
 gasse 42 bei **W. Hänel.**
 Vorzügl., freuzsaitiges

Pianino

mit wundervoller, kugender
 großer Tonfülle, berühmt.
 Fabrik, fast neu, ist sofort
 der Kasse ganz auherst bill.
 an verk. Altmarkt 2, III.

Kranken-Möbel.

Rollstühle
 für Zimmer und Straße,
 verschiedene Ausführungen.
Ruhestühle
 zum Sitzen und Liegen,
 in jede Lage stellbar.



Verstellbare Kopfkissen

für Personen, welche gern hoch schlafen, unentbehrlich!
**Klosetstühle, Treppen-Tragestühle,
 Ruhbetten, Bettische, Lesetische u. s. w.**
 (Katalog gratis!) empfiehlt
Rich. Maune, Fabrik Löbtau
 Verkaufsstell:
 Dresden, Marienstr. Nr. 32.

Inferdr. Deuber Gasmotor
 billig zu verkaufen.
 Schubert, Woppl 10.

Landwirtschaftliche Schule Meissen.
 Der diesjährige Commertars beginnt Dienstag, den
 24. April. Anmeldungen für denselben nimmt entgegen und
 alle gewünschten Auskünfte erteilt **A. Endler, Director.**

Allerlei für die Frauenwelt.

Merkspruch: Nur nicht des Mittel's blaße Wahn, Wo unter Herz in Liebe steht! Nur nicht des Fremdbelohnt als Mittel, Nur Liebe nicht als Gehalt!

Ueber Frauenversicherung. Wieder ist ein neues Kapitel im Buch des Frauen-schicksals angefangen, auf welches man mit froher Zuerwartung hinsehen kann, und diejenige Frau, welche es aufgeschlagen und ihm seinen Titel 'Frauenversicherung' gegeben hat, ist Henriette Goldschmidt in Berlin. Seit Jahren ist das Wohl ihrer Geschlechtsgenossinnen mit Thätigkeit eintretend, ist ihr der Gedanke gekommen, für das Alter der Frauen eine sichere Einnahmequelle zu erschließen, der doch der bittere Belegschmerz der milden Gabe aus Verantwortung fehlt. Darum hat dieselbe eine Invaliditäts-Versicherung, verbunden mit Alters-pension, oder eine Kapitalversicherung für die Frauen eingerichtet, wie sie vollkommener nicht gedacht werden konnte. Um den Werth dieses Kapitels kennen zu lernen, um ihm Freunde zu werben, müssen wir die Vorzüge der Frauen-versicherung und ihre Nothwendigkeit einer eingehenden Betrachtung unterziehen, denn eine Scheitstellung der Einkünfte im Alter ist um so mehr geboten, als sich die Frauen immer mehr in die Reihen der Selbstwerbenden stellen und stellen müssen, dadurch aber auch eher an einen Abchnitt gelangen, in dem sich gebieterisch ein Ruhebedürfnis geltend macht. Und nicht das allein ist zu berücksichtigen, denn Hand in Hand mit diesem Erwerb stellt sich das Erwachen zum Bewusstsein eigener Bedürfnisse ein. Es soll hier nicht etwa dem Verus des Wortes geredet werden, aber der alternden Frau, die fleißig gearbeitet hat, so lange ihre Kräfte reichten, dürfen nicht die Genüsse, welche Kunst und Wissenschaft bieten, und nicht das Behagen der forderlichen Pflege und Kräftigung abgesehen sein. Es ist nicht in Kürze zu sagen, wie die einfachsten Erfordernisse der Gesundheit und Körperpflege, die unsere Zeit an den Menschen stellt, für zahlreiche Frauen gerade der gebildeten Kreise unerreichbar sind, weil es ihnen an den notwendigen Mitteln gebricht, wie sie geradezu, mit Noth und Entbehrung kämpfend, trostlos dahingezogen. Für die wohlthätigen Klassen, die von der Hand in den Mund leben, giebt es allerlei hässliche und häßliche Einrichtungen, wie Volksbäder, -Küchen und -Gärten. Armenärzte rufen ihnen zur Verhütung u. s. w. Wollte sich dort eine Frau der gebildeten Stände, der es an Geld fehlt, sehen lassen, auch wenn sie selbst sich über alle Vermuthungen hinwegsetzte, so würde sie mindestens erlitten angetan werden, wenn nicht sogar Anzüglichkeiten zu hören bekommen. Für sie giebt es in dem Falle der Mittellofigkeit keine Möglichkeit, sich derartige Nothwendigkeiten aneignen zu lassen und keinerlei Preis-ermäßigung. — Noch diesem überzeugenden Hinweis auf die Bedürfnisse alternder Frauen leuchtet es ein, daß Mittel und Wege eranden werden müssen, die ein ernstliches Dazwischen wirken und zu einem freundlichen Ziele führen, als es bisher nachgewiesenermaßen der vermögenslosen Frau geboten wurde. Bei dem

niedrigen Einfluß der sicher angelegten Kapitalien und den stetig steigenden Preisen der Lebensmittel braucht sie eine beträchtliche Summe, die ihr ein sorgenfreies Auskommen gewährt, und es erscheint völlig ausgeschlossen, daß sie von den kleinen persönlichen Einnahmen, falls sie irgend eine Anstellung hat, so viel zurücklegen kann, da Frauenarbeit durchweg schlecht entlohnt wird. Wie steht es nun mit der Versicherung? Freilich, wohl hat es schon immer auch für Frauen die Möglichkeit gegeben, sich zu versichern, die indessen wenig benutzt wurde, weil die Bedingungen für sie ungleich und ungünstiger waren, als für das männliche Geschlecht, indem höhere Prämien zu zahlen waren und ungünstige, fast verkaufte Verträge die Frauenwelt zurückschreckten. Grundlegend für diese Gesetzmäßigkeit waren Umstände, die sich bei genauer Prüfung als 'Vorurtheile' erweisen haben, die über den Gesundheitszustand des weiblichen Geschlechtes verbreitet sind. Durch die Statistik ist nachgewiesen, daß das sogenannte 'schwache Geschlecht' langlebiger ist als das starke. Sei es nun, daß Mutter Natur zum Ausgleich ihm eine größere Zähigkeit und Widerstandsfähigkeit verliehen hat, oder aber, daß ein geregelter Leben einen günstigen Einfluß auf die Lebensdauer der Frau ausübt, jedenfalls ist es eine Thatsache, mit der in der Geschäftswelt von Fräulein Goldschmidt, die im Anschluß an die große, seit Jahrzehnten bewährte Versicherungs-gesellschaft 'Friedrich Wilhelm' in Berlin gegründet ist und der sie vorsteht, gerechnet wird, und welche in Folge dessen Vergünstigungen gewährt, die von einschneidender Bedeutung für das ganze Versicherungsweesen auf dem Frauen-gebiete sind. (Schluß folgt.)

Du einsam' Grab!

Du einsam' Grab, nun liegt Du ganz versteinert Am stillen Ort, den manche Thräne weicht! Rein Blumenkranz, kein grünes Tannengrün, Reizt durch die Hülle blüht von Schnee und Eis. Längst ist verstummt der Vögeln trautes Lied, Nur grauer Nebel durch die Lüfte zieht. Der wilde Sturm umhantelt des Friedhofs Land Und Alles liegt in Kälte festgebant!

Du einsam' Grab, es giebt ein Aufstehn! Sei nur getroßt! Bald Frühlingsluise wech'n! — Du einsam' Grab, trotz Kälte, Sturm und Nacht, Verlassen bist Du nicht! — Die Liebe wacht! (Kornelia Häcker.)

Silben-Räthsel.

Sind aus den Silben graph, ja, e, la, ba, fel, der, ge, no, rat, mi, ra, drei, de, na, hu, tel, re, la, a, so die richtigen Wörter für folgende Bezeichnungen gebildet, so ergeben deren Anfangs- und Endbuchstaben, von oben nach unten gelesen je ein Frauenwort eines berühmten Dramatikers. Die Wörter bedeuten: 1. Eine Stadt in Italien. 2. Ein Berg in Italien. 3. Ein Wort für Gesichtsbildner. 4. Eine weibliche Tugend. 5. Ein vierfüßiges Thier. 6. Ein Heiligthum. 7. einen männlichen Namen.

Der Erbe von Petershagen.

Roman von D. Elster.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Verführerisch schwebte Eitel Jitz das reizende Bild Jemas vor den Augen. Er hörte ihre weiche, traurige Stimme wieder, als sie ihm ihr Unbefriedigtsein, ihre Sehnsucht nach einem geregelteren Leben sagte, er sah wieder den weichen warmen Druck ihrer schmalen Hand — er atmete tief und heftig auf. Das sind schöne Zukunfts bilder... sagte er. Die sich aber leicht in Wirklichkeit umsetzen lassen, vollendete der Rittmeister lachend. — Da — lassen Sie uns auf diese schönen Zukunfts bilder ansetzen! Die Gläser klangen aneinander und im häßigen Zuge leerte Eitel Jitz das feine. Dann verabschiedete er sich, unzufrieden mit sich und doch voller Wünsche und stillen Hoffnungen. Am folgenden Tage fand er eine Einladung der Majorin zum Dinner für den nächsten Sonntag vor. Er schwante, ob er ihr folgen sollte — als der Sonntag kam, brach er sich dennoch nach der Villa von Regos in Schöneberg, und wiederum umringt ihn der Haub der eigenartigen Schönheit Jemas. Jema empfing ihn mit ihrem freundlichsten Lächeln und als er sich über ihre Hand zum Aufsteigen, glaubte er an den leisen, warmen Druck ihrer weichen Hand zu fühlen, doch auch sie sich der Stunde der vertrauten Ansprache in dem Wintergarten erinnerte. Von diesem Tage an trat man sich öfter, bald auf dem Rennplatz, bald in dem zoologischen Garten oder einem feinen Weinrestaurant. Eitel Jitz war nun ein häufiger Gast in der Villa von Regos, und von Tage zu Tage zogen sich die Fesseln einer Leidenschaft fester um ihn zusammen, deren er sich fast schämte. Die Photographie Eitel Jemas, der lieblichen Tochter des Inventors, die sie ihm während seines letzten Urlaubs geschenkt und die auf seinem Schreibtisch gestanden, verdrängte von dem Tische und lag unbenutzt in dem Schrank — ihr Bild verdrängte auch nicht mehr aus seinem Herzen, nur zuweilen tauchte es in seinen Träumen wieder auf, und dann war es ihm, als verriethen seine Augen und sein Herz brennende Tränen um ein verlorenes Glück. Aber die Leidenschaft für Jemas Schönheit überwachte sein Herz und seine Träume und die neu erwachte Lebenslust, die neu erwachte Gier nach Genus, Glanz und Reichthum, Ehre und Ruhm verdrängte die heintlich stillen Wünsche seines Herzens. Der Herbst kam in's Land — noch war das entscheidende Wort zwischen ihm und Jema nicht gesprochen, als ein Ereignis eintrat, welches die Entscheidung in seinem Schooße trug. Als er eines Morgens vom Diente heimkehrte, fand er eine Leiche vor. — Kommt sofort. Vater schwer erkrankt. Wagen zum Abenddinnerzug am Bahnhof. Wanda. — So meldete die Depeche in ihrem kurzen Lapidarstil, dessen wenige Worte doch so inhaltsreich waren. Er erstand heftig. Er erinnerte sich der ahnungsvollen Worte des Vaters beim letzten Abschied — er erinnerte sich des leichten Schlaganfalls, den der Vater vor zwei Jahren gehabt — sollte sich dieser wiederholt haben? Sollte das Ende nahe sein? Dann war auch die Entscheidung über sein eigenes Leben gefallen. Nicht gab er seinem Vortruche die nöthigen Aufträge. Der Tag um zwei Uhr, er hatte noch drei Stunden Zeit. Er fuhr zu seinem Oberst, Jema zu verabschieden. Er traf Jema allein — ihm sehr angenehm, denn die Lebhaftigkeit der Majorin wäre ihm in dieser Stunde sehr peinlich gewesen. — Ich behauere unendlich diese traurige Veranlassung Ihrer Reise, sagte Jema theilnehmend. — Ich hoffe von Herzen, daß Ihnen das Schlimmste erspart bleibt. — Ich danke Ihnen für Ihre Theilnahme, gnädiges Fräulein. Aber ich fürchte, mein Vater hatte recht mit seinen Ahnungen... — nicht doch. Sie dürfen die Hoffnung nicht aufgeben. Ich werde in diesen Tagen oft an Sie denken — werden Sie uns Nachricht geben, wie Sie Ihren Herrn Papa gefunden haben? — Darf ich an Sie schreiben, Fräulein Jema? — Sie lenkte den Blick und eine köstliche Röthe flüchtete über ihre Wangen. — Beweis, sagte sie leise. — Ach danke Ihnen — er küßte ihre Hand, ihm war's, als sollte er die schlafte, seine Gestalt an die Brust ziehen, er küßte, daß sie nicht widerstehen werde. Demnach bewog er sich. Er wollte erst Gewißheit haben, wie sich sein Schicksal gestalten würde. Vielleicht verdrängt eine lange Zeit, bis wir uns wiedersehen, sagte er aufrichtig, noch immer Ihre warme, weiche Hand in der meinen haltend. Vielleicht ändert sich mein ganzes Leben... — Beschuld schon ich von einer solchen Möglichkeit sprechen? — Weil ich eine Gewißheit mit mir nehmen möchte, Fräulein Jema... .

Montag bis Sonnabend

den 26. Februar

den 3. März

werden sämmtliche während des Inventur-Räumungs-Verkaufes massenhaft angehäuft

Reste:

Weisse Tüll-Gardinen. Einzelne Stores. Gestickte Spachtel-Gardinen (welche im Schaufenster etwas angeschmutzt sind). Vitragen. bunt bedruckte Möbelkattune und Möbel-Croisés. Möbelstoffe. Möbelplüsch. Einzelne Teppiche. Portiären. Tischdecken. Fell-Vorlagen. Schlafdecken. Weisse Bettbezugstoffe. Bunte Bezüge. Einzelne Tischtücher, Servietten, Handtücher (welche nicht mehr complet sortirt sind). Kaffeegedecke. Taschentücher. Betttücher. Einige Körbe mit fertiger Bett- u. Leibwäsche, welche in den Schaufenster-Auslagen etwas verschmutzt ist, Wischtücher, Staubtücher (nicht mehr complete Dutzende) u. A. m.

Reste:

von wollenen Kleiderstoffen in schwarz, einfarbig, karrirt u. gemustert (2, 2 1/2, 3 bis 5 Meter), von Seidenstoffen in schwarz, einfarbig, gestreift u. karrirt, geeignet für Blousen, Besatz und Garnirungen u. s. w.

Reste

um damit zu räumen zu spottbilligen Rest-Preisen ausverkauft!

H.M.Schnädelbach

Marlenstrasse 3, 5, 7, part., I. u. II. Etage.

Sie schien leicht zu erbeben, und blickte plötzlich mit hohem, tiefem Blick zu ihm auf. Die Gewissheit, fuhr er fort, daß ich Sie so wiederfinde, wie ich Sie verlasse -- die Gewissheit, daß Sie meiner nicht vergessen und daß Sie auch unter veränderten Verhältnissen meines Lebens mit Ihrer Freundschaft erhalten wollen. Wie seltsam Sie sprechen... ich bringe nicht so leicht zu vergessen... wenn Sie nur meiner gedenken werden...

"Immer und ewig, Irma!" Und er küßte leidenschaftlich ihre kleine, zuckende Hand. "So leben Sie wohl -- und auf baldiges Wiedersehen..."

"Auf Wiedersehen, Irma..."

Langsam löste sie ihre Hand aus der seinigen, er ging -- an der Thür blieb er noch einmal stehen, mit lächelndem Blick schaute sie zu ihm hinüber, da hielt er sich nicht länger zurück, er eilte auf sie zu, umfing sie mit den Armen und presste sie leidenschaftlich an's Herz.

"Irma -- gib mir die Gewissheit Deiner Liebe!"

"Weißt Du es nicht schon längst, daß ich Dich liebe?" sprach sie und sah mit einem ich-ächtigen Lächeln zu ihm auf.

"Dank -- Dank --" murmelte er und küßte in überwältigender Leidenschaft ihre Lippen. Regungslos lag sie in seinen Armen. Dann drängte sie ihn fort von sich.

"Nun geh', Geliebter -- und bleibe fern..."

Er eilte davon, wie im Fieber rote sein Blut. Sie aber sah ihm, überlegen lächelnd, nach; sie hatte ihr Ziel erreicht.

8. Kapitel.

Als Eitel Fritsch auf dem heimathlichen Bahnhofs das Coupé verließ, trat ihm der Inspektor Brenmann entgegen. Eitel Fritsch erschrak leicht bei dem Anblick des alten Mannes. Die ganze Fahrt hindurch hatte er seinen Geist mit dem Gedanken zermartert, wie er Eitel Brenmann gegenüberzutreten sollte. In der letzten Zeit hatte er wenig an Eitel gedacht, ihr Bild wohl mit Gewalt zu verdrängen gesucht, heute aber auf der einsamen Fahrt, heute, wo der Ruf Irma's auf seinen Lippen brannte, heute ließ sich Eitel's Bild nicht verdrängen und wich auch selbst nicht den ernstesten Gedanken an den kranken Vater. Und jetzt, da er den Boden der Heimath wieder betrat, war der Erste der Vater Eitel's, der ihn mit herzlichem Handschlag begrüßte! War Brenmann glücklich, um ihm das Schlimmste mitzutheilen?

"Der Brenmann -- Sie hier? -- Wie steht es mit Papa?"

Der Inspektor las in Eitel Fritsch' Augen die bange Ahnung.

"Verzagen Sie nicht, Herr Leutnant," entgegnete er. "Die Hoffnung besteht noch, daß Ihr Herr Papa wieder gesundet. Freilich -- ganz der Alte wird er wohl nicht wieder werden."

Ein Schlaganfall?

"Ja, der Herr Baron neigte ja stets dazu -- und dann der gute, schwere Rothwein -- na, wie gesagt, Herr Leutnant, man muß das Beste hoffen. Frau Baronin hat mich, Sie abgeholt, da die Damen den Herrn Papa nicht verlassen wollten. Der Kranke wünschte auch, sie um sich zu sehen, ebenso wie Herr von Sannow." "Herr von Sannow ist im Schloss?"

Ein leichtes Lächeln leuchtete über die ersten Füge des Inspektors. "Seit gestern schon, Herr Leutnant -- nun, Sie wissen es ja auch, weshalb Herr von Sannow so oft kommt. Die Herrschaften machen ja auch kein Geheimniß daraus, und Ihr Papa hat offen mit mir über die Verlobung gesprochen, die in den nächsten Tagen veröffentlicht werden sollte. Das ist freilich jetzt ein trauriges Verlobungsgeheimniß." Man hätte unterdessen den Wagen bestiegen, dessen Pferde der Inspektor selbst lenkte, während der Rittmeister den hinteren Sitz einnahm.

Schweigend sah Eitel Fritsch neben dem Inspektor. Der Weg führte durch die abgeernteten Felder, die herblich öde dalagen. Ein feuchter Nebel hüllte die Gegend ein und verließ ihr einen düsteren Eindruck, der durch die tiefer und tiefer sinkende Dämmerung noch verstärkt wurde. Kaum erkannte Eitel Fritsch die Heimath wieder, so schien sie sich verändert zu haben. In seiner Erinnerung stand der sonnige Frühlingstag, die goldene Fluth der Aehren, die im leichten Sommerwinde träumerisch auf und nieder wogten. Er hörte noch den jubelnden Schlag der Lerche in hoher Luft, und der Duft des reifenden Korns, der abgemähten Weizen schien ihn wieder zu umwallen. Dort hinten ragte der einhame Baum im Felde empor, unter dem er mit Eitel gefessen! Rauh und fast blätterlos stand er seine Aeste gen Himmel, auf seiner höchsten Spitze schaukelte sich eine Krähe; jetzt breitete sie die schwarzen Schwingen aus, schlug einige Male mit den Flügeln, stieß ein rauhes Krächzen aus und streich schwerfälligen Fluges durch den feuchten Nebel dem fernem Walde zu. Und tiefer sanken Nebel und Dämmerung nieder und schwerer wog dem jungen Offizier um's Herz.

Wettershagen tauchte auf, die Lehmbütten des Dorfes, einzelne staltliche Bauernhäuser, dann die langgestreckten Wirtschaftsgelände des Gutshofes, und oberhalb derselben das alte Herrenhaus, dessen Fenster bereits erleuchtet waren.

Als sie an dem Thore des Wirtschaftshofes vorüberfahren, war Eitel Fritsch einen solchen schmerzlichen Blick nach dem Inspektorhaus; es war ihm, als stünde Eitel in der Thür, doch konnte er ihre Gestalt nicht deutlich erkennen -- und dann hielten sie vor der Treppe des Schlosses.

Herr von Sannow und Nitscha traten aus dem Portal und begrüßten Eitel Fritsch herzlich. Nitscha's Augen zeigten Thränenrinnen und doch schwebte um ihre Lippen ein halb scherzhaftes, halb glückliches Lächeln. Jetzt drückte Irma Sannow die Hand des jugendlichen Freundes.

"Wir sind Brüder, Eitel Fritsch," sagte er mit bewegter Stimme. "Nitscha ist meine liebe Braut... heute am Krankenbett des Vaters haben wir uns verlobt."

Ich mußte es, Inspektor Brenmann sagte es mir -- nun Glück und Segen Euerem Bunde... aber was macht Papa?"

Es geht ihm leidlich. Der Arzt giebt Hoffnung -- doch nun kommt, Papa erwartet Dich! In dem alten Herrenhause herrschte tiefe Stille. Die Dienerschaft ging leise umher und blickte sich scheu um, als lei der Tod bereits eingeleitet. Die hell erleuchteten Treppen und Korridore standen in seltsam veränderndem Gegenlichte zu dieser lauten Stille.

Im Wohnzimmer empfing der Arzt, ein alter Landarzt und langjähriger Freund des Freiherrn, Eitel Fritsch. "Es war ein böser Zufall," sagte er. "Aber ich hoffe, wir kriegen ihn noch einmal durch. Ihr Papa hat eine starke Konstitution -- so leicht giebt er sich nicht. Freilich -- freilich -- man muß sich auf's Schlimmste gefaßt machen. Wenn sich der Anfall wiederholt..."

Ein bedrucktes Lächeln bedeckte die Worte des Arztes.

Dann trat Eitel Fritsch in das Krankenzimmer.

Da lag die kostvolle Gestalt seines Vaters schwach und hilflos auf dem Lager -- niedergedrückt wie eine Glöckchen durch den Blüthstrahl -- kaum vermochte er die Hand zu erheben, zum Zeichen, daß er den Sohn erkannte. Wehend, tief ergriffen beugte sich Eitel Fritsch über ihn. "Mein Sohn... mein Eitel Fritsch," kullten die Lippen des Kranken kaum verständlich.

Dann tastete seine Rechte nach der Hand des Sohnes, während der linke Arm, kraftlos und schwach, regungslos dalag.

Wie furchtbar hatte sich sein Vater, der doch in seinem Alter ein schöner Mann gewesen war, verändert! Das kahle Gesicht gleich einer starren, schmerzverzerrten Maske, das linke Auge bedeckte das Lid, das sich nur mühsam über dem rechten Auge öffnete.

"Papa, mein lieber, guter Papa..." schluchzte Eitel Fritsch.

Ein Lächeln lag kaum bemerkbar über des Kranken harte Züge.

"Hör' ich es Dir nicht gesagt, mein Junge," lachte er. "Das ist das Ende... das Ende... gut, daß Du da bist..."

Ergriffen sank er in die Kissen zurück und Eitel Fritsch begrüßte die Mutter und seine Schwester Wanda, die in Schmerz wie erstarrt waren, aber doch ihre Haltung selbst in diesem Augenblick bewahrten.

Ein trauriges Wiedersehen, mein Sohn," sagte die Baronin, das Spitzentäschchen an die Augen führend. "Wann geschah es, Mama?"

"Gestern Abend nach Tisch -- wir saßen Alle beisammen, auch Irma war gekommen -- als Papa plötzlich vom Stuhle sank -- Du kannst Dir unser Gespräch vorstellen! Es war gut, daß Sannow zugegen war -- auch Inspektor Brenmann war anwesend -- die Herren hatten lange miteinander konferirt -- Du weißt ja, Sannow hatte um die Hand Nitscha's angehalten und da gab es wohl Mancherlei zu ordnen. Das muß Papa sehr erregt haben -- er trank wohl auch gestern Abend mehr als ihm zuträglich -- aber er war sehr heiter, bis er plötzlich zusammenbrach. Ah, es war entsetzlich!"

Der Arzt bat, den Kranken allein zu lassen, damit er sich nicht aufrege. Nur ein alter Diener sollte bei ihm bleiben, der zum Einverständnis mit der Hand winkte.

"Bist hungrig mein Junge -- geh' nur -- nachher komm' wieder -- ich -- ich habe mit Dir zu sprechen..."

Ran begab sich in das Speisezimmer, doch vermochte Eitel Fritsch kaum einige Bissen zu genießen. Er trank häufig einige Glas Wein, er bedurfte der Anregung, er fühlte, sonst wäre er in ein nervöses Weinen ausgebrochen. Die Erinnerung an die Vergangenheit, die Ungewißheit der Zukunft lasteten mit fast unerträglichem Druck auf seine Seele. Heute Morgen noch, als er von Irma Abschied genommen, als er die Gewissheit ihrer Liebe erlangt zu haben glaubte, erichien ihm die Zukunft in hellerem Licht, selbst wenn die Hand des Todes in die Speichen des Schicksals seiner Familie eingreifen sollte. Und jetzt legten sich doch wieder schwere düstere Wolken um die Zukunft.

Ein quälendes Gefühl der Reue zerriß sein Herz, wenn er an Eitel Brenmann dachte -- und dann wankte sein Blut ihm wieder heifer durch die Adern, erinnerte er sich des Rufes Irma's! Aber hier im Kreise der Seinigen, der hoch vornehmen Mutter, der lebenden Schwester, der einfach-lieblichen Nitscha und des ehrlichen Arno Sannow, trat ihm so recht der Unterschied zwischen diesen und Irma's Werth entgegen. Hier Alles ruhige Vornehmheit, stolze Einfachheit -- dort eine glänzende Aukerente, prahlreicher Reichtum und ein gewisser Hauch des Abenteuerlichen, der ihn von Anfang an misstrauisch gemacht hatte.

Wie würde sich Irma in diesen Kreis einfügen und wie würde Eitel seine Treulosigkeit ertragen? Diese beiden Fragen beschäftigten fortwährend seine Seele und vernichteten ihn in qualvoller Weise.

Wenn er doch seinen Vater um Rath hätte fragen können -- wenn er sich ihm doch hätte anvertrauen können! Der alte Diener trat ein und meldete, daß der Herr Baron den Herrn Leutnant zu sprechen wünsche. Nach begab sich Eitel Fritsch in das Krankenzimmer, das von einer Lampe matt erleuchtet war.

"Setz Dich zu mir, mein Junge," murmelte der Kranke. "Ganz nah' -- hier auf's Bett -- ich fühle, daß es zu Ende geht..." "Aber Papa..."

"Lag nur, 's ist gut, daß der Doktor uns auf einige Stunden verlassen hat... er wollt's nicht erlauben, daß ich mit Dir spreche... und doch muß es sein. -- Gib mir Deine Hand -- so -- so -- ich danke Dir. Weich' eine heiße Hand Du hast! Ja, ja, die Jugend... die Jugend..."

(Zerthigung Dienstag.)

S. Nagelstock,
Prager Strasse 14.

Im Februar
Ausverkauf

stelle ich mein gesamtes vorjähriges Sommer-Lager in
Knaben- u. Mädchenbekleidungen,
bestehend aus Anzügen, Kleidern, Blouse in Woll- und Waschstoffen,
Mänteln, Jaquettes, Strohh- und Stickeröhüten, Mützen etc., zum
zu und unter Selbstkostenpreisen.
Verkauf nur gegen baar. Auswahlendungen unmöglich.

S. Nagelstock,
Prager Strasse 14.

Bekanntmachung.

Infolge verschiedener Anfragen seitens unserer geehrten Kundenschaft sehen wir uns veranlaßt zu erklären, daß die von uns hergestellten

Getreide-Presshefen

Marke „Dursthoff“ und Marke „Bramsch“

nur garantirt rein und frei von jedem Zusatz

zum Verkauf gebracht werden, und halten wir dieselben als vorzüglichst bekannte Waare auf das Beste empfohlen.

Dresdner Presshefen- und Kornspiritus-Fabrik
sonst J. L. Bramsch.

Reise-Artikel

Reisekoffer,
Reisekapseln,
Reise-Beckentische,
Reisebetten,
Reisemäntel.

Herren-Artikel

Havelock,
Joppen,
Cravatten,
Handschuhe,
Berrenhüte.

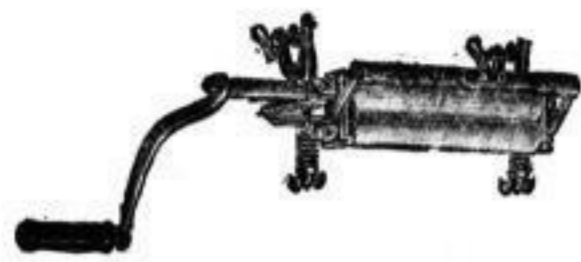
Lederwaaren

Damentaschen,
Portemonnaies,
Cigarren-Etuis,
Briefkasten,
Damenquädel.

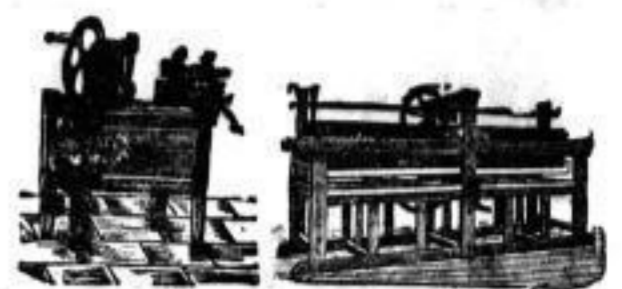
Robert Kanze,

Dresden, Altmarkt 1, Rathh.

Goldene und silberne Medallen.



**Wringmaschinen,
Waschmaschinen,
Mangelmaschinen,**



das Neueste und Beste in grösster Vollkommenheit, empfiehlt

Albert Heimstädt, Fabrik hauswirthschaftlicher Maschinen,
Am See, Ecke Margarethenstrasse, Reparaturen prompt und billig. Fernsprecher 1715.



Die Fortsetzung des
Uhren-Ausverkaufs

mit 20 und 50% Extra-Rabatt

Ende März

findet nur noch bis

statt. Eine Partie **Haus- u. Tafel-Uhren** und **Musikwerke** muss bis dahin geräumt sein, weswegen ich solche zu noch nicht dagewesenen billigen Preisen offerire.

Vom 1. April an verlege ich mein Geschäft nach meinem Grundstück

Scheffelstrasse 20, parterre und 1. Etage

in die der Neuzeit entsprechend umgebauten Geschäftsräume.

Hugo Treppenhauer, Uhrmacher,
Postplatz, vis-à-vis dem „Stadt-Waldschlößchen“, neben „Weber's Hotel“.

Seite 24 „Dresdener Nachrichten“ Seite 24
Sonntag, 25. Februar 1900 Nr. 51

la. engl. Anthracit

erreicht bestes Heizmaterial (bis 98% Kohlenstoff)

**für alle Sorten Oefen
und für gewerbliche Zwecke**

(bei ca. 9 1/2 facher Verdampfung) empfehlen

Anthracitwerke Gustav Schulze, G.m. b. H.,
König Johann-Strasse, Ecke Schiessgasse 1. Centrale in Berlin.

Fernsprecher I. 2659. — Telegramm-Adresse: Anthracit Dresden.

Alttestes und grösstes Anthracit-Spezial-Geschäft des Continents.

Eigene Anthracit-Separations-Werke in Hamburg.

Tägliche Produktionsfähigkeit 40 Doppelwaggons Anthracit.

Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke!

Trumeaux in jeder Ausführung von 59 M. an.

Spiegel, Bilder Einrahmungen, Bilder.
Spiegelgläser,
3theilige Spiegel,

Photogr.-Rahmen, Sand- und Toilettenstempel, Hauslegen, Gedenken- und Bilderlesten,
Schaufensterbrosch. Vergolderei, Spiegelrahmen f. Schaufenster.

Alles in reichster Auswahl billigst in dem grösst. u. ältesten Spezialgeschäft.

Eduard Wetzlich, Dresden, Am See 15.

Geschäftsbücher-Fabrik G.H. Rehfeld & Sohn
Papierhandlung. Contoreinrichtungen. DRESDEN.
Specialität: Anfertigungen nach Extra-Vorschriften. *
Hauptgeschäft & Versandt: Neust. Hauptstr. 36, vis à vis Café Pollendor.



Empfehle eine große Auswahl
nur erstklassiger hoch-
del gezogener unga-
rischer

Gestüts-, Luxus-, Reit- und Wagenpferde
leichten u. schweren Schlages in allen Farben u. Größen
unter bekannter Reellität und zu soliden Preisen zum Verkauf.

Telephon 1500. **J. Rosenfeld, Pferdehandlung,**
Leipzig, Aepfers Gassestrasse 2c.

NB. Gleichzeitig gestatte ich mir ausserdem anzuzeigen, daß von Sonn-
abend den 24. d. M. bis Ende nächster Woche abermals mehrere schöne Trans-
porte von obgenannten Pferden bei mir zum Verkauf eintreffen.



Dresdener Lichtbad
gr. Klosterstrasse 2
(Neust. Markt)
„Stadt Wien“.
Geöffnet 9-7, Dienstag nur 9-3, Sonntag 9-10.
Neueste denkbar vollkommenste Einrichtung.
Bogenlichtbäder - Combinirte Lichtbäder
(System Dresdener Lichtbad).

Oertliche Bestrahlungen, Glühlichtbäder.
Seltene beste Schwitzbäder der Gegenwart,
weil viel ungefährlicher, angenehmer, wirksamer und
dabei nicht theurer als Dampfäder etc.
Probirprobe frei!
Strenge Befolgung event. ärztl. Vorschriften!

DRESDNER-TRANSPORT- & LAGERHAUS
ACTIEN-GESELLSCHAFT
DRESDEN vorm. G. Thamm. Terrassenufer 10.
Fernsprecher A. I. 3024.

Möbeltransport Möbellagerung Verpackung von Möbeln.
Rücklade-Gelegenheiten

von: Altenburg, Berlin, Braunschweig, Breslau, Bremen, Cassel, Chemnitz, Erfurt, Eisenach,
Frankfurt a. M., Fulda, Gießen, Gotha, Glauchau, Greiz, Groß-Lichterfeld, Halle
a. S., Hamburg, Jena, Leipzig, Lobau, Lübeck, Magdeburg, München, Naumburg a. S.,
Neubrandenburg in Mecklenb., Oldenburg, Osnabrück, Plauen i. S., Regau, Rotterdam,
Riga a. S., Ruhlitz i. Th., Stettin, Wiesbaden, Würzen, Zittau, Zwickau.
nach: Berlin, Braunschweig, Breslau, Chemnitz, Cottbus, Dessau, Düsseldorf, Erfurt, Frankfurt a. M.,
Frankfurt a. S., Freiburg, Götting, Gera, Glauchau, Hamburg, Hannover, Jena, Leipzig,
Lobau, Magdeburg, Wartenberg i. S., Weicene, Wies, Wünnen, Plauen i. S., Reichen-
bach i. R., Stettin, Stuttgart, Weimar, Wiesbaden, Zittau, Zwickau.

SANA Milchfreier Butter-Ersatz
D. N. Patent Nr. 100922
mit feinsten, süßer Mandelmilch hergestellt.
Neuestes Hygienisches Produkt
der Margarinfabrikation.

Circa 40% billiger als Butter.

Marke SANA (milchfreier Butterersatz) hat Aussehen, Geschmack und Nährwerth wie Butter,
ist frei von gesundheitschädlichen Milchbakterien, daher zum Streichen
auf Brot besser als Butter geeignet.
Marke SANA zeichnet sich durch hohen Fettgehalt aus, daher ausgiebiger und parfümter
im Gebrauch als Butter.
Marke SANA ist von hervorragender Haltbarkeit. Kann wochenlang aufbewahrt werden,
ohne sich im Geringsten zu verändern.
Marke SANA bräut Fleisch weicher und zarter wie Butter und jedes andere Fett.
Marke SANA ist ganz besonders zur Kinder- und Krankenernährung geeignet.

Sana-Gesellschaft m. b. H., Cleve.
Sana erhielt auf allen Ausstellungen die höchsten Auszeichnungen, zuletzt in Bremen 1890:
Ehrendiplom, Ehrenkreuz und die grosse goldene Medaille,
General-Vertreter für Dresden und Ostachsen:
Ad. Dressler, Dresden-N., grosse Klosterstrasse 6.

Wir bringen hiermit unter Vorer in geb.
Deutzer Gas- u. Benzin-Motoren
neu vorgerichtet und unter Garantie in empfehlende Erinnerung.
Reparaturen werden sorgfältig und billigst ausgeführt.
Bruno Berger & Co., Chemnitz 4.
fast neue Tourenmaschine, in
dem billigen aber festen Preis
v. M. 60 gegen Kasse los, ab
zugeben Dresden-Reust. Saml
Sachsstrasse 28, 2. Mitte.

Herrenrad,

Für diese Woche stelle ich in einer besonderen Abtheilung meines Waarenhauses einen großen Posten bester

Tischwäsche

ohne Fehler

Ausverkauf.

Es befinden sich darunter

Tischtücher

in allen Größen, ohne dazu passende Servietten.

Hohlsaumtücher

bis 100x280 groß, ohne dazu passende Servietten.

Thee-Gedecke

mit 6 u. 12 Servietten, in weiß mit Kante u. buntfarbig.

Tisch-Servietten,

starke u. feine Qualitäten, ohne dazu passende Tischtücher.

Handtücher,

grau u. weiß, in starken, mittleren u. feinen Qualitäten.

Einzelne Parade-Handtücher, Tischläufer, Servirdecken, Wischtücher, Kaffeedecken etc.

Sch empfehle diesen Gelegenheitskauf zur Komplettierung von Tisch- und Küchenwäsche theilweise bis zur

Hälfte des sonstigen Werthes.

Robert Böhme jr.,

16 Georgplatz 16.

Trauerkleider

Größte Auswahl, Herm. Mühlberg, Schöffstraße.

Wäschemangel

zu kaufen denkt, überzeuge sich zuvor über die von der Maschinenfabrik von

Fr. Aug. Rentsch in Grossröhrsdorf

in neuerer Zeit gelieferten; selbige sind die besten und praktischsten der Neuzeit, Reparaturen wie bei anderen Konstruktionen sind ganz ausgeschlossen, auch können selbige bloß nach einer Seite gedreht werden, und dadurch auch für Rechtsbetrieb sehr geeignet. Selbige werden schon geliefert zum Preise von 250 Mt. an, passend für Dampfmaschinen, Hotels, Gasthöfe, Güter u. dergl. Man verl. Refer.



Goldene Medaille

Prämirt.

Jagd- und Scheiben-Gewehre,

alle anderen Schuß-Waffen fertigt nach Wunsch genau u. höchst solid an bei strengester Bedienung und billigster Preisnotzung. Großes Lager in fertigen Waffen aller Systeme, Jagdpatronen u. Munition, Umänderungen, Neu-Einrichtungen, Reparaturen etc. Unübertroffene Preisliste gratis u. franco.

Otto Rost, Waffenfabrikant, Wilsdruff.

Kohlen,

als: Steinkohlen, deutsche Braunkohlen, Senftenberger Briquettes, Gas-Coks für Industrielle und Händler hat ladungsweise 20-25 Waggons täglich abzugeben

M. E. Poetschke,

Telegraphendresse: Dresden-A. Fernsprecher: 2218. Kohlen en gros.



Sie erhalten bei prompter Lieferung zu billigen Tagespreisen:

Böhm. Braunkohlen, Anhalter und Braunschweiger Förderbraunkohle, engl. u. schott. Steinkohle, Ia Anthracit, Braunkohlen-Briquettes, oberöschl. Staubsteinkohle. Dresdner Transport-Lagerhaus, Kriegs-Gesellschaft, vorm. G. Thamm, Telephon Amt I, Nr. 3937 und Nr. 2377. Telegraphen-Adresse: Lagerhaus.



Cokes

Englischen und schlesischen Stück-Cokes sowie

Gasanstalt-Cokes

hat zur prompten Lieferung größere Rollen abzugeben. Best. Offert. u. U. D. 200 an Gasanstalt & Vogler, A.-G., Dresden, erbeten.

Neueste Erfindung!



Patent-Wäsche-Mangel

(D. R.-P. 100108)

mit Stahl-Gelenkfette, wird nur nach einer Seite gedreht, selbstthätig umwechselnd, ohne jede Konkurrenz, leicht, ruhig gehend, einfach, praktisch. Patentirt am 9. 12. 1898.

Wring-Maschinen

mit Wäschezuführwalze. D. R.-P. 85100. Waschmaschine mit mechanischen Händen (D. R.-P. 85100).

Centrifugal-Trockenmaschinen

in großer Auswahl zur Ansicht und auf Lager empfiehlt Richard Gröschel, von Friedrich Gröschel, in Laubegast bei Dresden. Verkaufsort in Dresden: Am See 38/40, nahe Dippoldiswalderplatz u. Dresdner Nachrichten-Durchgang. Bitte genau auf Firma achten!

Möbel-Transport-Geschäft



Comptoir: Lindenaustr. 39. Telephon 680.

Hilfe für Kranke!

Behandle durch Lebens-Magnetismus mit nachweisbarem Erfolge Nervenleiden und die entzündlichen Krankheiten, als: Lähmung, Schwäche, Betäubung, Epilepsie, Gicht, Rheumatismus, Hüftgelenkentzündung, Entzündungen der Augen, Krämpfe, Zahn- u. Kopfschmerzen, Neuralgie, Hexenschuss, Kolo, Frauen- u. Kinderkrankheiten, Langjährige Erblindung. Zahlreiche Aufschreiben zur Einsicht. Sprechzeit: Wochentags von 9 Uhr Vorm. bis 3 Uhr Nachm., Sonn- und Festtags von 8 Uhr Vorm. bis 12 Uhr Mittags. Besuche bei Patienten auch nach auswärts. Honorar mäßig.

Emmy verw. Gustav Oehmichen, Magnetopasthir, Dresden-Alstadt, Marschallstrasse 44, I. Bitte auszusuchen!

Den Herren Landwirthen u. Besitzern von Vieh empfiehlt: Holland. Viehpulver gegen Ferkulant u. andere krankhafte Erscheinungen, bei Milchvieh, a 60 Pf. Dbd. = 6,60 Mt. Schweine-Ferkulant zum Mähen u. ger. Rothlauf u. f. w. a 25 Pf. Dbd. = 1,80 Mt. Engl. Viehpulver gegen Dürre u. and. Erkrank. a 60 Pf. Dbd. 6,60 Mt. Conc. Pferde-Fluid, heilsamste Einreibung bei Zahne, Wundwunden, Rheumatismus, Scharlach, Uebertragskrankh. u. f. w. a 1/2 l. 1,25 Mt., 1/2 l. 11,25 Mt. Trotha'sche altherbühmte Sulfalbe, a Flasche 1,50 Mt. Sulfalbe, Crucrat, sicheres Heilmittel gegen homöopathische Vieh-Arzneimittel. - Tebot: Schwaben-Apothek, Dresden-Neust., am Markt Nr. 3 u. 4.

Fertige Betten leicht mit weich. Bettgef., Ober- u. Unterbett und Kissen, 12 Stk. 15 u. 18 Mt. Hotel-Betten mit Halbbaumw.-Füllung u. Gebett 20, 24 u. 28 Mt. Herrschafts-Betten mit feinstem Feder u. Gebett 30, 40, 45 u. 55 Mt. Bettfedern u. Daunen a 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000. Dresden. Bettenfabr. E. Braut, Moritzstr. 20.

Brillen, Klemmer, Operngläser, werden jedem Auge auf das Günstigste angepasst. - Neue antiquende Modelle. - Thermometer, Barometer, Reisinge etc. empfiehlt zu billigen Preisen das optische Magazin von Paul Schönbrodt, 4 Neumarkt 4. Reparaturen sofort und billig.

Harnröhren-Leiden, Gonorrhoe, Ausfluss, Blasen-Leiden werden ohne Berufsstörung schnell geheilt und beseitigt durch Dr. Brandes amerikan. Santel-Perlen. Die Perlen wirken vollständig schmerzlos und greifen weder Magen noch Nieren an. Preis per Dose 3 Mt. mit Ausw. 4 Mt. Jede Dose enthält Cambridge 0,65, Santelöl 0,25. Allein-Vertrieb: Salomonis-Apothek, Neumarkt 8.

Vollständige Küchen-Einrichtungen mit Küchenmöbeln. Solide praktische Waren massige Preise, größte Auswahl, geschmackvolle Ausführung! 4 Musterküchen ausgestellt. Gebrüder Göhler, von. Reymann & Göhler, Magazin für Haus u. Herd. Grunerstr. 16, Ecke Neugasse.

Unterzeichnete macht hierdurch bekannt, daß ihm von der Firma W. Walb in Giebelberg der Alleinverkauf der von dieser Firma gefertigten und laut minisl. Verordnung für das nördliche Sachsen einzuführenden aseptischen Hebammentaschen für die Kreisauptmannschaften Dresden und Bautzen übertragen wurde. W. Deike Nachf., Königl. Hoflieferant, Ref. Chirurg. Instrumente, Dresden, Johannisstr. Nr. 13.

Famos! Köstlich! schmeckt der echte Nürnberger Ochsenmaul-Salat! feinst eingemacht, längere Zeit haltbar, für jede Familie eine angenehme Speise als Beilich, Salat zu Fleisch, Seipen u. Abendbrot in 2, 3, 5, 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000. Friedr. Heydolph, Ochsenmaulsalat-Fabrik, Nürnberg. Vielmal mit höchsten Auszeichnungen prämiirt!

Endlich ist es gelungen, ein Gasselstzänder, D. R. P. Nr. 100883, zu erfinden, der schnell ohne Elektrizität, ohne Spiritus, ohne Zündholz, durch einfaches Darüberhalten bei allen Arten von Brennern zündet und stets funktioniert. Brände, besonders in Schulen, werden durch ihn vermieden. Preis kompl. 3 Mk., p. Nach. franco 3,50 Mk. Adolph Hoffmann & Co., Dresden-A., Gr. Bräutigamstr. 22/1.

Wäschemangel (Dreh- u. Rollen-) Wäscheschleudern für Lohn-, Haus- und Dampfbetrieb, der besten, neuesten und bewährtesten Konstruktion. Neueste Beschäftigt: Eisenerne Wäschemangel. Letzte volle, langjährige Garantie. Günstigste Zahlungsbedingungen, auch auf Abzahlung, nehme auch geb. Mangeln mit in Zahlung. M. Edlich, Wäschemangelfabrik, Chemnitz. NB. Empfehle auch reichl. Lager in Dresd. u. Weingmachern.

Etablissement ersten Ranges für komplette Wohnungseinrichtungen.

Braut-Ausstattungen
in jeder Preislage.

Gebrüder Bernhardt
Königliche Hoflieferanten,
Dresden,
3 und 5 Ferdinandstraße 3 und 5.

Moderne Möbel,
Stoffe, Gardinen, Teppiche
u. f. w.
in größter Auswahl.

Besichtigung unserer großen und sehenswerthen Muster-Ausstellung auch ohne Kauf bereitwilligst gestattet.

WÜRZE mit **MAGGI**
Deine **SUPPEN**



Prima grosse englische
Westhartley Steam Kohlen,
Anhalter Briquettes,
Oberschlesische Nusskohle
offeriert, so lange der Vorrath reicht,
Eugen Wendschuch,
Dresden-N., Bischofsweg 56.

Fabelhaft billig und doch von vorzüglicher Qualität,
für Jedermann höchst praktisch
bei durchaus gediegener Ausführung zu bisher noch nicht dagewesenen, billigen Preise,
stets schreibbereit, kein Eintrocknen der Tinte, kein Rosten,
kein Eintrocknen der Feder, kein Abnutzen!

Überall verwendbar, auf der Reise — auf dem Bureau; für Ärzte, Militärs, Rechtsanwölter, Schriftsteller, Journalisten, Stenographen, für Lehrer, Studenten, Gymnasialisten **unentbehrlich**, für das Bureau der bequemste und billigste Ersatz für die sich stets abnutzende Stahlfeder ist

Weidlich's **neuer Amerikanischer Goldfüllfederhalter**



mit echter 14karat. Goldfeder mit Iridium-Spitze in Spitzenbreite
Fein, Mittel u. Breit: Preis nur M. 3,50, Dtzd. M. 36.—, mit extrastarker Goldfeder Stück M. 6.—,
Ledertasche, zum Tragen der Goldfüllfeder in der Tasche, M. 0,50. — Fortschrittliche Anwendung, Austausch gestattet.
Die Goldfedern werden durch Schreiben nicht abgenutzt, da die Spitzen derselben mit Iridium-Metall versehen sind.
G. Schaberow, Berlin C., Gertraudenstrasse No. 25,
Spezial-Verandhaus für Bureau-Artikel.

Haidemehl,
ungarisches und Plauensches
Weizenmehl,
Korinthen,
Kokosnussbutter,
bosp. Pflaumenmus,
Marmeladen
in Apfel-, Aprikosen-, Erdbeer-, Himbeer-,
Johannisbeer- etc. Geschmack, sowie
alle Backzuthaten
empfiehlt
Max: Wagner,
Wallstrasse 13.

van Houtens Cacao
1/2 Kilo genügt für 100 Tassen
Ein einmaliger Versuch überzeugt, dass van Houtens Cacao für den täglichen Gebrauch
allen anderen Getränken vorzuziehen ist. Er ist nahrhaft, nervenstärkend und stets
wohlschmeckend. Weitere Vorzüge sind die leichte Verdaulichkeit und schnelle Bereitungs-
weise. Van Houtens Cacao wird niemals lose verkauft, sondern ausschließlich in den
bekannten Blechbüchsen. Bei lose ausgewogenem Cacao ürgt nichts für die gute Qualität.

Aquarien mit und ohne patentamtlich geschützten
Füll- und Ablass-Ventil empfehle
O. Richter **Muskau**
O.-L.
Sorauerstr. 50.
• • • Preisliste auf Verlangen gratis und franco. • • •

PAULANER BREWERY
MÜNCHEN.
Zacherlbräu.
Heute und folgende Tage:
Ausschank
des weltberühmten, in seiner Art unerreichten
Salvator
aus der
Paulanerbrauerei, vorm. Zacherlbrauerei in München.
Einzig in Dresden.
Spezialität:
Münchner Salvator-Würste.
Salvator wird auch in Gebinden und Flaschen abgegeben.
Hochachtungsvoll
Hermann Mäler, König Johannstr. 8.

Horticulture
française
des Kunstgärtners
Balme & Cie. aus Paris.
Besonders in den nachbenannten fremden Pflanzen: **Hauts nouvelles** in allen Sorten, als Obstbäume, Birnen, Apfel- u. Traubenbäume aus Amerika, Pflaumen- u. Pfirsichbäume aus Kanada, ohne Kerne, Aprikosen- u. Traubenbäume, Kastanienbäume aus Karolina! Neu! Neue Johannisbeersträucher aus Neu-Caledonien, eine Reihe Himbeersträucher aus Marocco, Erdbeerbäume, enorme Früchte tragend, Erdbeer-Pflanzen ohne Ranken, eine große Sammlung von Angeln und Anebeln, Winter und Sommer im Garten bleibend, für Topf und Garten (importirt aus Afrika, Amerika und Australien), blühen die ganze Saison und riechen sehr schön, eine reiche und ausgewählte Sammlung von Rosenstöcken in 100 Sorten, remouant et nouveau von der letzten Ausstellung aus Paris, Blumenstamen in allen Sorten und sehr verschiedene andere Pflanzen ausgeführt.
Dresden, Grunacstraße 4, dicht am Pinnischen Platz.

Louis Wendriner,
Breslau V,
4 Taubentzenstrasse 4:
Oberschlesisches Steinkohlen-Export-Geschäft.

Deutsche Braunkohle,
nicht ganz so gut als böhm.,
brennt gut, per Wagen
10,000 Kg., 175 Mk. franco
Dresden. Gefäll. Off. unter
N. V. 265 Exped. d. Bl.

PATENT-BUREAU
E.G. PRILLWITZ
Ältestes
PATENT-BUREAU
DEUTSCHLANDS.
BERLIN N.W. 5.
ANFERTIGUNG VON MODELLEN
FÜR PATENTAMTLICHE ZWECKE ETC.
ÜBERNAHME VON MASSENARTIKELN
IN HOLZ, METALL U. HARTGUMMI.
GEGRÜNDET 1844

ff. Marmeladen,
Freihelberer, Heidelberger, Rom-
pots, Holländerisch zu Suppen,
ff. Fruchtstücke, Alles zum Aus-
wiegen, empf. **Carl Werner,**
Friedrichstr. 11, Reichbahnstr. 9.
Mittelpunkt! Mollereibutter, netto
8 Pf. 8,00 Mk., Roten-
Zuckerbrot, 8 Pf. 7,60 Mk.,
Kalkfleisch, 4 Pf. 45 u. 40 Pf.
verkauft frei gegen Nachnahme
H. Motzkau,
Kaufmann, Dippoldsdorfer-
str. 11.

Harmoniums,
Cottage - Orgeln
von
Eiten, Schiedmayer, Kern,
Maison & Gaultin, Gosberg,
Mannberg, Lindholm etc.
in grösster
Auswahl
am hiesigen Platze
zu Kauf u. Miete.
Ratenzahlung gestattet.
Gebrauchte
Harmoniums
stets vorräthig.
Billigste Preise.
Piano-Haus
Stolzenberg,
Johann-Georgen-Allee 12.
Gelegenheitskäufe
immer vorhanden. Katalog gratis.

J. Th. Kleim,
Schmiedefabrik,
Circusstr. 32, 2.,
empfiehlt zur bevorstehenden Sais-
son: **Strahlfedern, Zigrette,**
Reiser u. f. w.
Reparaturen billigt.

Johs. Mani,
Versand - Geschäft.
empfiehlt:
Rob. u. weißgetriebte Drell-
Blousen, kurz u. langärmelig,
à M. 1,80 u. M. 2, Zephyr-
Hemden à M. 1,50, Arbeits-
hosen à M. 2, bessere Qua-
lität à M. 2,50 bis M. 3,
gute Anzüge, bessere Qua-
lität, M. 36, sowie Sammet-
westen. — Westmäntel à M.
1,50, Mäntel, Lederjassen
u. Goldschuhe. — Alle Sorten
Cigaretten zu billigen Preisen
versendet per Nachnahme
Johs. Mani,
Cöthen in Schief. |

4 pf. Gasmotor
(Röhre) liegend, wie neu, mit
altem Zubehör, sowie Gasuhr,
9 m 45 mm starke Transmission
mit 7 Hängelagern (Sellen) und
Niemenschleiben, alles noch in Be-
trieb zu sehen, verkauft unter
Garantie für den bill. Preis von
1200 M. **Ed. Krämer,**
Dresden-St., Peterstraße 7, 60

Pianino,
in sehr. Ebon und feiner
Gleiderarbeit u. zu kaufen
gedacht. C. u. Preisang. erb. u.
E. Z. 30 Bismarckstr. 13 postf.

Geldschrank
groß, doppelt. u. 1 fl. sehr bill.
zu verkaufen Preisangehrige 19
bei **Max Werner.**

Seite 26 "Dresdener Nachrichten" Seite 26
Sonntag, 25. Februar 1900 Nr. 51

Prämiiert München 1899
mit goldenen  der
Medaille.
1000 Ende sterben

Männer durch vernachlässigte
Katarthe, Hals-,
Brust- u. Lungen-
leiden, Asthma,
Verdauungs-,
Influenza, Athemnoth, Schlaf-
losigkeit, Husten, Seife-
keit, Stimmlosigkeit etc.
Kinder sterben
an vernachlässigtem

Reuch- und Zick-Krampf-
güsten etc. oder haben schlaf-
lose Nächte, sind tagelange
krank und abgemagert. Ihnen
Allen bringt Sisse, Heilung
u. sofortige Linderung, Be-
ruhigung und Erleichterung
der althergebrachte und mit Er-
folg erprobte

**„Sibylles“,
Meerrettig- (Kren-) Syrup**
mit China

patentamtlich geschützte Marke).
Nein Geheimmittel, beliebtes
Haus- und Genußmittel.
Bestandtheile: Meerrettig - Aus-
zuehung mit Zucker bis zu Syrup-
consistenz unter Zutag von China-
salzen.

Er ist absolut unschädlich,
wird sowohl von Kindern wie
auch von Erwachsenen gern
angenommen und auch gut ver-
tragen. Von magenschwachen
Personen besonders verehrt und
sehr beliebt, denn er wirkt
wegen seines Gehaltes an
China - Alkaloiden appetit-
anregend, befreit den allge-
meinen Kräftezustand, löst den Stuhl,
beichtigt augenblicklich das oft-
malige Knieeln im Schilof und
etwähnert, beugt, nimmt den Aus-
wurf. Bei Lungenleiden und
den stärksten Katarthen, bei
welchen viele andere Mittel
oft vergeblich waren, brachte
noch „Sibylles“, Meerrettig-
(Kren-) Syrup bewunderns-
werthe rasche Linderung und
Erleichterung.

München. Freundlichst theile
mit, daß mir Ihr Meerrettig-
Syrup, nachdem alle Mittel
fruchtlos angewendet, bei
meiner starken Influenza und
Katarth, verbunden mit großer
Seifekeit, sofort geholfen. Mit
bestem Dank zeichnet Gerdien
Schlee, Kofelstr. 64.

Bernau b. Wien a. Chien-
see. Erwünschte baldmöglichst wieder
von Ihnen ausgezeichneten
„Sibylles“, Meerrettig- (Kren-)
Syrup 2 Fläschchen zu senden etc.
Frau von Zutter.

In den meisten Apotheken
zu haben, wenn nicht, so bere-
man ihn, a. Flasche (für lange
Zeit genügend) Mark 1.50.

In Dresden: Haupt-
niederlage Wohnapothek
(Bismarckplatz), ferner: Engel-
Salomonis, Pirksen, Stern,
Marienapothek.

In Lobtau: Zimmermann;
in Strahlen: Scheller; wo
nicht erhältlich, schreibe man
sofort an den Hauptverleger
und Engrosleger für In- und
Ausland: Carl Oppenheim,
München, Müllerstr. 39.

Bellmann's
Bücherlesezirkel
Mathildenstrasse
Nr. 44.
Vorzüg-
liche
Lektüre!
Günstige
Abonnements.

Kaufe
alte Porzellan-Vasen, Zi-
auren, Vögel, Thiere, Dosen,
bunte Kupferstücke, alte Del-
gemälde, Silber und antike
Schmuckstücke.
Carl Schulze,
Marienstr. 41, 1.
(neben den Dresdner Nachrichten).

Ein Paar Pferde
zu kaufen gesucht, am liebsten
Hochfüße oder Schwarzbraune,
Stuten, ohne Blasen, 1,65-1,70
hoch, in leichtem Fahrwerk. Adress-
en **Dentler, Weißer Hirsch.**

**Zuterrüben-
Gesuch.**
400 Ctr. Zuterrüben werden
zu kaufen gesucht. Gehällige Breits-
offerten ab nächster Station mit
P. 2035 in die Exped. d. Bl.
eblen.

Schwarze

Mohairs,

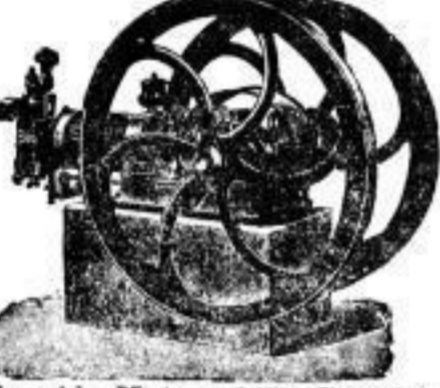
echt englische und deutsche Fabrikate,
garantirt echt gefärbt,
enorme Mode für das Frühjahr in glatten
Geweben und
sensationell neuen
Mustern. Trachtvoll und leicht im Tragen.

Schwarze Stoffe

aller Art sind ein Hauptartikel
des Establishments.
**Siegfried
Schlesinger,**
Königl. u. Kärnt. Hoflieferant,
6 König Johann-Str. Nr. 6.

Moritz Hille's neueste Original-Motoren

Fernsprecher Amt I, No. 1528.



Grossartige Verbesserungen und Neuerungen an
**Gas-, Benzin-, Petroleum-, Roh-Naphta-,
Acetylen- und Regenerator-Gas-Motoren.**
Locomobilen, Motorräder und Motorwagen jeder Art
für sportliche und gewerbliche Zwecke.
Motore werden auch ohne Fahrzeugs abgegeben.
Vielfach prämiirt. Inhaber der Königl. Sächs. und Bayer. Staats-
medaille für hervorragende Leistungen im Gasmotorenbau.
Tüchtige Vertreter gesucht.

**Moritz Hille, Motorenfabrik,
DRESDEN - LÖBTAU.**
Bitte nicht mit einer ähnlich lautenden Firma, der ich
nicht mehr angehöre, zu verwechseln.

Meine Motore tragen alle die eingetragene Schutzmarke „Hille“.

Traute Wohnräume



ROTHER & KUNTZE
MOBELFABRIK CHEMNITZ
FABRIK FILIALE ZEULENRODA

Kerzen

empfehlte in nur besten Prima-Qualitäten und in grösster Auswahl zu billigsten Preisen

Stearin-Tafelferzen, Stearin-Kronenferzen, Stearin-Wagenferzen, Stearin-Kellerlichte, Stearin-Küchenlichte, Stearin-Christbaumlichte,	Wachs-Tafelferzen, Wachs-Kronenferzen, Wachs-Wagenferzen, Wachs-Kellerlichte, Wachs-Christbaumlichte, Wachs-Gasänder,	Renaissance-Kerzen in allen Farben und Größen, mit Gold u. Silber besetzt, Dekorirte Stearin-Kerzen mit ersten Meißner Porzellan- und diversen Fantasie-Mustern, Luxus-Kerzen in diversen Mustern.
--	--	--

T. Louis Guthmann,

Altstadt: Schloßstraße 18, Prager Straße 34. Neustadt: Bauhner Straße 31.



Gustav Zschokwitz,
An der Mauer 4, nahe Seefr.,
Metall- u. Kunstschmiedehaus,
Signalmaterial, Baginmaschinen
(auch gebr.) u. Repar. Summi-
typen-Druckereien in 165 Schrift-
größen, Arten und Sortirungen,
Siegelmarken, Bogendr. (wachs-
echte) u. Stempelfarben, Tinten
und Tinten-Etzwass. Gelatin-
Walzenmasse, Dektographen,
Dektogr.-Tinte, Stempel auf 1000
u. vorchristl. Heilichbeschaffungsm.

Lederschuhwerk mit festen und gelenkigen Holzsohlen

ist das einzige Mittel, die
Füße gegen Kälte u. zugleich
gegen Nässe zu schützen.



Halbhöhe f. Herren v. 3 1/2 M. an,
Halbhöhe f. Damen v. 3 M. an,
Halbhöhe f. Kinder v. 2 1/2 M. an.

Galoschen f. Herren,
Paar von 2 M. 50 Pf. an,
Galoschen f. Damen v. 2 1/2 M. an,
Galoschen f. Kinder v. 2 M. an.
Kunst. Preisliste gratis u. franco.

Ernst Zscheile,
Lugus- und Lederwaaren-Geschäft,
Dresden, Seefstraße,
gegenüber d. „Helmischen Hof“.

Erstlingswäsche
und alle Stoffe dazu

solid
und billig.
28 Ernst Venus,
Ann.-str. 28.

Verkauf.

Sehr elegante Jahr. **Sachsen-
Hauptstute**, geritten u. gefahren,
mit hervorragenden Gängen, eine
diesel, als Reitpferd passende Jahr.
Hauptstute, Holsteiner, sowie zwei
Jahre, braune Wallachen, eben-
falls Holsteiner, sicher einjährig
gefahren, der eine als Reitpferd
geeignet, sind wegen Nachsucht zu
verkaufen. Für sämtliche Pferde
ist Abstammungs-Nachweis vor-
handen, und würden sich selbige
besonders als Offiziers-Reitpferde
eignen.
M. Dietrich,
Hilft bei Meßgen.

Eine reizende Braut-Ausstattung

aus echtem hart. Holze in
Roth. ist zu folg. ungen.
bill. Preisen zu verkaufen:
1 Facette-Tureauu 58 M.,
1 feiner Salontisch 21 M.,
dreitheil. ff. Sopha 65 M.,
schwerer echter Herrenschreibtisch
88 M., Nischelvertico
51 M., Thür. Kleiderst. 52 M.,
4 St. hohe Rob-
schreibtische 23 M., 2 Park.
franz. Betten 96 M. (die-
selben gemalt 40 M.), 2 ff.
Sprungfedermatzen 48
Mark, 1 Roth.-Waldstisch-
unter, m. Marmor 36 M.,
Nachtisch 18 M., großer
Facette-Epistel 8 M.,
kompl. Küche 45 M. Alle
Sachen auch einzeln unter
längjähriger Garantie. An-
suchen auch ohne Kauf-
vertrag **Stravenstr. 5, 1.,
Haupt-Möbelmagazin.**

Inventur- Ausverkauf

Bei der Inventur zurückgebliebene
Waaren, als: **Brochen, Arms-
bänder, Kämmchen, Rahmen,
Nippes, Fächer, Pompo-
bourg, Schreibzeug,
Taschen etc. etc.,**
zu und unter Selbstkostenpreis.
Ferd. Kretzschmar,
König Albert-Passage,
große Brüdergasse.

Seite 28 „Dresdner Nachrichten“ Seite 28
Sonntag, 25. Februar 1900 Nr. 51

Offene Stellen.

Junger Fleischermeister, welcher 1. April ein Geschäft mit Grundstücken in e. Großstadt Sachsens übernimmt, sucht bis dahin

eine perfekte Verkäuferin.

Berthe Off. unt. J. C. 85 in die Fil.-Expd. d. Bl. gr. Kloster-gasse 5, erbeten.

4 best. Köchinnen mit guter Garberobe gef. ev. Deutsche. Café Delgarten, Oberlesben.

Küchenmädchen

zum Aufwaschen u. Antritt kann sofort erfolgen und wird hoher Lohn zugesich. Off. u. U. O. 301 „Invalidentank“ Dresden.

Woselwein!

Ein alleingeführt, erstes Woselweinhaus sucht ver sofort einen durchaus tücht., mit der Engros-Kundenschaft bekannten

Vertreter

für Dresden u. Umgegend. Nur solche Herren wollen sich melden, welche mit der Branche vertraut und über Referenzen von dortigen ersten Weinfirmen verfügen können. Gefäll. Off. unter N. 2132 Expd. d. Bl.

Feuerschmied

für kleinere Arbeiten sofort gesucht. Emil Zander, Wagenfabrik in Döbeln.

Wirthschafterin,

im Kochen erfahren, von einem Orte in der Stadt für Anfang März gesucht. Offert. unter N. 2130 Exp. d. Bl. erbeten.

Köchin,

welche gute bürgerl. Küche selbstständig betreiben kann und Hausarbeit mit übernimmt, wird für einen klein. Haushalt v. 1. März oder 1. April gesucht.

Wirthschafterin-Gesuch.

Unverh. Def.-Anst. außerhalb Sachsens in Stellung, sucht ver bald od. später zur Führung nur seines Haushalts eine bescheidene Wirthschafterin. Ausführl. Off. mit ev. Zeugnisabschriften. Ang. des Anst. oberhalb des Hauptbahnhofes u. d. sonst. Verhältnisse u. N. 2130 in die Expd. d. Bl. einzuenden. Photogr., welche umg. retournirt wird, erbeten.

Lehrling.

Suche f. m. Kolonialw.-Defiz., Wein-, Tabak- u. Cigarrenhandl. einen f. Mann aus gut. Familie, welcher Ostern die Schule verläßt u. Lust hat Kaufmann zu werden, zu günst. Bedingungen. Station im Hause. Theodor Schmidt, Frauenstr. 1, Cing. Schöner-gasse.

Reisender

gesucht, der ganz bedeut. vorz. eingeführte Paragarnfabrik mit vertreten will, gegen monat. Fixum von 100 M. oder entspr. Provision. Herren, die bei Konsumvereinen eingeführt sind, bevorzugt. Genau detaillirte Offerten mit Tourenangabe unter N. H. 752 Expd. d. Bl.

Gebild. Fräulein,

launionsfähig, branchefähig, für feines Chocoladen-Geschäft in mittl. Provinzialstadt Sachsens als selbstständig. Leiterin v. 1. April gesucht. Gef. Off. unt. N. M. 743 Exp. d. Bl.

2 tüchtige Hausmädchen,

eine mit guten Kochkenntnissen, ver 1. März gesucht. Eisenstraße 56, 1. Etg.

Kellner-Lehrling

halb oder Ostern gesucht Hotel Dirsch, Meichen. D. Breitholz.

Hotel-Personal-Gesuch.

Licht. 1. Hausdiener, energ. Oberkellner, Beide mit Kenntn. 1-300 M. Haus- u. Zimmermädchen in Meichen bei Hotel D. Breitholz, Marktpl. 2, in gr. Stell.

Gesucht

ein ehrl. 15-16jähr. Mädchen, welches sich feiner Arbeit widmet u. Gelegenheit hat, sich im Geschäft auszubilden. Vdr. ev. M. Seidel, Radeberg, Hauptstr. 10.

Hausmädchen-Gesuch.

Ich suche am 15. März ein einfaches, fleißiges Hausmädchen. Zeugnisabschrift bitte einzusenden an Frau

Gertrud Mathe,

Rittergut Ritznitz bei Döbeln.

Geometergehilfe

findet angenehme Stellung. Off. u. L. F. 701 Exp. d. Bl.

Perfekte Anlegerin

sofort gesucht Dresden Nachrichten, Waisenstraße 28.

100 M. Verdienst,

welcher sol. Mann angen. höheres Engagement als Geschäftsführer oder Director v. versch. Abt. mit genauen Angaben erbeten u. N. Z. 707 Exp. d. Bl.

Herren-Konfektion,

zum Antritt v. 1. März erbeten auch einige flotte, tüchtige

Verkäufer

L. Neustadt, Dresden-N., Vestn. 31, Verkaufshaus für Herren-Konfektion und Herren-Bedarfs-Artikel.

Dame

Stellung während Saison oder länger. Brutt. Gehalt, Anst. Disposition- u. Anst.-Talent, in all. Freig. d. Haush. erfahr., aber keine Sprachk. Gefäll. Off. unter U. C. 259 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden, erbeten.

Oberschweizer

für 70 Rühr. Raundorf bei Lich. A. Liebeskind.

Junge Mädchen können das

Blumenbinden erlernen Reichsbahnstraße 6, Blumengeschäft.

Solides Hausmädchen,

welches auch Gäste bedient, wird per sofort oder 1. März v. tücht. lösen Leuten gesucht. Striepen, Wartenburgstraße 12, Restaurant „Zum Landtschek“.

Radfahrer und Radfahrerinnen,

die in best. Gesellschaften verfahren u. geneigt sind, f. eine erste deutsche Fahrradmarke nach Gutbef. des betr. Nades für dieselbe durch Empfeh. zu wirken, erhält, eine in jed. Bezirk. erhalt. Mustermaschine, Modell 1900, s. Broch. der Einführ. f. d. halb. Preis u. feiner f. alle auf ihre Empfeh. hin verkauft. Reichthum noch eine lohnende Vergütung. Strengste Verschwiegenh. zugeh. Auerb. u. „Seltene Angebot“ an Heiner. Eisler, Berlin W 8 erbet.

Junger Commis

für Kolonialw.-Handlung, flotter freundlicher Verkäufer, pr. 1. April gesucht. Offerten unter N. Q. 760 in die Expd. d. Bl.

Kassirerin

für mein mit vom vornehmsten Publikum besuchten Wiener Café zum ersten März ca. gesucht. Es wird nur auf ein sehr tüchtiges und hochanständiges Fräulein reflektirt mit prima Kenntnissen. Derselben bitte mit Bild und Gehaltsansprüchen logisch einzusenden. Wiesbaden, den 22. Februar 1900. H. Hellwig, Wiener Café.

Buchdruck-Schnellpressenfabrik

sucht durchaus zuverlässigen, tüchtigen Meister oder Monteur, der vollkommen selbstständig arbeiten kann und nachweislich in der Branche thätig war, in angenehme und dauernde Stellung. Bewerber wollen ihre Angebote unter Beifügung von Zeugnisabschr. Bericht über bisherige Thätigkeit und Angabe des Gehaltsanpr. unter H. 2127 T. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. einreichen.

Agenten

gegen hohe Provisionen gesucht. Franco-Off. bei die Am.-Exp. u. Gauffenstein & Vogler, A.-G. Dresden, u. E.P. 92 I.

Gewandter Möbelzeichner

von erster Firma in Wien zum sofortigen Eintritt. Detaillirte mit Skizzen belegte Offerte mit Angabe der bisherigen Thätigkeit und Gehaltsanpruch unter N. H. 207 erbeten an Haasenstein & Vogler, Wien I.

Fakturistin.

In ein Fabrikkontor werden mehrere junge Damen als Fakturistinnen gesucht. Beding.: Antritt 15. März d. J. Gehalt nach Vereinbarung. Den Offerten ist beizulegen: Zeugnisabschriften, Photogr. Bewerberinnen schreiben unter G. B. 135 an den „Invalidentank“ Dresden erbeten.

Zwicker, Absatzbauer, Ausputzer

finden lohnende und dauernde Beschäftigung. Schuhwaarenfabrik o. Heinrich Töpfer Dresden-N., Natharinenstr. 7.

Herren,

welche geneigt sind ihren Beruf zu wechseln und sich dem Ansehensdienst der Versicherungsbranche zu widmen, von alter, solider, gut eingeführter Gesellschaft bei sofortiger Anstellung, gutem Gehalt und Sparen gesucht. Gründliche Ausbildung sowie baldige Aussicht auf erste leitende Position bei entsprech. Schickung zugesichert. Gefäll. Off. mit W. 31 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Lehrender Nebenverdienst

bietet sich durch Vertrieb feinerer Tafel-Butter an Restmateriale, Beiräte u. für ein Butteverhandlungs-Geschäft in Schlesig.-Koch. Hochachtungsvoll erbitte ich die Güte u. unter Einreichung einer Probe u. N. O. 735 durch die Exp. d. Bl.

Für ein Uffiziers-Bureau

in Dresden wird sofort ein jüngerer

Beamter

mit besonders guter Handschrift

gesucht.

Branche-Kenntniß nicht unbedingt erforderlich. Offert. erb. unter D. O. 308 an Rudolf Mosse, Dresden.

Eine tüchtige, erste Bucharbeiterin

findet sofort dauernde Stellung bei hohem Gehalt. Offerten mit Bezug, Bild und Gehaltsanpr. erbitte Adolf Steinberg, Goslar a. Harz.

ein Scholar

aus guter Familie gegen mäß. Bezahlung u. Familienanschluss gesucht. Alles Nähere kostenfrei f. S. Prosch, Könnigsstr. 17.

Für ein hohes Engros- und Fabrikationsgeschäft wird ein Lehrling,

Sohn achtbarer Eltern, gesucht. Gehaltsanpr. 6-15 in die Expd. d. Bl.

Handlungs-Belehrling

für Papier- und Schreibwaarenhandlung für Ostern 1900 gesucht. G. H. Rehfeld & Sohn, Hauptstraße 36.

Junger Kaufmann

wird per 1. April e. gesucht als Buchhalter u. Landreisender bei vorläufig 100 M. Monats-Gehalt für Gleitendes, Zutter- u. Düngemittel-Geschäft in größerer Provinzialstadt Sachsens. Alter 21-25 Jahre, möglichst militärisch. Bewerbungen wolle man in der Geschäftsstelle d. Bl. unter N. 2020 niederlegen.

Junge Damen

können das Weisnähen und Zuschneiden gründlich erlernen. Galeriestr. 9. Pütter.

Einen verheiratheten Hofmeister,

so wie ein Oekonomie-Scholar oder Volontär sucht Rittergut Rodowisch. Paul Herrmann.

Bei Anfangsgehalt

i. Mädchen gesucht, welches sich als Verkäuferin, nebenbei in Kunst-Plattlich u. Kamenstrickerei ausbilden will. Uffandstraße 2, Tapin-Geschäft.

Bei einem alten, eingeführt. Unternehmen

finden noch einige geschäftsgewandte erfahrene Herren zum Zwecke der Gewinnung weiterer besserer Vertreter Anstellung gegen

festes Gehalt und Reisepesen.

Diskretion wird zugesichert. Ausführl. Off. sind durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden unter G. B. 616 einzureichen.

Großen Nebenverdienst

erbet. feste Anstellung können sich fleißige und redigewandte Personen jeden Standes erwerben. Näheres brieflich. Gef. Offerten werden unter L. O. 390 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Gesucht

sofort oder 1. April ein hru-schäftlicher

Diener,

ausgedienter Soldat, verheirathet, hat in der Hauptstadt Gartenarbeit, Hausarbeit u. Belegung der Centralheizung. Nur Leute mit tadellosen Kenntnissen vorzuziehen. Wagens des 11 Uhr. Nachmittags von 5 Uhr ab Weiter Dirsch, Legestraße 3.

1. Verkäuferin

welche verheirat. sicher mit dem feinsten Publikum zu verfahren. Größere Fixum und angenehmes Wohnort erwünscht. - Nur ganz gut empfohlene aus der Branche wollen sich unter genauer Angabe des bisherigen Verdienstes, Gehaltsanpr., Zeugnisabschriften und Photographie schriftlich melden bei

G. H. Rehfeld & Sohn,

König-Johannstraße 15.

Stellen-Gesuche.

Solid, ehrl. Mädchen, wirthschaftlich, sowie geschäftlich selbstständig, sucht Vertretung. Gef. Offert. u. M. S. 21 postlag. Schandau erb.

Jg. Kaufmann,

20 Jahre alt, sucht Stellung als Kontorist oder Expedient per 1. April. Off. unt. N. 95 postlag. Bahren i. E.

Der technische Leiter einer gr. Metall- u. Bronzevaar-Fabrik

sucht anderweitig sofort oder später Lebensstellung als Leiter oder Direktor.

Auch würde derselbe die Filiale eines renommirten Establishments übernehmen. Erwünscht ist Gelegenheit zur weiteren Betheiligung. Herren, welchen daran gelegen ist, eine wirklich zuverläss. erfahrene Kraft zu engagieren, wollen ihre Off. u. J. L. 5327 Rudolf Mosse, Berlin SW, niederlegen.

Stelle im Comptoir.

Gef. Offerten erbitte unter J. E. 7209 an Rudolf Mosse, Berlin SW.

Kaufmann.

Schlesier 23 J. alt, welcher die Delikatessen, Kolonialwaaren, Cigarren- u. verwandte Branchen genau kennt, sucht 2 J. etabliert zu werden, in Buchführung bewandert, nicht weit entfernt seines Wohnortes. Stell. Br.-Off. 2. Seite. Off. u. H. N. 619 an Rudolf Mosse, Breslau.

Junger Mann

aus guter Familie, Israelit, mit gründl. Kenntnissen der Franz. u. Konfektions-Branche, welcher deutsch spricht, sucht Stellung unter bescheid. Ansprüchen, um sich in der deutschen Sprache zu vervollständigen. Bewerbungen zur Verhütung. Gefäll. Off. unter N. & H. Nr. 100 Rudolf Mosse, Lausanne.

Jg. Kaufmann,

welcher in einem feineren Geschäft, sucht Stellung in einem Fabrik-Comptoir oder feinerem Geschäft. Offerten erbeten unter L. 8150 an G. L. Daube & Co., Leipzig.

Wirthschafterin,

welche in jedem Fach bewandert ist, sucht, anfangs mit 100 M. Monatslohn, auf einen gross. Gut 1. April oder früher Stellung. Gefäll. Off. unter K. M. 100 postlag. Roditz erbeten.

Oberschweizer

so wie Schweizer auf Freizeiten u. Unternehmungen empfiehlt und plant das Erste Berliner Schweizer-Bureau von Carl Hünzler, Berlin N., Erdensdorffstraße 18, am Stettiner Bahnhof. Filiale: Braunschweig, Turnierstraße 2, am Hauptbahnhof.

Tüchtiger Kaufmann,

Mitte 40er, lang. Disponent u. Kontorist, mit sammt. Kenntn. auf allen, bes. Buchh., Abdruck, Raff u. Holzwaaren-Handl. vert. guten Sprachkenntnissen u. selbstständ. u. zuverläss. u. unabh. nützlich. Arbeiten gewohnt, in jed. Beziehung verantwortungsbewusst, nicht los, oder später Bestimmung. Stellung als Buchh. Dir., Kontorist od. Stellvertreter des Chefh. u. s. w. erwünscht. Gef. Antritt u. N. 7. 593 Exped. d. Bl. erb.

Oberschweizer allererst. Ranges

mit langjährig. Kenntnissen und launionsfähig in jeder Höhe, zu jed. beliebigen Viehbestand jed. Größe empfiehlt zu jed. Zeit

Central-Bureau der Schweizer Zennen,

Berlin, Invalidenstrasse 123. Betreuer: Gottfried Moser. Schriftf. Amt III. Nr. 3183.

Ober- und Unterschweizer

mit prima Kenntnissen hat sofort und später abzugeben. Gebirg, Oberschweizer, Eckartsberga, Thür.

Junger Mann, Mitte 30,

kaution stellen kann, sucht Stellung als Plankontroll- od. Lagerhalter in Sohlen-, Holz- od. Baumaterialgeschäft. Gef. Off. unt. T. S. 800 an die Annoncen-Expd. Luther-platz 1.

Herrschaftl. Kutscher,

verheirathet, sucht 1. bis 15. April Stellung Sächser Jäger, guter Pferdewärter. Gute Zeugnisse u. Empfehlungen stehen zur Seite. Off. erb. unter M. Z. 744 in die Exp. d. Bl.

**Grundstücks-
An- und Verkäufe.**

Größeres Areal,
an Bahnhofsgelegenheit, mit sehr
guter Verbindung, zur Anlage
eines Instituts oder Sanatoriums
völlig geeignet, in
sehr schöner, gesunder u. industri-
reicher Gegend, zu verkaufen.
Der Complex ist sehr schön ge-
legen, mit weitem Ausblick, zum
größten Theil Acker- u. Ländchen-
land; hat sehr gutes Quellwasser.
Offerten unter **L. 2127** in die
Expedition d. Bl.

Weinböhl!
Preiswerth für 15,000 Mk. bei
1-5000 Mk. Anzahl. **moderne
Villa** mit Veranda, 7 Zimmern,
Küche, verchl. Veranda, gr. Keller, Boden
u. f. w., u. f. w. u. f. w. u. f. w. u. f. w.
verkäuflich. Lage: pracht-
voll, herrlich, 6 Min. vom
Bahnhof, nahe Wald. Näheres
Otto Liebmann,
Weinböhl, Albertstraße 4.
Besuche wegen Krankheit mein
schönes, i. Bez. Dresden geleg.

Gut
mit durchgängigen Weizen-, Acker-
und Kleebeiden für 150,000 Mk.
hat hat Chaussee u. Eisenbahn-
station. Höhere Schulen können
vom Gut aus bequem besucht
werden. Off. u. **G. E. 137** erb.
„Invalidentauf“ Dresden.

**Geschäfts-
An- und Verkäufe.**

Nacht-Bäckerei,
florirendes Geschäft, in vorzügl.
Lage, f. Einrichtung, zu verkauf.
Preis 5500 Mk. Off. unt. **N. C. 747** Exp. d. Bl.

Ein Gasthaus
mit schönem Restaurant in
der Nähe des Hauptbahnhofes,
an zwei Straßen gelegen, ist so-
fort an einen tüchtigen Mann
zu verpachten, späterer Kauf
nicht ausgeschlossen. Zur Über-
nahme sind ca. 4000 Mk. erforder-
lich. Off. Dresden werden unter
W. 1335 an Haasenstein &
Vogler, A.-G., Chemnitz,
erbeten.

Sichere Existenz.
Anderweitiger Unternehmung
halber verkaufe mein bestes
alleiniges, auf der Hauptverkehrs-
straße in einer lebhaften, an-
nehmlichen, Garnisons- u. Eisen-
stadts gelegenes
**Leinwand-, Wäsche- und
Bettfedern-Geschäft.**
Es bietet für junge Leute oder
2 Damen eine besonders günstige
Gelegenheit, da es wesentlich er-
weitert werden kann, bill. Miete
für Laden, Niederlage und große
Wohn. Jahresumz. der letzt. Jahre
bis 22-25,000 Mk. nach-
weisbar durch Bücher. Nur
Selbstthätiger erhalten mög. An-
tritt am Off. u. **G. G. 139**
„Invalidentauf“ Dresden.

**Café-
u. Restaurant-
Verpachtung.**
In einer aufblühenden Stadt
Sachsens ist ein elegantes Café
u. Restaurant sofort auf vor-
züglich 5 Jahre zu verpachten.
Jährl. Miete 5500 Mk. Billards
bringen über 4000 Mk. ein. Um-
satz letztes Jahr 50,000 Mk. In-
ventar mit fast vollständigem
werden, was laut Inventar ge-
richt, und gehören 20,000 Mk. dazu,
welche baar erforderlich sind.
Bewerber wollen sich an die
Expedition dieses Blattes unter
O. 2133 zur Weiterbeförde-
rung melden.

**Kolonialwaaren-
und
Spirituosen-
Geschäft**
in Chemnitz sofort oder bald
wegen Krankheit zu verkaufen.
Off. Off. unter **N. 1507** an
**Haasenstein & Vogler,
A.-G., Chemnitz.**

**Sticker- und
Posament.-Geschäft**
in einer größeren Provinzialstadt
wegen Todesfalls baldigst zu
verkaufen. Off. u. **A. 2107**
in die Exp. d. Bl.

Sichere Existenz
Ein gutgehend. Detailgeschäft
(Kaufhaus) mit fester Kunden-
schaft, in einem
groß. Gebäude, in einem
groß. Vorort Leipzig, ist sofort
oder später mit 100,000 Mk. Bedin-
gung zu verkaufen. Jährl. Umsatz ca.
100,000 Mk. Off. u. **R. G. 35**
Exp. d. Bl. in die Exp. d. Bl.

Restaurant
Mehl in Dresd. gel. gutgehend.
berf. Verhältn. halb bei 100. Ab-
schlag f. 6000 Mk. Miete billig.
Off. u. **R. W. 215** „Invalidentauf“ Dresden.

Gewicht-Waaren-Geschäft
mit Wohnung, bill. Miete, f. f. f.
für 1500 Mark zu verkaufen.
Offerten erbet. unt. **U. K. 207**
„Invalidentauf“ Dresden.

**Schlosserei-
Verkauf**
in Görlitz.
Anderer Unternehmungen halb.
ist eine Schlosserei, m. Maschinen
und Werkzeugen für 20 Arbeiter
eingesetzt, großer Konsum. Ver-
trieb wird fabrikmäßig unter gün-
stigen Bedingungen mit fester Kunden-
schaft per bald oder später zu verkaufen.
Offerten unter **J. 2123** in die
Exp. d. Bl.

Wegzugshalber
ist eine kleine Pension in
seiner Lage billig zu verkaufen.
Ebenfalls selbst auch eine gutgehende
goldene Uhr zu verkaufen.
Off. unt. **H. P. 62** Postamt
Machnischstraße.

Baumaterialien-Geschäft
in Großenhain!
Mein seit 30 J. besteh. Bau-
geschäft, verbunden mit Bau-
materialien, an Bahn u. Haupt-
straße gelegen, mit Gleisanchluss,
verkaufte Umstände halber zu
einem Preis. Gefäll. Off. unt.
E. 28 Antonen-Expedition
Sachsen-Allee 10.

**Günstige
Gelegenheit!**
Im aufblühenden Weinböhl
(Vorort von Dresden) ist wegen
Scheitern der Besitzerin, ein
**Molkerei-
Geschäft**
mit nachweislich gutem Umsatz
nebst Hausgrundstück bald
zu verkaufen.
Gef. Offerten unter **C. B. 100**
postlagernd Weinböhl erbeten.
Agenten erbeten.

**Besseres bürgerliches
Restaurant**
verkaufe wegen vorgerückten
Alters, flotter Verkehr, sehr
gute Vereine, in bester Kon-
furrenzloser Lage, Preis
7600 Mark.
Birus, Scheffelstr. 30, I.
Eine flottgehende, gut eingeleitete

Kreditorei
(Café, Wein u. Bierhaus) mit
ausgezeichnetem Kundenstand wird von
einem tüchtigen Fachmann in der
Dresdener od. Leipziger Kreisbahn-
manufaktur zu kaufen od. auf lange
Zeit zu pachten gesucht. An-
erbieten bis Ende Februar an
„Invalidentauf“ Dresden
unter **G. D. 136.**

**Altes
Kolonialwaaren-
Geschäft**
mit Brauwein-Stockfisch und
Lebensmitteln in bester und
Unternehmungen halber per 1. 10.
oder später günstig zu verkaufen.
Off. u. **O. 1885** Exp. d. Bl.

Tischlerei
Vorort Dresden, 3 Bänke, feste
Kundschaft, 40 J. sehr rentabel be-
trieben, flottverkehrt zu verk. od. mit
Winkel-Wagen, ohne Kontaranz.
Off. u. **S. 12** postl. Blatwitz.

Verpachtung.
Getreide, Futtermittel- u.
Kohlenhandlung mit Gleis-
anschluss zwischen Dresden und
Leipzig, Umsatz ca. 150,000
Mark, soll für 800 Mark pr.
Jahr verpachtet, eventuell für
23,000 Mk. verkauft werden.
Gefäll. Selbstbesichtigen er-
beten unter **V. C. 84** durch
**Haasenstein & Vogler,
A.-G., Dresden.**

Leinwand- und Konsumgeschäft
preisw. zu vl. ichöne Wohn. dabei.
Off. u. **N. J. 733** Exp. d. Bl.

**Eine gutgehende
Kohlenhandlung**
wird zu kaufen gesucht rein-
gelegene Räume in guter Lage
zur Errichtung einer solchen.
Gef. Off. u. **L. B. 529** bei
Rudolf Mosse, Leipzig.

Groß-Geschäfts-Verkauf.
Wegen Todesfalls verkaufe ich mein feines, vorzüg-
lich rentierendes, in ganz Deutschland sehr gut eingeführtes,
schuldenfreies Geschäft in Dresden. Nachgewinn im
letzten Jahre über 16,000 Mk. Der Uebernehmer wird
vollständig eingearbeitet; zur kompletten Uebernahme
und zum Weiterbetriebe sind 30,000 Mk. nöthig, besonders
geeignet für zwei intelligente Herren, wovon der Eine
die Reize befehligt, der Andere das Geschäft am Plage
leitet. Gef. Offert. unter **D. R. 4605** erbeten an
Rudolf Mosse, Dresden.

Große Fischkonserven-Fabrik
mit Dampftrieb, Mäscherei und Biscuiteri, auf Mügen ist
einschließlich der eingeleiteten Räume wegen vorgerückten Alters
des jetzigen Inhabers unter günstigen Bedingungen zu ver-
kaufen. Offert. unter **C. G. 7020** an **Rudolf Mosse,
Berlin N., Chausseestraße 16.**

Vogelwiese!
Ein großes, feines Variété-Etablissement mit allem
Zubehör ist veränderungshalber sofort ganz billig zu ver-
kaufen. Off. unter **B. K. 100** sog. Postamt 8 Dresden-N.

Materialwaarengeschäft
nachweislich gute und sich. Verh.,
mit 3000 Mark zu übernehmen.
Off. verb. Off. u. **S. B. 218**
„Invalidentauf“ Dresden.

**Passend für
einzeln Dame.**
Mittag. Chokol. Geschäft
in Dr.-Neustadt sofort per Kasse
zu verkaufen. Off. u. **F. F. 589** Exp. d. Bl. erbeten.

**Rentables
Fabrikationsgeschäft**
der Dünge- und Düngemittelbranche, in Er-
weiterung begriffen, mit Spezial-
Mitteln mit 40 % Verdienst
produzierend und Kasse-Verkauf,
nebst Garantie mit Wasserrecht,
Jorellensicherheit, großem Ver-
kauf, lediglich Umstände halber
zu verkaufen. Preis 40,000 Mk.,
nöthiges Kapital inclusive Ver-
triebskapital 30,000 Mk. Offerten
unter **D. O. 281** an **Rudolf
Mosse, Dresden.**

Barbiergeschäft,
Mitte Altstadt, sehr eleg. einger.,
ander. Unternehmungen halber noch
unter Inventarpreis gegen baar
zu verkaufen. Offert. unt. **Z. W. 407**
Exp. d. Bl.

**Flaschenbier-
Geschäft.**
Ein in Kontour gerathenes
Flaschenbiergeschäft mit vollständ.
neuem Inventar und Zubehör,
Wagen etc. u. 8000 Stück Flaschen,
ist sehr billig zu verkaufen.
Bereinsbrauerei zu Döbeln.
Besonderer Umstände wegen
ist am hiesigen Plage ein
kleines, solides Fabrik-
Geschäft sofort u. sehr
billig zu verkaufen. Div.
Antrag. u. **L. N. 928**
„Invalidentauf“ Dresden.

**Günstige Gelegenheit.
Bettfedern-
Geschäft,**
Billig, gut eingeführt, soll für
einzeln Dame, für 4000 Mk.
wegen Zurückziehung der Wirt-
schaft zu verkaufen. Branche-
kenntnis nicht erforderlich,
da Einrichtung durch jetz. Fräul.
erfolgt. Als Zahlung wird gute
Scheckkassette genommen. Nur
Selbstbesichtigen bitte Off.
u. **N. A. 959** „Invalidentauf“
Dresden niedersulegen.
Reine schön einger. und flottgeh.

Bäckerei
ist für sehr billige Miete sofort
zu verpachten.
Mar Wolf, Bischofsberda.

Sichere Existenz
ist jungen Anfängern geboten
durch Verkauf meines Filial-
Geschäftes der Kolonialwaaren-
in belebter Gasse der Altstadt.
Erfordert ca. 3500 Mk. Agent.
erbeten. Off. u. **N. B. 761**
Exp. d. Bl. erbeten.

**Verkaufe sofort für jed. Preis
gutgehendes
Milch- und
Produkten-Geschäft.**
Näheres Am See 35.

**Eck-Restaurant,
Bäckerei,
Conditorei u. Café**
Dresden-N., große Zukunft, ist
Familienverb. bald zu verkaufen.
Off. unt. **L. Z. 721** Exp. d. Bl.

**Töchter-Pensionat von H. Richter und M. Wunte,
Dresden, Walpurgisstraße Nr. 1,
Edle Ferdinandsplatz.**
Vorzügliche Ausbildung in Wissenschaft,
Sprachen, Hausw., Angew. Konvaleszenz,
Liebes-Plage, Maß. Preise. Beste Empf. d. Cit. d. Best. Groß. umgeh.

Damen in distr. Verhältn.
f. fr. Liebes. Aufn. bei
Frau **Wetter, Hebamme,
Zölpen, Lager, Schwet.**

Damen sind liebes. distr. Auf-
nahme. Bad, sowie jede Be-
queml. vorh. Frau **Sebanne
Berthold, Dürerstraße 74.**

Muth u. febl. Aufn. f. Damen
in distr. Angl. Off. **O. 911**
Annonc.-Exp. Sachsen-Allee 10.

Damen best. Hände finden zur
Niederkunft u. strenger
Distr. liebes. Aufn. bei gebil-
best. ausgebild. Hebamme d. voll-
Sicherheit ohne Anzeig. an die
Krankheitsbehörde.

Berlin, Wilhelmstr. 121.

Damen sind liebes. distr. Auf-
nahme auf läng. od. kürzere
Zeit b. Frau **Sebanne Ida** dem
Schulter, ar. Johngasse 9, 3.

Damen f. Muth u. liebes. Aufn.
auf läng. u. kürz. Zeit bei Frau
Renner, Hebamme, Breiterstr. 30.

Damen
in diskreten Angelegenheiten fin-
den liebevolle Aufnahme streng
diskret bei **Fr. Radel, Heb-
Leipzig-N., Eintrachtsstr. 7, 3.**

Heirath.
Geb. Dame, Auf. 30 er.
aus achtb. Familie, hübsche
stark. Erscheinung, geist-
reich, vorzügl. Charakter,
edl. Berzengsbildung, häusl.
u. wirthsch., sucht sich mit
gebild., alt., gutsituirtem
Herrn, Wittwer mit 1 oder
2 Kindern nicht ausgechl.,
glücklich
zu verheirathen.
Gef. Off. u. **N. P. 750**
in die Exp. d. Bl. erbeten.
Strengste Diskret. Anonym
und Verm. zwecklos.

Heirath.
Geb. Dame, Auf. 30 er.
aus achtb. Familie, hübsche
stark. Erscheinung, geist-
reich, vorzügl. Charakter,
edl. Berzengsbildung, häusl.
u. wirthsch., sucht sich mit
gebild., alt., gutsituirtem
Herrn, Wittwer mit 1 oder
2 Kindern nicht ausgechl.,
glücklich
zu verheirathen.
Gef. Off. u. **N. P. 750**
in die Exp. d. Bl. erbeten.
Strengste Diskret. Anonym
und Verm. zwecklos.

für Damen!
Suche für höh. fin. Beamten,
28 J., mittl. Stat., angen. Aus-
mit e. Priv.-Verm. v. 50,000 Mk.,
u. jährl. Geh. v. 3000 Mk., postl.
Partie. Gefäll. Off. unter **N. A. 745**
Exp. d. Bl. erb. Von
ausw. b. Markt. Best. Antw. er-
und. Distr. Chemn.

Aufrichtig!
Eine geb. wirthsch. Dame
(ev.) 30 J. a., mit guter Aus-
steuer und Wirthschaft, wünscht
sich mit einem gutsituirten Herrn
zu verheirathen. Wittwer
mit 1 Kind nicht ausgeschlossen.
Bemittler verboten. Offert. mit
genauer Angabe der Verhältnisse
erbeten unter **A. A. 408** an
Rudolf Mosse, Magdeburg.

Heirath
zu machen. Gef. Off. u. **W. 2110**
Exp. d. Bl. erb.

Heirath
zu machen. Gef. Off. u. **W. 2110**
Exp. d. Bl. erb.

Heirath
zu machen. Gef. Off. u. **W. 2110**
Exp. d. Bl. erb.

Heirath
zu machen. Gef. Off. u. **W. 2110**
Exp. d. Bl. erb.

Heirath
zu machen. Gef. Off. u. **W. 2110**
Exp. d. Bl. erb.

Seite 32 "Dresdener Nachrichten" Seite 32
Donnerstag, 25. Februar 1900 Nr. 54

Seite 32 "Dresdener Nachrichten" Seite 32
Donnerstag, 25. Februar 1900 Nr. 54

Seidenwaaren.

Foulards Mtr. 1.— Mk.
Reinseid. Taffet □ f. Blusen
und Kleider 1.35 Mk.

Wollstoffe.

Glatt und gemustert.
Sommerstoffe Mtr. 1.— Mk.

Confections.

Winter-Confections.
Sorties.
Frühjahrs-Jaquottes.
Capes.

Costumes.

Strassen- u. Reisekleider.
Gesellschafts-Toiletten.

Blusen.

Unterröcke.

Morgenröcke.

Infolge bedeutender Vergrößerung unserer Geschäftsräume stellen wir die sämtlichen Bestände unseres Lagers aus den letzten Saisons zum

AUSVERKAUF.

Um bei Eröffnung unserer neuen Lokalitäten möglichst mit einem von Grund aus neuen Lager beginnen zu können, sind die Preise

ausserordentlich billig.

Hirsch & Co.

Prager Strasse 8.

Hoflieferanten.

Schwarze Kleider-Stoffe

Für die Confirmation

empfehlen wir unser

enorm grosses Lager in schwarzen Kleider-Stoffen zu ganz
hervorragend billigen Preisen.

Ültzensehe Wollenweberei

Fabrik und Special-Haus für Damen-Kleider-Stoffe

Pragerstrasse 56.

Billige Seidenwaaren.

Restbestände übernommen von der Firma

Crefelder Sammet- und Seidenhaus Seifert & Co., Pragerstrasse 28, I.

Reinseid. Damaste, früher 2—3 Mk., jetzt **1,00—1,50 Mk.** | Reinseid. hellf. Damaste, früher 2,75—4 Mk., jetzt **1,75—2,50 Mk.**
Hellf. Ballseide, gemust., früher 1,75—4 Mk., jetzt **0,90—2,00 „** | **Reste** für Blusen, Röcke, Einsätzen etc. **spottbillig.**
Schwarze Kleiderseide, Damast, Armure, Merveilleux etc. **spottbillig.**
Schwerste farbige Kleiderseide, glatt u. gemustert, aparte Farben u. Dessins, **spottbillig.**
Sämtliche Waaren sind garantiert solid im Tragen.

Posner & Co., Pragerstr. 32, pt. u. I. Et.

Etablissement I. Ranges deutscher und engl. Herren-Moden.

Die Stoffneuheiten

für Frühjahr 1900

sind in reichster Auswahl eingetroffen.

Beige ergebenst an, daß ich mit einem frischen Transport
leichter und schwerer

Arbeitspferde und schöner Einspanner

direkt aus Dänemark eingetroffen bin und stelle dieselben zu soliden
Preisen in meiner Behausung zum Verkauf.

Schieritz, den 24. Februar 1900.

Wilhelm Wolf,
Bierbehändler.

Liefere bald Stück-, Würfel-, Klein- und Staubkohle

in obersteif. Marken. Anfragen unter R. 318 an Hansen-
stein & Vogler, A.-G., Breslau.

Pianos, frey, v. 380 Mk. an,
franko, ohne Anz. 15 W. mon.
Man verlange Prospekt vom städt. Konitzkystr. 16.
Maschinenmesser
jed. Art fert. W. H. Manjot,
H. Kowitz, Berlin, Reanderstr. 16. Selbstschneidemaschine 24.

Neues Bürgerliches Gesetzbuch
nebst Einführungsgesetz und Inhaltsverzeichnis. Garantiert voll-
ständig 2008 88. Größter Massenartikel. 1 Boidpaket enthält
25 Cpl. dauerhaft brochiert u. beschnitten à 25 Pf. oder 22 Cpl.
hauerd. geb. à 40 Pf. Schwarz & Co., Berlin S. 14, Annenstr. 29.

Cognac Macholl
Deutsch-französ.

Cognac-Brennerei A. G. München.

Überall erhältlich.

Steinkohlen en gros.

P. G. Müller, Kattowitz.

Winterkur — Bad Nauheim.

Thermal-, Sprudel- und Sprudelstrombäder im Hause.
Geringe Rückenmarks- u. Frauenleiden, Strabismus, Rheumatismus etc.
Man verlange Prospekt vom städt. Konitzkystr. 16.

Zur Konfirmation:

**Konfirmanden-Kleiderstoffe,
Konfirmander-Jackets,
Konfirmanden-Kragen,
Konfirmanden-Kleider,
Konfirmanden-Anzüge,
Konfirmanden-Wäsche**

in grösster Auswahl bei

Adolph Renner

Dresden, 12 Altmarkt 12.

Die Firma fabriziert Cylinderhüte im Hause, ist deshalb in der Lage, den weitgehendsten Anforderungen zu entsprechen. Aufgearbeitete Hüte sind vom Verkauf grundsätzlich ausgeschlossen.



Columbus.
Qual. II, mit Lackstreifen, Mk. 4.50.



Hartmann.
Qual. IIa, mit Lederstreif, auf Adherent, Mk. 6.—.



Alexander.
Qual. Ib, mit mattem Lederstreifen, auf Adherent, Mk. 8.—.



Straff.
Wiener Hut, weiss Seidenfutter, Mk. 12.—, federleicht.



Nansen.



Straff.

Cylinder.



Nansen.
Feiner deutscher Hut auf Kork, federleicht, Mk. 10.—.



Hohelohe.
Feinster deutscher Hut, Mk. 15.—.



Carnot.
Pariser Hut, weiss Seidenfutter, französ. Leder, Mk. 15.—.



v. Platen.
Londoner Hut von Lincoln Bonnet, weiss Staffirang, Mk. 25.—.

Kork-Cylinder
in eigener Werkstatt gefertigt. Mk. 15.—.



Claquehüte.
Atlas II, deutsches Fabrikat . . . Mk. 6.50.
Atlas I 9.—.
Pariser Fabrikat:
Atlas, Futter schwarz oder farbig 12.—.
Atlas, schwarz Moiréefutter . . . 15.—.
Atlas, schwarz Ripsfutter . . . 21.—.

Farbige Claquehüte
für Künstler
Mk. 6.— u. 9.—



Johann.
Preis ohne Cocarde.
Qual. II. I. wetterfest
Mk. 4.50. 8.—.

Cocarden:
Lack Qual. I II IIb
Mk. 1.50. 1.25. 1.—.
Rosshaar . . . Mk. 1.—.
Seide Qual. I II IIb
Mk. 4.50. 4.—. 3.50.

Farbige Cocarden,
zu den meisten Livréen passend.
Mk. 3.—, 3.50, 4.—.

Bestellungen

werden thunlichst noch am Tage des Einganges erledigt.

Ausser der gewünschten Form beliebe man die Kopfweite anzugeben.



Friedrich.
Preis ohne Cocarde.
Lack Mk. 8.50.

**Cylinder-
Ueberzüge:**
Gelb, Lack Mk. 8.50.
Schwarz,
Gummi . . . 8.50.
Weiss,
Gummi . . . 5.50.

**„Zum Pfau“
Robert Gaideczka,
Frauenstrasse 2.**

**Versandt
gegen Nachnahme.**

Ein fast neuer, 7 Wdr. langer **Möbelwagen** steht in **Dresden-Neust.**, Ad-nisbrüderstrasse 58, preis-wert zum Verkauf. Näheres beschrift oder **Reifen**, **Hirtens-mauer 3d.**

Pferdeverkauf.
1 od. 2 alt. kräft. Droschken-pferde, fehlerfrei, starke Biege-da überablig. für 100 u. 200 Wl. sehr pass. auf's Land, bei **Hofel-ler** zu verkaufen. **Richard Weihe**, **Brettholz**, **Reifen**, **Markt 2.**

Landauer,
so gut wie neu, u. ein Paar Ge-schirre mit weissem Beschlag, ein neues Landaulet, Landauer, Halb-haften u. offene Wagen sehr bill. zu verkaufen. **Richard Weihe**, **Brettholz**.

Aufrichtig!

Kaufmann, Witwer (ohne An-lage), 48 J. alt, mit sehr gutem Einkommen und Lebensstellung, wünscht sich zum zweiten Mal zu verheirathen. Damen wollen gef. Offerten mit Angabe des Vermögens (welches unberührt bleibt) unter **W. G. 336** „Invalidentant“ Dresden niederlegen. Habe nur reelle Ver-sicht und lebe mit ionf. Geldege-n, deshalb nur auf diesem Wege.

**Kinderpulte
Reissbretter
Stickrahmen
F. Bernh. Lange
Amalienstr.**

Unter Verhewenheit u. ohne Anlag. w. auch brieflich in 3-4 Tagen reich entf. ge-heime Frauen- und Gaus-krankh., sowie Schwächezust. jed. Art gründl. u. ohne Nachheil gebillt durch den v. Staate approbirten Spec. - Arzt **Dr. med. Meyer in Berlin**, **Kronenstrasse No. 2, I.** S. 12-2, 6-7, auch Sonnt. Besuche u. vergm. Hülle in sehr kurzer Zeit.

Bechstein
Flügel, Bechstein-Pianino, vorjährl. fast neuer Flügel, Schied-mayer & Zöhne, im Auftrag f. 1150 Wl., gute Pianinos bill. zu vermieten.
E. Hoffmann,
Amalienstr. 15, part.

Legehühner,

99er Frühbrut, Italiener, gelb-belnige, stark. gesunde u. zucht-kraftige Thiere, fleisigste Eier-leger, verende in jeder belieb. Farbe. in sichtbarer Ver-podung der Bahn-Eigut, unt. Garantie lebend. u. gesund. Ankunst, frisch, entballage- und sofort per Nachnahme, je ein Stamm, 16 Stück Hühner nebst einem schönen trächtig. Hahn für 28.50.

L. Kämpfer,
Monasterzyska Nr. 55,
via Stanislaus-Ungarn.
Eine gebrauchte, noch in gutem Zustand befindliche **emailirte Baderwanne** wird zu kaufen gesucht. Off. unt. **N. U. 764** in die Exp. d. Bl.

**Hochzeits-
und
Fest-
Geschenke**
Bronzen, Porzell., Marmor
Albums
Schmucks in echter Goldfassung
aparte Neuheiten, in allen Preislagen
Schloss-Strasse
Friedr. Pachtmann Fächer,
Königl. Sächs. Hoflieferant Gürtel und
Schlösser
Schloss-Strasse. Katalog
gratis u. franko.
Anfertigung von Ehrengaben, Diplomen etc.

Sächsische Bank zu Dresden.

Der Bericht für das Geschäftsjahr 1899 nebst Bilanz und Gewinn- und Verlust-Rechnung vom 31. December 1899 ist in unserer hiesigen Debit-Abtheilung für die Aktionäre zur Einsicht ausgesetzt und können dort Einsprüche erhoben werden.
vom **26. Februar a. e.**
ab in Empfang genommen werden.
Dresden, den 21. Februar 1900.

Sächsische Bank zu Dresden.
Die Direktion.

**Unter Original-Preis
Aachener Dombau-Geld-Lotterie**
Ziehung 8. bis 10. März.
Hauptgewinn ev. **500,000, 400,000,**
spec. **300,000, 200,000, 100,000** Mk.
5220 Gewinne im Betrage von **945,000** Mark.
Originalloose $\frac{1}{2}$ 9.50, $\frac{1}{4}$ 4.75, $\frac{1}{8}$ 2.40 Mk.
Porto und Liste 30 Pfg., empfindt und versendet.
M. Fraenkel jr., Neustrelitz,
früher Berlin, gegründet 1882.

Safes-Anlage.
Die zur **Bankier Otto Müller'schen Kontur-masse** gehörige, Mitte 1899 gelieferte Safes-Anlage, bestehend aus:
**Stahlkammer mit eleganter Gitterthür,
Vanzertrethür,
Safeschrank mit 104 arde. und klein. Fächern,
Effektenschrank mit 2 Trefores,**
ist billig zu verkaufen.
Der Anschaffungspreis der noch vollständig neuen Anlage beträgt ca. 10,000 Mark.
Ausführliche Mittheilungen sind von dem Unterzeich-neten zu erfahren.
Sörlik, den 20. Februar 1900.
Der Verwalter
Der **Otto Müller'schen Kontur-masse.**
Emil Felix.

Zug-Ochsen.
Dienstag den 27. Februar treffen wir mit einem frischen Trans-
port von 50 Stück
Bayrische und Vogtländer Zugochsen
ein und stellen dieselben im **Gasthof „Stadt Bräu“** in
Freiberg zum Verkauf.
Richter & Fritzsche.
Bestellungen für Lieferung werden gern entgegen genommen.
Montag, den 26. Februar, stelle ich wieder einen
frischen Transport
schwere, vorzügliche Milchthiere
preiswerth zum Verkauf.
Milchviehhof Dresden-Strehlen.
Hermann Köhler.
Einsp. Rollwagen 8
Bestellen mit Matrasen, neu,
spottbillig, wegen Fortz. zu
verkauf. Velantgerstr. 15, I. Gef. | verkaufen **Marktstr. 25, I.**

Seite 35 „Zeitung Nachrichten“ Seite 35
Zonitab. 27. Februar 1900 — Nr. 51

Ausverkauf wegen Konkurs

Metzerstrasse 3 (gegenüber der Markthalle).

Die zum Konkurs des Kaufmanns Woldemar Görner gehörigen Vorräte an Porzellan- u. Glaswaren, Dekorations- u. Luxusgegenständen, Emaillegeräthen, Tisch- und Hängelampen, Lampenbestandtheilen etc.

gelangen zu herabgesetzten Preisen zum Ausverkauf. Friedrich Schlechte, Konkursverwalter.

Ausverkauf wegen Konkurs

Uhlandstrasse 11 und Bismarckplatz 14.

Die zum Konkurs des Kaufmanns und Cigarrenfabrikanten Ad. Thiele gehörigen bedeutenden Vorräte an

Cigarren, Cigaretten u. Tabaken (feinste Marken) gelangen zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Ausverkauf.

Friedrich Schlechte, Konkursverwalter.

Geschäfts-Verkauf wegen Konkurses

Alaunstrasse 24.

Das zur Konturmasse des Lederhändlers Karl Hermann Andrick hier gehörige Warenlager an Leder-, Schäfte- und sämtlichen Schuhmacher-Bedarfs-Artikeln etc.

im Fakturwerthe von ca. M. 9000 nebst der Geschäfts-Einrichtung soll im Ganzen verkauft werden. Besichtigung: morgen Montag den 26. Februar und Montag den 26. Februar Nachmittags 3-4 Uhr. Käufer kann in den Nachmittagsstunden Reflektanten wollen sich zum Zwecke des Verkaufs an den Meistbietenden Mittwoch den 28. Februar Nachmittags 1 Uhr in dem oben bezeichneten Geschäftslokale einfinden.

Nähere Auskunft ertheilt der Konkursverwalter Bernhard Canzler, Dresden, Birnaischestr. 33.

Gerichtlicher Ausverkauf

Pillnitzerstrasse 25.

Daher gelangt im Auftrage des hiesigen Königl. Amtsgerichts sämtliche Waarenvorräte des altrenommierten Richter'schen Geschäfts (bisher König-Johann-Strasse 9) an

echten Spitzen, Schleiern, Gardinen, Batisten, Barben, Perlbesätzen, Taschentüchern, Fächern, Schleifen, Häubchen, Fauchons, Tüllen, Besätzen, Tischläufern, Deckchen, Spitzen- u. Kragen-Umhängen, Bett-Einsätzen, geklöppelten Spitzen und Einsätzen, sowie einem großen Lager imitirter Spitzen zu herabgesetzten Preisen zum Ausverkauf.

Gedönet Vormittags von 8-1 Uhr und Nachmittags von 3-7 Uhr.

E. Pechfelder, vom Rathe verpfl. Auktionator und gerichtl. Taxator.

Versteigerung Pirnaischestr. 33.

Morgen Montag den 26. Februar, Vormittags von 10 Uhr an, gelangen dabei die zur Konturmasse des Schmiedefederfabrikanten E.O. Klein hier gehörigen Restbestände an

Rohmaterialien zur Schmiedefederfabrikation zur Versteigerung.

Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

Versteigerung. Montag den 26. d. Mts. Vorm. von 10 Uhr an gelangen meistbietend zur Versteigerung: 1 Nußbaum-Buffet, 1 Kuch.-Serren-Schreibtisch, 2 Kuch.-Truhen, 18 Weizenbrot, Corneten, echte und gemalte Melbinder, Perücken, echte u. gem. Perücken mit Federmatrasen, Ausziehb- u. Stegische, Nohleuhren, Tischuhren, Nachschrank, Bauern- und Servirische, Kleider- und Handtuchhänder, Kommoden, 3 Polstergarnituren, 18 neue weisse Sophas, Federbetten, Bett- u. Tischwische, Serren- und Damen-Verwache, wollene u. seidene Teppiche, Gardinen, Kissen, bestehend zu 2-8 Kesseln, Divan- und Tischdecken, Portieren;

Punkt 12 Uhr Mittags:

3 große Musikwerke (Automaten), passend für Restaurants; 2 goldene Herren-Sabonet-Uhren, 2 goldene Damen-Uhren, 2 Brillenringe, 4 handgef. Sonnen-Teppiche, Länge 3-5 Mtr., 8 Wettinertrage 8.

Max Jaffé, Auktionator.

Versteigerung, Birnaischestr. 33.

Dienstag den 27. Februar Vorm. 11 Uhr gelangen dabei zum Konkurs des Sahnführer-Verkaufers Lademann in Torna gehörig:

vier Pferde

(zwei Kühe, ein Brauner und ein Schimmel)

und zwei große Lastwagen, vier Arbeitsgeschirre, Reiterbekleidung, Decken, Stall- u. Kutschdecken, ein Schlitten etc. zur Versteigerung.

Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

Gerichtlicher Ausverkauf

Pillnitzerstrasse 25.

Daher gelangt im Auftrage des hiesigen Königl. Amtsgerichts sämtliche Waarenvorräte des altrenommierten Richter'schen Geschäfts (bisher König-Johann-Strasse 9) an

echten Spitzen, Schleiern, Congressstoffen, Batisten, Perlbesätzen, Perücken, Taschentüchern, Fächern, Barben, Fauchons, Tüllen, Besätzen, Tischläufern, Deckchen, Spitzen-Kragen, Bett-Einsätzen, geklöppelten Spitzen und Einsätzen, sowie einem großen Lager imitirter schwarzer und weißer Spitzen, als: Valenciennes, Tüll-, Spachtel-, Chantilly-Spitzen etc.

zu herabgesetzten Preisen zum Ausverkauf.

Gedönet Vormittags von 8-1 Uhr und Nachmittags von 3-7 Uhr.

E. Pechfelder, v. Rathe verpfl. Auktionator u. gerichtl. Taxator.

Versteigerung. Dienstag den 27. Februar Vormittags von 10 Uhr an gelangt Landhausstrasse Nr. 13 infolge Geschäftsauflage

neues Porzellangeräth, weiß und bunt,

darunter 1 Speiseervice für 18 Personen mit Blumenmalerei, 1 dergl. für 12 Personen, Terrinen, Schalen, Schüsseln, Becken, Menagen, Dosen etc.; ferner Porzellan mit bunter Malerei, dabei: Figuren, Böden, Aufsätze, Rauchhaken, Porzellan, Dosen, Tassen, Kannen etc.; außerdem 1/2 12 Uhr infolge Liquidation einer Fahrtrabhandlung

10 neue, elegante Herren-Hover

zur Versteigerung. Friedrich Schlechte, Auktionator u. Taxator. Lebeh. 2062.

Anerkant hochfeine Schlem-
Doll, pasteurisirt
Centrif.-Meierei-Butter
in Softpack, netto 9 Pfd., liefert
zu den billigsten wöchentlich. Preis-
notizen franco geg. Nachnahme
**S. Süß, Arnim, Pionier-
Schleswig.**

D. R. G. M.,
Restaurat.-Artikel
zu verkaufen, evtl. wird ein Theil-
haber gesucht. Berthe C. f. unt.
N. T. 743 Exp. d. Bl.

Eine hochfeine, im Geschmack
unübertroffene, geräucherte
Thüringer Leberwurst
offert zu 1,20 M. das Pfund
die Braunsch. u. Thür. Kur-
herrschaft Julius Salzer, Mar-
schallstr. 16.

Bilanz am 31. Dezember 1899.

Activa.

	fl.	ct.
Kassenbestand und Reichsbankguthaben	34,139	72
Conto-Corrent-Conto		
Bankguthaben	1,705,944.73	
Guthaben gegen statutarische Sicherheiten	2,048,000.—	
Überse Debitoren	25,890.21	
	3,779,834	94
Wechsel-Conto		
Angekaufte Wechsel, abzüglich Discout	1,344,304	70
Hypothekenforderungen		
abzüglich Amortisationsguthaben	51,758,474	75
Fällige Hypothekenzinsen	482,906	30
Mobilien	100	—
	60,399,760	41

Passiva.

	fl.	ct.
Aktien-Kapital	7,000,000	—
Gesetzlicher Reservefonds		
aus der Aktienzinszahlung	422,641	84
Spezial-Reservefonds	65,073	19
Aktien-Einzahlungs-Conto		
Reserve für Vorkostenabrechnung	20,000	—
Hypotheken-Pfandbriefe Serie I	28,044,900.—	
do. do. Serie II	18,000,000.—	
do. do. Serie III	5,600,000.—	
	51,644,900	—
Pfandbriefzinsen	509,678	40
Dividende-Conto		
ausstehende Dividendenscheine für 1899	300	—
Vorträge auf Agio-Conto	91,194	45
Vorträge auf Zinsen-Conto	56,915	65
Beamten-Pensionsfonds-Conto	26,840	32
Conto-Corrent-Conto		
Diverse Creditoren	9,489	95
Ueberschuss der Activa über die Passiva	556,444	61
	60,399,760	11

Gewinn- u. Verlust-Rechnung am 31. Dezember 1899

Soll.

	fl.	ct.
Pfandbriefzinsen	1,728,989	81
Geschäftskosten	73,900	17
Steuern und Abgaben	15,695	29
Abschreibung auf Mobilien	1,914	—
Reingewinn	556,444	61
	2,382,943	79

Haben.

	fl.	ct.
Gewinnvortrag	20,546	94
Hypothekenzinsen	2,144,237	31
Verwaltungskostenbeiträge	3,492	52
Provisionen	71,260	58
Zinsen in laufender Rechnung	143,406	44
	2,382,943	79

Dresden, den 31. Dezember 1899.

Sächsische Bodencreditanstalt.

Lange.

Baltzer.

Vorliegende Gewinn- und Verlust-Rechnung habe ich geprüft und mit den ordnungsgemäß geführten Geschäftsbüchern übereinstimmend befunden.

Dresden, den 27. Januar 1900.

E. Nawradt,

Gerichtlich vereidigter Sachverständiger für kaufm. Bücher- und Rechnungswesen.



Beste aller 3 Mark-Lotterien. Auf 10 Loose ein Froloos.

6. Thüringische

Geld-Lotterie

für Restaurierung der Liebfrauenkirche zu Königsberg (Frank.)

Haupt- und Schlussziehung am 14. April 1900

Höchstbetrag ist im günstigsten Fall

75 000 M.

spec. 50,000, 25,000, 5000 etc., Summa 6000 Geldgew. ohne Abzug zahlbar.

Originallose à M. 3.30, Porto u. Liste 30 Pfennig extra, empfiehlt

Carl Heintze, General-Debit, Gotha

Loose werden auch unter Postnachnahme versandt.

Versteigerung Marschallstraße 1, 1. Etage.

Daher gelangen Dienstag den 27. Febr., Vormittags von 10 Uhr an

10 Stück fast neue Waarenregale, theils mit Kasten und 1 Kasse

(von der Firma Ruder & Witz stammend) meistbietend zur Versteigerung.

Scharfe & Köhler, Aukt. u. Tax. Tel. 3915.

Verkauf eines Fabrikgrundstückes mit zwei Wohngebäuden wegen Konkurs.

Das zur Konturmasse der Firma Selter & Müller gehörige, in Löbtau-Dresden, Blaueschestr. Nr. 37, gelegene

Fabrikgrundstück mit Dampfkessel, 7 Atm. 15 Cw. Heiß- und Zubehö-
rungen, 1 Dampfmaschine, 12pf. u. Zubehörungen, complete Trans-
mission und 2 Wohngebäuden, ca. 223 Cw. Flächeninhalt, im Jahre 1897
M. 126,000 excl. Dampfmaschine und Transmission abgelaßt,
soll aus freier Hand verkauft werden. Näheres durch den Konkursverwalter

Bernhard Canzler, Dresden, Birnaischestr. 33.

Geheime

Leiden jeder Art u. Folgen, selbst hartnäckiger Fälle b. Männern u. Frauen, Ausflüsse, Geschwüre, Drüsen, Gorn, Gant- u. Blasenleiden, Schwächezust., Nerven u. ganz veralt. Wunden, Verwundungen etc. heilt b. vorzügliche, garant. solide Mittel u. eig. altem, bewährt. bequem. Verfahren. Näher. erf. Brief. Nach Briefl., direkt, schnell u. sicher! Sprecht. auch Sonnt. (Direkte rote Straßenbahn Barbarossaplatz.) Dresden, Societät Strieken, Bergmannstr. 4. I. C. Bräklein.

Sohelegantes dreifach. Säulen-
Sopha (Kometstichenbezug)
für den bill. Preis von 65 M.
zu verf. Birnaischestr. 24, 1.

Elegante Garnitur,
Sopha, 6 Stühle, edel. Mahag.
sehr schön u. gut erh., 1. 65 M.
besagl. eleg. Säulensofa, 3 St., f.
30 M. u. verf. Marienstr. 15, 1.

Heidelbeer-Compot,
ca. 15 Ctr., auch zur Weinberei-
tung, inodorig zu verkaufen. Off.
unt. C. J. 523 Exp. d. Bl.

Zyferd. Petroleum-Motor
(Orob) sol. gerucht. Off. unter
G. H. 623 Exp. d. Bl. ed.

400 Liter Vollmilch,

gut gefäht, zum 1. März ab

Station Böhm abzugeben

Rittergut Dallwitz

bei Lenz (Dresden).

Mittleres Pferd,

passend aus Land, billig zu

verkaufen Mittelstr. 15, 1.

Offene Stellen.

Älteres, befehrtes Mädehen, in allen häuslichen Arbeiten bewandert, für 1. April zur

Stütze der Hausfrau

Gesucht von Frau Dr. med. Voigt, Pappelsbühlstraße.

Geschickte Arbeitsmädchen

für lohnende Akkordarbeit gesucht

Ammonfranke 16.

Ein Mann in den 40er Jahren, Schneider, mit 2 gr. Kindern, auf dem Lande, sucht älteres

Mädchen

oder Witwe zur Führ. des klein. Betriebes. Solche, in mehrerlei auf gute Behandl. als hoch Lohn leger, bevorzugt, ev. spät. Nachmitt. nicht ausgeschlossen, jedoch etwas Kapital erwünscht. Th. u. O. 11. 775 Exp. d. Bl. erbeten.

Vorkäuferinnen, Buchhalterinnen, Stenographinnen,

welche bereits praktisch thätig gewesen sind, finden Stellung durch den kaufmännischen Hilfsverein für weibliche Angestellte, Berlin C., Landstrasse 25, II. Beitrag im ersten Jahre M. 5, sonst M. 3,60. Dieser besteht 12.500 Stellen. Der Stellennachweis ist f. Mitgl. oder n. Geschäftsinhaber vollständig kostenfrei.

Vertreter

von gut empfohlenen, erster Ranges- u. Begrüßungsliste überaus gesucht. Ausführl. Off. unter P. M. 381 Leipzig, Hauptbahnhofstr.

Ein Laufbursche

mit guten Zeugnissen gesucht. Siegfried Schlesinger, König-Johannstraße 6.

Ein Lehrling

mit guter Schulbildung wird zu einem für Kontor u. Lager einer Cigarettenfabrik gegen monatliche u. steigende Vergütung gesucht. Th. u. O. 11. 774 Exp. d. Bl.

Vertreter

auf hohe Provision. Geil. Off. u. U. D. 291 „Invalidentant“ Dresden.

Lehrling

Sucht Buchdrucker T. Moritz Hofmann, Corolastr. 3.

Agenten

werden gesucht zum Abschluss von Lebensversicherungen von 100 Mk. bis 1500 Mk. für Erwachsene und Kinder ohne ärztl. Untersuchung. Gewährt werden für jeden Antrag 2 Mk. sofort und hohe Provision gratis. Offerten unter P. A. 791 Exp. d. Bl. erbeten.

Zum Mitnehmen für Reisende

oder Firmen, welche Witze besuchen, haben wir einen hervorragenden literar. Romanmarkt. Walter geben in d. Beitemische. Eberenz & Müller, Frankfurt a. M.

5 Unterschweizer

1. März abzugeben, 1. led. Oberweizer 1. März gesucht. Schriften, Mühlberg (Ebe).

Putz.

Eine tüchtige Arbeiterin, die auch im Verkauf zeitweise mit thätig sein muß, wird für ein groß. Putz- und Manufakturwarenhaus der sofort oder später gesucht. Stelle dauernd n. Familienauschl. Offerten erbeten Johann-Georgen-Allee 14, Seitengasse 11.

Schwimmballe zu Bauken.

Zum baldigen Antritt wird ein verheirateter Bademeister gesucht. Off. an Hrn. Dr. Rohr, Bannau.

Rechnungsführer,

der im Kolonialgeschäft mit dem praktischen Betrieb u. der Buchführung vertraut ist, für 1. April gesucht. Offerten mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen erb. an Schriftf. Eulitz in Vullin bei Dittau i. S.

Junges, gebild. Mädchen

wird als treue Stütze in Küche und Haushalt zu sofort. Antritt in ein gutes Haus gesucht. Off. mit Gehaltsanspr. u. Photographie u. H. F. 100 postlagernd Oelsnitz i. V. erbet.

Commis,

welcher jetzt seine Lehrzeit beendet, für Kolonial-Geschäft in Dresden per 1. April gesucht. Off. u. O. L. 778 Exp. d. Bl.

Landwirthen

vermitteln kostenlos befähigte Bewerber u. ledige Stallmeister. H. Weisspflug's Schweizerbureau, Dresden, gr. Plauenischestr. 35.

Stubenmädchen,

im Wägen und Plätten geübt, sucht für besseren Haushalt zum 1. April Frau Kurtz, Colla an der Elbe.

leicht. Unterschweizer

und einen Lehrburschen. Der Oberweizer, Kammerrat auf Köhnen bei Bana.

Lehrling,

der bei den Eltern wohnt, sofort oder Eltern unter günstigen Bedingungen gesucht. Paul Zeib, Stallstr. 10, Kammerrat-Vorsteher.

Molkereihelfer!

Suche per 1. od. 15. März ein. jung. erdungsliebend. Gehilfen. Molkerei Gartin b. Z. obch. Für mein Kolonial-Details Geschäft suche per 1. April c. einen Kotten

Verkäufer

mit geil. Handschrift und im Schreiben von Schaufensystem bewandert. Offerten n. Gehaltsanspr. unter Q. C. 816 Exped. d. Bl.

Selbstständige Wirtschafterin

gesucht! Auf groß. Rittergut b. Böbau wird zum 1. April bei hoch. Gehalt eine in der guten bürgerl. Küche versierte, in Milchweidw. und Behandlung der Wäide erfahrene Wirtschafterin gesucht, welche schon auf groß. Gütern selbstständig gewirtschaftet hat. Zeugnisausschl., Gehaltsanspr. u. Altersangabe erb. unter A. B. 100 postlag. Meissen.

Modes!

Eine tücht. selbstständ. Putz- Arbeiterin wird per 1. oder 15. März bei hohem Gehalt in angenehme, dauernde Stellung gesucht. Off. mit. O. M. 779 Exped. d. Bl. erbeten.

Verkäufer,

welchem prima Zeugnisse zur Seite stehen, zu engagieren. Gebr. Hase. Schreiber am Orte gesucht für Schade's Schreibmaschine. Off. erb. die Fabrik in Sieglitz.

Suche

zum sofortigen Antritt eine erste

Büchhalterin

bei hohem Gehalt u. Pension im Hause. W. Schulz, Leipzig-Anger, Burgenerstraße Nr. 4.

Fräulein,

mit der Schreibmaschine vertraut und der Stenographie (System Gabelberger) mächtig, wird für ein groß. Kontor zu engagieren gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen mit J. 2180 in die Exp. d. Bl. erb.

Schirme u. Corsets

Suche ich je eine tüchtige, mit dem Artikel durchaus vertraute

Verkäuferin

zu möglichst baldigem Antritt. Siegfried Schlesinger, König-Johannstr. 6.

Lehrling.

Schon achtbarer Eltern, mit gut. Schulkenntnissen, Sub. Eltern in meinem Kolonialwaren-Geschäft Aufnahme als

Lehrling.

Selbstig in auch Gelegenheitsarbeiten, sich im Bank- u. Buchf. auszubilden. Kaufmännische Fortbildungsschule am Wäde. Selbstgelehrte Offerten erbitt. Fern. Gänig, Könnigsstr. u. E.

Tücht. Mädchen,

selbstständig in bürgerl. Küche und bewandert in häuslichen Arbeiten, bei gutem Lohn ab 1. April oder früher gesucht Dresden, Schubertstr. 25, post. Frau Stadtrath Dr. May.

Wärter-Stellen

bei der Provinzial-Iren-Anstalt Rittgerau Mtscherich bei Schleißh. werden zum 1. April c. einbez.

Wärter-Stellen

bei. Neben freier Station wird ein jährliches Gehalt von 300 Mk. ausbezahlt bis zu 300 Mk. gewährt. Aussicht auf Erlangung einer Dienststelle von 300 Mk. nach fünfjähriger Dienstzeit und auf Erlangung der Pensionberechtigung. Bewerber mit aut. Zeugnissen wollen sich persönlich unter Vorbringung derselben im Hauptbüro melden oder ihre Bewerbungen mit Zeugnisausschlüssen unter Angabe des Alters einbringen.

80 bis 100 Schweizer

auf gutbezahlte Preis- u. Unterschweizerstellen sucht Hof. u. spät. d. Erste Berliner Schweizer-Bureau von Carl Hinze, Berlin 1, Eichendorferstr. 18. Zweiggeschäfte: Braunschweig, Tunnierstr. 2. Cassel, Bahnhofstr. 23.

Tüchtiger Maurerpolier

wird für größeren Bau Dresdens gesucht. Antritt 1. März. Gut empfohlene, in jeder Beziehung zuverlässige, energische Poliere werden gesucht. Off. mit genauer Angabe ihrer bisher. Thätigkeit u. Ver. niederk. in die Exp. d. Blattes unter K. D. 679.

Wirtschafterin.

Eine zuverlässige Wirtschafterin wird auf ein Landgut baldigst gesucht. Herab nicht ausgeschlossen, wenn Bedingungen vorhanden ist. Angebote mit Zeugnisausschlüssen erbitten unter A. W. 50 bis 1. März postlagernd Copitz an der Elbe.

Tüchtigen, jüngeren Schleifer

sucht Fahrradwerk Paul Tannner, Cottbus.

Einbruch-Diebstahl-Versicherung.

Eine alte, angesehene Versicherungs-Gesellschaft sucht für ihre Einbruch-Diebstahl-Branche

am hiesigen Orte unter günstigen Bedingungen gewandte Herren zwecks Uebernahme der

General-Agentur.

Offerten erbeten unter J. M. 5350 an Rudolf Mosse, Berlin SW.

Privatleute, Industrielle, Kaufleute und Gewerbetreibende

welche die Absicht haben, eine Feuer-Versicherung

abzuschließen oder in die Lage kommen, die bereits bestehende erneuern zu müssen, mögen zur Entgegennahme angenehmer Mitteilungen ihre werthe Adressen bekannt geben unter O. R. 781 Exp. d. Bl.

Eine zuverlässige, im Gastwirthschaft erprobte

Frau od. Fräulein zur selbstständigen Führung der Wirtschaft und Küche wird für eine bessere Gastwirthschaft in der Nähe Dresdens zu baldigem Antritt gesucht. Offerten unter G. T. 150 „Invalidentant“ Dresden niederzuliegen.

Einen Müller

in dauernde Stellung sucht Cl. Leiser, Contabel-Gauernitz. Ende für 5. März älteren

Friseurgehilfen,

zur tücht. Cabinetier, bei hoch. Lohn u. dauernder angenehmer Stellung. C. Busch, Görlitz, Könnigsstr. 6.

Buchbinder,

selbstständiger Arbeiter und zur Beaufsichtigung des übrigen Personals befähigt, gesucht. Off. unter W. W. 350 durch den „Invalidentant“ Dresden.

Maschinenbau-Lehrling

findet Eterni gutes Unterkommen in der Maschinenbauerei Nechtsichen b. Wägen, Tschak

Militärkantinen.

Eine alte, auf der Höhe der Zeit stehende Cigarren-Abtheilung (Wiederholungsstelle), nicht tüchtige bei Militärkantinen eingeführt

Vertreter.

Geil. Offert. unter L. P. 560 an Rudolf Mosse, Leipzig. Tüchtiger, unft. u. flott.

Verkäufer

welcher in nur besseren Geschäften thätig gewesen, findet in meinem Detailgeschäft u. Kolonialwaren-Geschäft pr. 1. April Stellung. Offerten mit Zeugnisausschlüssen und Photographie erbeten. Adolf Späde, Hauptstr.

Lehrling

für kaufmänn. Kontor zu Eltern gesucht. Gute Schulbildung Bedingung. Gleich Gehalt. Offert. P. B. 792 in die Exped. d. Bl.

Sattler-Lehrling

zu Eltern gesucht Oberleiter Adolf S. W. Werner. Solider, gewandter, jung. Kaufmann, Materialist, tüchtiger Acquiescent, durchaus fleißig und zuverlässig, wird als

Reisender

für Bäder- u. Säublerhandlung sofort gesucht. Nur wirklich brauchbare Bewerber wollen sich mit Angabe von Lebenslauf und Refer. meld. u. D. Z. 314 d. Rudolf Mosse, Dresden. Geil. zuverlässiges Kinderfräulein zu einem Kind in angenehme Stellung. Bureau Pina Elias, Könnigsstr. 9. 1. Etage links. Sprechzeit nur von 11 Uhr an.

Eine zuverlässige Kinderfrau

für ein städtisches Kind sucht für den 1. März oder später Frau Rechtsanw. Urban, Pirna, Albertstraße 1, 2.

Commis.

Für mein Glas- und Porzellan- und Luxus-Geschäft suche ich per sofort oder später einen mit der Branche erfahrenen, tüchtigen, jungen Commis. Derselbe muß seinerseits tüchtig, angenehme Erscheinung und im Besitz guter Zeugnisse sein. Offerten mit Zeugnissen erb. unter C. 1597 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz 1, Sa.

Lehrling

in der kaufmännischen Abtheilung unseres Papierwaren-Detail- und Fabrikgeschäftes. M. & R. Zoehrer, Dresden, gr. Plauenischestr. 21 und Annenstr. 9. Mehrere tüchtige, branchenkundige

Verkäuferinnen

finden bei hohem Salair per sofort oder 1. April dauernde Stellung. Robert Böhme jr., Manufaktur- und Modewaren-Haus, 16 Georgplatz 16.

Verein der Deutschen Kaufleute

Stellenermittlung für Bewerberinnen u. Bewerberinnen. Suche unter günstigen Bedingungen

einen Lehrling für Kontor,

einen Lehrling für Buchdruckerei. S. O. Heineck Neff, Dresden, Grunauerstraße 22. Papierstoffe, Papierwaren-Fabrik, Kontor-Maschinen-Handlung und Buchdruckerei.

Bureauchef gesucht.

Für die Leitung des kaufmännischen Bureau's einer großen Gesellschaft-Mitgliedschaft wird ein durchaus tüchtiger und erfahrener Mannmann, in älteren Jahren, mit reichen Erfahrungen und energischem Willen gesucht. Dem Genannten liegt die Ueberwachung und Verantwortung für die geordnete Buchführung, das Controlling etc. ob und wird aus diesem Grunde nur auf eine in ähnlicher Stellung schon bewährte Kraft reflektirt. Offerten mit Referenzangaben, Zeugnisausschlüssen, Angaben der Gehaltsanspr. mit L. C. 108 Rudolf Mosse, Leipzig.

Gewandte, durchaus selbstständige

Zuschneiderinnen

für weiche und harte Wäsche, sowie für Röcke und Blusen in angenehme Stellung sofort gesucht. Geil. Offert. mit Zeugnissen, Bild u. Gehaltsansprüchen erb. u. V. 1589 an Gauffenlein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Lokomotivführer-Gesuch.

Für den Tarnsbetrieb der normalspurigen elektrischen Lokalbahn Wurnau-Rohlsgrub-Oberammergau (Oberbayern)

während der diesjährigen Saisonperiode, d. i. vom 1. Mai bis 30. September 1900, werden 8 tüchtige, rüstige, bewährte Lokomotivführer zur Bedienung von bayerischen Lokalbahn-Lokomotiven D XI gesucht. Derselben haben während der ca. 50 Spielstage in diesem Zeitraum mindestens je 2 Qm- und Rückfahrten täglich von Wurnau nach Oberammergau zu machen. Der Aufenthaltort wird bei Eintritt durch die Betriebsleitung bestimmt.

Zur Befähigung wird jedem Lokomotivführer ein Probezeit begeben. Die Lokomotivführer erhalten einen festen Monatslohn von M. 150.—, ferner 8 Pf. für den Kilometer und 10 Pf. pro Stunde für Ausbleibende. Reisekosten und Wohnungsgeldzuschüdigungen werden nicht gewährt.

Geil. Anzeigen unter Beilage von Zeugnissen erbeten an Die Actien-Gesellschaft Elektrizitätswerke (vorm. O. L. Kummer & Co.) Nieder-Edlitz b. Dr.

Einbruchs-Diebstahl.

Zur Bearbeitung des Blokes suchen wir einen thätigen, fradbekanntem Herrn in feste Stellung bei 1200 Mark Gehalt und Provision. Geil. Offerten u. Z. U. 309 an den „Invalidentant“ Dresden.

Modes.

Suche für sofort eine durchaus selbstständ. Modistin u. Ausbilde, welche in feinen und mittleren Genres hervorragendes leistet. Off. mit Gehaltsangabe u. Zeugnisausschlüssen mit A. W. 392 „Invalidentant“ Dresden.

Schneidmaler

für dauernd gesucht. Max Götz, Annenstr. 21.1.

Schmied-Lehrling

wird der Eltern angenommen Oberberggasse 9.

Stellen-Gesuche.

Commis,

18 Jahre alt, mit 12 Referenzen...

Züchtige

Oberschweizer

mit Prima Zeugnissen, auch...

Henggi, Thurm, Sa.

Landschaftsgärtner

nicht Beschäftigung, Standes...

Ein junger Mann,

19 J., geliebt auf Prima-Bezug...

Verkäufer.

Erachtet unter F. M. 2156...

Gebild. hochachtbare Frau

in mittl. Jahren nicht...

Wirkungskreis

in ebensolch. Sinne: sehr linder...

Suche

bei 1. oder 15. März ev. später...

Junges Mädchen

von 18 Jahren, welches 1 Jahr...

g. Mann, 21 J., geb. Soldat

verheiratet, mit schon. Handl...

Vertrauensposten.

1000 M. Kaution vorhanden. Gef...

Jung. Kaufmann,

der mit Erfolg in Stambulnenn...

Gerrichtsch. Diener.

z. Z. noch in unachd. Stellung...

Ziehau-Techniker.

der nach voll. Verb. 3 Semester...

5 verheir.

Oberschweizer

bei 1. März und April, sowie...

Geschirr-Wögte

bei 1. April u. fröh. Schweizer...

Junge flotte

Kellnerinnen

in Hotels, Bier- und Weinstuben...

Carl Schnee,

12 Johann-Georgen-Allee 12.

Internationaler Schweizer Verein

Achtung Landwirthe!

Empfehle tüchtige verheiratete...

Land-

Wirthschafterin

sucht zum 1. April selbständige...

Oberschweizer.

Suche z. 1. März u. April noch...

Wirthschafterin

in bestem Hause. Off. u. P. 71...

Jung. Mädchen,

in Gastwirthschaft sucht, sucht...

Flotte

Kellnerinnen,

liebliche Erscheinungen, mit guter...

Agentur M. Meissner,

Johann-Georgen-Allee 4, p. 2...

Redakteur!

Lang. Redakteur ein. bekannt...

Leiter des Feuilletons,

erprobter u. bekannter Theater-...

Kontor.

Suche für meinen Negelehrling...

Schneiderin, saub. Arbeit.

empf. sich o. Stube, o. Ausbeisern...

1. Verkäuferin

sucht per 15. März oder später...

Geldverkehr.

Gegen 1. Hypothek auf Stadtdit. Taxe 181,000 M.

80,000 Mark

zu 4 1/2 % d. 1. April gesucht.

250 Mk.

diskret für einige Zeit v. Beamt...

20,000 Mk.

z. vergeb. Ausgabe d. Sicherheit...

Gesucht

9000 M. auf sichere 2. Hypothek...

Mit 20,000 Mk.

suche ich Geschäftsbetheiligung...

Hypothek,

Ergeb. Kaufgeld, wenn auch fest...

20,000 M.

zu 5 % zur 2. Stelle auf Dresdner...

80,000 Mark

zur 1. Stelle auf vollvermiedtes...

Ein Fabrik-Geschäft

am Dresdner, welches Spezialität...

Auszuweisen

10,000 M., möglichst zur ersten...

Darlehen

gegen Theilzahl. Schuldchein...

Betheiligung.

Auf sol. kann sich Kaufmann...

9-10,000 M.

1. Anz. Btd. 13,600 M., werd...

Theilhaber

mit einer Einlage von 5-10,000...

Privat-Darlehen

werden gewährt in jeder Höhe...

Kapitalisten

Gelgenheit eine Summe von 10-20,000...

zu betheiligen.

Stadtfrachtere, Expedi-tion...

1000 Mark

bei fester Sicherheit bis 1. Okt...

3000 Mark

zu 6 % geg. hypothet. Eintragung...

45-bis 50,000 Mark

als 1. vorzügl. Hypothek per 1. April...

12-15,000 Mark

werden möglichst bald auf ein...

200-bis 250,000 Mk.

für 1. April oder 1. Juli 1900...

500 Mark

auf 1/2 Jahr bei 80 M. Verz. u...

Vermietungen.

Nr 2 alt. Fein. sonnige Wohn...

Wohnung

zu mieten gesucht per 1. Oktober...

Größerer Laden

inmitten der Stadt, mit Lager...

Laden

mit gr. Wohnraum Jakobstr. 16...

Möbl. Zimmer

bülig zu vermieten Bettene...

Wohnung,

Zweitlage 1. d. vier Heust. Z...

Pensionen.

Für ein Ditem die Schule ver...

Pension.

Für ein Ditem die Schule ver...

Adoption!

Wer nimmt das Kind ein. bef...

Schönes Restaurant

mit voll. Konz. billige Miete...

Für Söhne von Kaufleuten, Hoteliers

und guten Familien bietet das Institut Bitterlin...

Goldgrube für Hoteliers u. Oberkellner.

Herren, welche 80,000 M. baare...

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Ganz bei Umstände b. verkaufe...

Bäckerei

Conditorei u. Café, schöne Lage...

Landbäckerei

in einem gr. Kirchdorf nahe bei...

Sichere Existenz

gewählt einem Leben der Autant...

Zu konkurrenzfreier Lage!

mit Biergeschäft, seit 6 Jahren...

Wichtig für Anfänger.

Konditor und Bäcker. Eine Konditorei mit Bäckerei...

Solid. Agentur-Geschäft

zu übernehmen gesucht. Gef. Offert...

Halt!!!

Hier ist viel Geld zu verdienen!

Um mich gänglich in's Privat...

Substanzgeschäft, 20 J.

in einer Hand, vorzügl. Existenz...

Geschäft

dessen Rentabilität sicher nachweisbar...

Schönes Restaurant

mit voll. Konz. billige Miete...

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Grundstücke. In angenehmer Lage...

Kaufe

Gaudegrundstück, geregelt, in...

Kaufe

Gaudegrundstück, geregelt, in...

Kaufe

Gaudegrundstück, geregelt, in...

Kaufe

Gaudegrundstück, geregelt, in...

Kaufe

Gaudegrundstück, geregelt, in...

Kaufe

Gaudegrundstück, geregelt, in...

Kaufe

Gaudegrundstück, geregelt, in...

Produkten-Geschäft

im Centrum, gutgeh., ist wegen...

Günstige Gelegenheit!

Berhältnisse halber bin ich ge...

Feine Existenz!

Mein seit vielen Jahren befe...

Fabrik der Holzbearbeitungs-Branchen.

in der Nähe größerer Blöde, mit...

Zu verkaufen

altes, nachweislich gutgehendes...

Altrenommt. Geschäft

der Leder-, Galanterie- u. Luxus...

Kaufe

nachw. verabl. Geschäft, w. m....

Kaufe

nachw. verabl. Geschäft, w. m....

Kaufe

nachw. verabl. Geschäft, w. m....

Kaufe

nachw. verabl. Geschäft, w. m....

Kaufe

nachw. verabl. Geschäft, w. m....

Kaufe

nachw. verabl. Geschäft, w. m....

Kaufe

nachw. verabl. Geschäft, w. m....

Kaufe

nachw. verabl. Geschäft, w. m....

Kaufe

nachw. verabl. Geschäft, w. m....

Kaufe

nachw. verabl. Geschäft, w. m....

Kaufe

nachw. verabl. Geschäft, w. m....

Kaufe

nachw. verabl. Geschäft, w. m....

Kaufe

nachw. verabl. Geschäft, w. m....

Kaufe

nachw. verabl. Geschäft, w. m....

Seite 38 "Dresdener Nachrichten" Seite 38

Grundstücks- An- und Verkäufe.
Wein in sehr gut. Geschäfts- Lage von Lommatzsch bef.
Hausgrundstück
 mit Laden, Hinterhaus u. Garten, bef. pass. für Schuhm., Händl. u. m., will ich bei 3-5000 Mark bill. verkaufen.
Oscar Heintze, Othsch.

Suchekl. Haus
 in II. Stadt oder Vorort einer Großstadt, pass. für Bäckerei, mit geringer Konz. D. u. O. B. 66 Kottant I. A. 10.

Hotel-Verkauf.
 Ich beabsichtige, mein gut-gehabtes Hotel (50 Z. i. d. Familie), mit schön. Landwirtsch. und Vorküchen, fruchtbar, halber sofort zu verkaufen. Beste Reflektanten mit einer Anzahl v. mindestens 40,000 M. wollen sich mit mir in Verbindung setzen.
Hersberg (Elder), H. Theye, Hotel zur goldenen Sonne.

Für Spekulanten!
 Ein größeres Eckhaus, zu jedem Geschäft passend, mit be-sonderrichter Schankkonzession, in einer empfindlichen Fabrikstadt d. Provinz Sachsen, mit 2 Fahrhöfen, ist zu verkaufen. Preis 70,000 M. Ans. 10,000 M. D. u. O. B. 2155 Exped. d. Bl.

Dampfziegelei, gr. Thon- u. Braunkohlenlag.
 in flotten Betriebe, alt. Geschäft, weg. Todesfalls b. gering. Anzahl. zu verkaufen od. geg. m. be-sonderte Vills. Sines. zu verkaufen.

Güter
 mit 50-5000 Schaf. Weizenbod., wass. Gebde., gr. Viehstand, Jagd, bei 6-80,000 M. Ans. bill. zu verkaufen oder zu verpachten.

rentable Stadt- und Landgasthöfe
 mit gr. Saal, Stallung, Garten u. bedeut. Umsatz, feste Hypoth. bei 3-6000 M. Ans. zu verkauf. od. geg. Sines. zu verpachten. Sines. weid. in Zahlung genommen. Näh. geg. Retouran. an Selbst-veleit. **Schellhammer, Gör-lich, Wittichstraße 15.**

Hotel mit Restaurant,
 Saal, gr. Ausb., sehr gutes Geschäft, in verkehrsreicher Gegend, in der Oberlausitz, wegen Todesfalls bei ca. 30,000 M. Anzahlung sofort veräußert.
Gust. Philipp, Amalienstraße 22.

Für Naturfreunde!
 Meine II. Villa in schönster ge-richteter u. gesund. Lage in zukunftsreichsten Vororte Dresdens, in Böhlaus. Nähe Trompeter, elektrisch, Bahn und Wald, mit hübschem Garten, gutem Wasser und Fernsicht, ist f. 30,000 M. sofort zu verkaufen.
Fr. Wickel, Dresden, Schloßstraße 11.

Guts-Verkauf.
 Schön geleg. Bauerngut, in der Nähe von Königsbrunn, 20 Hekt., 55 St.-Einh., gute Gebäude u. Viehstand, ist Todesfalls bill. zu verkaufen. Näheres beim Ge-richtsbotenstand in Nieder-lichtenau bei Bausatz u.

Neueres Zinshaus
 im Preis bis 90,000 M., innere Stadt, Dresden, zu kaufen gesucht. Offerten unter O. J. 776 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Gut
 von ca. 40 Hekt., nahe Chemnitz und Bahn, ist wegen Alters des Besitzers zu verkaufen. Näh. sofort durch

Hermann Benedix, Chemnitz, Moritzstraße 8.
Kaufe Baustelle
 in guter Lage mit genehmigter Zeichnung zur sofort. Bebauung, gleich ob Stadt od. Land. D. u. O. B. 345 erbeten an den „Invalidentank“ Dresden.

Verkauf oder Kauf.
 Ein Gut gegen Haus oder Villa zu verkaufen. Gest. D. u. O. B. 1. 340 erbeten an den „Invalidentank“ Dresden.

Wolff's Welt-Bureau
 das einzige dieser Art in ganz Deutschland, nach System Rem-Port, London und Paris, welches nicht mit den zahlreichen Nach-bildungen desselben zu verwechseln ist, vermittelt Alles, was Ver-mittlung heißt, unter Anderem:
 1. An- u. Verkäufe v. Grundst., Baustellen, Geschäften, Lagers u. 2. Hypothekaufnahme u. Veräußerung, auch Darlehen geg. Sicherheit.
 3. Uebem. v. Administrat., Ver-waltung von Werksachen.
 4. Versicherung für Feuer, Leben, Kapital, Aussteuer u. Aud.
 5. Stellen für männl. u. weibl. Dienst u. Geschäftspersonal.
 6. Heiraths (vollst. Diet.), gleich-viel weibl. Konfession.
 7. Detektiv-Abth. (Priv.-Polizei), geheime Beobacht., Ansuchen u. 8. Erbschaft Rath u. Hilfe in allen gerichtl. u. priv. Angelegenheit.
 9. Anwalt v. Klagen, Gesuchen, Steuererklarat., Gebichten u. 10. Gerichtliche u. außergerichtl. Aufordr.-Einziehung rückständiger Forderungen, Beihilfe b. Pfänd., 11. Revision u. Neuauflage v. Geschäftsbüch., Bilanzen u. 12. Verkaufs-Übernahme von Immobilien u. Mobiliar gegen Verrechnung.
 13. Ausübung von Taxationen u. chemischen Untersuchungen.
 14. Uebersetzung aller Sprachen, Anfertigung v. Nekrolog u. a. schriftl. Arbeiten, wie Ges. und Einmütigung jeder Art.
Niedriges Honorar. Strengste Discretion.
 I. deutsche Allg. Semmelstraße u. Detektiv-Bur., Weichengasse 22, I. Telefon 370.
 Samstags Sprechz. 11-14 Uhr.

Verkauf oder verpachte mein Stadthaus (Speculations-objekt) gegen gutes Zinshaus, 10 Wille Anzahlung nötig. Offert. unter V. F. 283 an Gastei-heim & Vogler, A.-G., Dresden.

Holzschneide-Etablissement,
 Str. Eogan, 15 Min. v. Bahnh., in best. Gegend, in 20000 Aek-mer Einbildung, alles neuherb., mit best. Ausb. 25 Hekt., das Best. enthält Spantalgatter, Sägem. u. Holzgatter, kreisförmige Hobelmaschinen u. gr. Scherpen u. Vorküchen in Eisen, Scheure, Stellungen, Kienfen, vollenart. Gerstenhaus mit 9 Kammern, auch schön. Garten, Brand 100,000 M., nebst 30 Wg. Dekonomie, reich Inventar, 4 Wg. Eisenarbeiter im Werthe v. 14,000 M., f. d. 15,000 M. Lohnschmittelanlage, wovon 3750 M. für Löhne und Unkosten in Abzug kommen, sehr pass. zu einer Mühlenfabr. D. u. O. B. 340 erbeten an den „Invalidentank“ Dresden.

Front-Baustelle
 mit genehm. Zeichn. u. Ausb. nach d. 2. Etage, an bebauter Straße, in bester Lage Lande-gasth., für 12,500 M. bei 1500 Mark Ans. zu verk. Gest. D. u. O. B. 250 durch „In-validentank“ Dresden erb.

Günstiger Fabrik-Verkauf.
 Die von mir seit 36 Jahren tünchende Holzstofffabrik mit Landwirtsch. will ich verkaufen. Der Nettoertrag der Fabrik, ohne die Landwirtsch., beträgt jähr-lich allein über 7000 M. Ich habe stets genügend Auf-träge u. arbeite nur gegen Kauff. Für Uebernahme sind ca. 70,000 M. Ans. erforderlich. Wechse Selbst. erb. auf gef. Anfragen u. P. U. 810 durch die Exp. d. Bl. umgehend aus-führliche Mittheilung.

Al.-Zichardwitz,
 Villa „Victoria“ Landbesitzerstr., an 2 fertigen Straßen gelegen, mit 7700 Qm parkähn. Garten, enth. alt. Park- u. Radelholz-waldung, sowie Obst-, Weins-, Spargel- u. Beerenculturen, bill. zu verkaufen von **F. Neumann & Co., Dresden, Marienhaus-straße 36, I.**

Stadt- Etablissement
 mit Tausend, großem Garten, Regelpark, ist anderweit zu ver-geben. Nur Selbstreflektanten m. 10,000 M. Vermögen erb. Näh. u. O. B. 788 Exp. d. Bl.

Für Gastwirthe ist Bauland
 zu verkaufen. I. Et. v. Dresden, wo noch kein Gasthof ist. Näh. in **Fischer's Weinstuben, Bismarckstraße 52.**

Achtung!
 Ein prachtvoll., schön gelegenes Grundst. (Thalwille), ganz neu gebaut, Schlehdachung, verbund. m. schönem groß. Garten u. Wiese, eignet sich theils als Privat., so-wie auch für einen Fleischer, da völlige Einrichtung (s. B. Laden, Stallung, Wäg., Schlachthaus u.) vorhanden, da im Orte selbst noch kein Fleischer, so ist sehr gutes An-lagegebiet vorhanden und bietet sich eine sehr gute Existenz, und liegt ganz in der Nähe eines Badeortes bei Dresden, mit viel Verkehr, soll sofort preiswerth verkauft werden. Gest. Offerten erbeten unter **P. Lucius, Pöfendorf b. Dresden.**

Gasthaus mit Grundst.
 (Spezialer) ist zu verkaufen in einer Provinzialstadt. Alles Neu, mit Selbstkochen mit S. S. 4 haupt-pöhlen Dresden.

Wohnhaus,
 Mitte Dresden-A., gute Geschäfts- u. Wohnungs-lage, gegen hohe Anzahlung sofort bill.

zu kaufen gesucht.
 Zwischenhändler verbeten. Nur ausführl. genaue Off. mit **P. F. 72** an den „Invalidentank“ Chemnitz.

Weinböhle.
 Wegen Ankaufs ein. Geschäfts- verlaufe ich meine schöne Villa mit prachtvoll., nur eben Obst-, Beer- u. Rosen-Garten, 1800 A. Alt., auch ist eine Baustelle abzutreten, für 1 od. 2 Familien zu bewohnen. Alles Neu durch mein Bauamt. **Rich. Klügel, Weinböhle, Louisen-straße Nr. 5.**

Frei gut,
 herrschaftl., Moritzallee, bei Straßens. 122 Scheffel, mit 100 Zimmereinheiten, in best. Zustande, bill. zu verkaufen. D. u. O. B. 288 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Dampf- u. Wannenbad mit voller Restaurations-Concess.
 ist fort. mit schön. Grundst. bei 15,000 M. Anzahlung zu verkaufen. **Silbert, Schützenstr. 12, 11.**

Ein größerer Komplex Bauland,
 an fert. Straße mitten in Wein-böhle, ist unt. günst. Beding. im Ganzen od. einzeln zu verkaufen, sowie ein schönes Grundst. mit 6 Baustellen an fert. Straße für 16,500 M. bei 6-8000 M. Ans. Näheres b. **Rich. Klügel in Weinböhle, Louisenstraße 5.**

Zwei Hausgrundstücke,
 Neustadt u. Viehchen, 83,000 und 55,000 M., bei wenig Anzahl., auch Hyp. zu verkaufen. **Gustav Philipp, Amalienstraße 22.**

Fleischerei- u. Ebnaustelle
 mit genehmigter Zeichnung für Groß- u. Kleinschlächterei bill. zu verkaufen. **H. Schulze, Coswig i. S.**

Geräumiges Haus
 in schöner Gegend unv. Dresd., mit Garten, für eine groß. Fam. als Sommerst., ist vom Besitzer für 9500 M. zu verkaufen. Gest. u. M. S. 44 Annunen-Exped. **S. Wächter, Köhlschneidestra.**

Kleines Haus
 mit flottem Produktengeschäft zu begeben Vorort Dresden, zu kauf. gesucht. Anzeigen verbeten. D. u. O. B. 790 Exp. d. Bl. **Wittmann'sches Kotties**

Restaurant
 mit Grundst., Garten, Regelpark, Billard u. in sehr guter Lage Dresdens, nur weg. Anst. d. bald zu verkaufen. Anzahlung 18-20,000 M. Restm. ev. bei min. 12,000 M. baar kleines Landhaus od. gute Hypothek mit an. Uebergabe sofort. Off. unt. **D. V. 412 „Invalidentank“ Dresden.**

Hotel-Verkauf.
 Ein neues Hotel, hochsein eingerichtet, mit Centralheizung, elektrischer Lichtanlage und Personenlift, verfahren, ca. 75 Betten enthaltend, außerdem vergrößernsfähig, ist zu verkaufen. Anzahlung 100-120,000 M. erforderlich. Das Hotel erfreut sich eines starken Besuches. Reflektanten belieben Adressen einzusenden an den „Invalidentank“ Dresden unter **G. N. 145.**

Kaufe
 gut bezinsl. solides Grundst. in Dresden (Lage gleich) mit geneig. Hypothek bei 15-30,000 M. Anzahlung. Detailseite D. u. O. B. u. D. A. 162 an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Gelegenheits-Kauf.
 Das zur **Konturmasse** des Konditors **C. Bähler, Niederlössnitz**, gehörige, schön gelegene **Bäckerei-Grundstück** mit gutem Garten, Terrassen u. soll mit Einrichtung und Inventar, Mangel u. durch mich verkauft werden. Schankkonzession in Aussicht.
Th. Krausse, Dresden-Alstadt, Schönwitzstraße 10.

Sichere Existenz
 wird Naturheilkundigen oder Bademeister geboten durch An-kauf eines Grundst. mit öffentlicher Kur-Badeanstalt in schönster Vorortlage Dresdens, ohne Konkurrenz. Veregelte Spon-soren, gute Verzinzung, erforderlich 5000 M. Anzahlung. Gest. Offerten unter **P. Z. 813** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Umständehalber Restaurant
 mit Grundst. - Ecke - 17. Jänner Fronte, in **Vorder-Striesen**
 für 125,000 M., wie es steht u. liegt, sofort bei 15,000 M. Ans. zu verkaufen. Nur Offert. von ernstl. Reflekt. u. **W. K. 339 „Invalidentank“ Dresden.**

Landgasthof
 bei Wittweida, mit Tausend und Dekonomie ist wegen vor-zuglichen Alters des Besitzers veräußert durch **Hermann Benedix, Chemnitz, Moritzstraße Nr. 8.** Verkaufte meine

Restauration
 mit schönem Eckgrundst., oberhalb Dresden, wo nur ein bef. Bulbfis-kum verkehrt, mit nachu. gutem Umsatz u. etwa 1500 M. Vieh-ertrag für 8100 M. Ans. 12-15,000 M. Nur Selbstkäufer m. D. u. O. F. 773 in die Exped. d. Bl. gelangen können.

Im Ober-Rathen an der Elbe
 habe ich, der Waise gegenüber, einige sehr schöne, sonnige, auf halber Bergeshöhe liegende **Baustellen**
 zur Errichtung von Landhäusern für Sommerhäuser bill. zu u. kaufen.
 Auf Wunsch kann zu jeder Bau-stelle ein Stück Wald mit allem Holzbestande gegeben werden. Die Baustellen liegen unmittel-bar an der Eisenbahnstrecke nach Rathen, auch hat d. Ort Dampf-schiffstation. Reflektanten ersehe. das Nähere beim Besitzer **Richard Rietscher, Pirna.**

Ein sehr rentables Fabrik-Unternehmen
 mit Maschinenbetrieb ist, privater Affairs halber, Eigentümern tit Amerikaner, der wieder nach den Vereinigten Staaten zurück zieht, preiswerth zu verkaufen. Einen energischen Kaufmann ist ohne weiteres Betriebskapital, da selbes nur Kassa-Geschäft ist, eine solide, glänzende Zukunft geboten. Nur ernste Reflektanten, welche über 40 Wille Mark verfügen, erfahren Näheres auf Off. unt. **Z. L. 361 „Invalidentank“ Dresden.**

Verkaufe meine Eck-Baustelle,
 geschlossene Bauweise, in Dresden-A., nahe Bismarck-platz, aus erster Hand mit Zeichnung und Baugeld, für Restauration pass. bei 2000 M. Anzahlung. Agent. unentlos. Gest. Off. unt. **A. H. 878 an „Invalidentank“ Dresden.**

Schulung unterricht u. gründl.
 an Damen und Herren von Konten. geb. Ges. Lehrer b. möß. Honorar erhellt. Offerten unter **G. T. 625** Exp. d. Bl.

Junge Dame
 sucht gründl. Unterricht in Buch-führung (für Detailgeschäft) zu nehmen, nicht in Lehrlings-, sond. bei einem postl. erl. Buchhalter. Offerten unter **T. Z. 288** erb. „Invalidentank“ Dresden.

H. Jser,
 König-Johannstraße 4b

Einzelanbildung in Schön- u. Schnell Schreiben, Buchführung, Korrespondenz, Stenogra- phie, Maschinenschreiben, Rechnen, Wechsellehre.
 Bestim. jederzeit.

Vierteljahrs-Kurse:
 a) für Herren: 1) Ausbildung als Kaufmann 2) Ausbildung in Comptoir- Arbeiten.
 b) für Damen: 1) Ausbildung in Comptoir- Arbeiten 2) Ausbildung in häuslicher Aus-tunft frei.

Berlitz-School
 Pragerstraße 41.
 Allein autorisirt zur Anwendung der **Berlitz-Methode** Engl., Franz., Ital., Span., Russ. u. für Fremdspr. von Lehrer der betr. Nation.
 Deutsch für Ausländer.
 Nach der **Berlitz-Methode** lernt man von d. ersten Stunde an frei sprechen. Pro-bleme u. Unterhaltungen hervorrag. Pädagog. Aufnahme jederz.

Die v. Jithem u. Saiten
 in am billigsten bei **Meinel, Webergasse 27, Bärenhäutchen.**

Unterricht
 in Violin, Klavier, Flöte, Horn etc. ertheilt nach conservatorischer Methode höchst gewissenhaft **F. Petzold, Marchallstraße 41, 4.** Auch in Hausmusik, Gesellschaften, Hochzeiten billigst.

Bildungs- und Haushaltungs-Schule für Töchter mittleren Standes zu Radeburg.
 Am 1. April 1900 Beginn eines neuen Kursums. Solchen für ein Jahr 480 M. Anmel-dungen bald erbeten, da nur wenig Plätze frei werden. Prospekt durch die Schulverwaltung. **Bürgermeister Richter.**

Kaufmännischer Unterricht
 von **Hermann Brügger, Pragerstraße 18, II.**
 Beginn am 1. Januar 1887.

Praktisch. Unterricht,
 auch brieflicher, in: ein-facher, gewerblicher, doppel-ter (ital.) u. amerikanischer Buchführung, Corre-spondenz, Rechnen, Wechsellehre, Rechts-schreibung, Schönschrei-ben, Maschinenschreiben, Gabelsch. Stenographie, Englische Stenographie, Verkehrsgeschichte, Qualific. Französisch, Spanisch, Italienisch. Bis jetzt 1470 Schüler und Schülerinnen vollst. ausgeb. Eintritt jederzeit. - Pros-pekt gratis und franko. **Unterbringung der Schüler und Schülerinnen in Geschäften. Uebersetzungsbureau in 19 Sprachen. Telefon Nr. 1328, I.**

Filialen:
 Zeitzberg (Wittweida) im Brauhof, Pirna (Freitag) im Kottierhof.

Pug-Unterricht
 ertheilt billigt in 2-6 Wochen unter Garantie f. Selbstständig-keit, sowie **Trick-Unterricht** **Z. Senfänger, Tennisenstraße 16, I.** Beste Empfehlung. Prospekt gratis.

W. W. Kaufm. erb. in Mann-berthe Off. unter A. U. 300 „Invalidentank“ Dresden.

Schnittzeichnen
 u. feine Damenkleiderei sehr gründl. **S. Tomas, Fleming-straße 1, II., Ecke Almenstraße.**

Perfekte Ausbildung auf d. Schreibmaschine
 10 Mark. **Engl. u. Französisch** von einem Engländer u. Franzosen

Zur bevorstehenden Konfirmation
 sowie zu jed. and. festlichen Ge-legenheit erbet. f. z. Ausführung vorzuehr. Arbeiten e. tüch-tige Schriftstellers. **Hedwig Matthes, Scheunenbofstr. 2, 3.**

Tanz-Unterricht
 jeder Zeit für einzelne Personen. Alle Stunden in 3 Stunden unter Garantie. **L. Rentsch, Tanzlehrer, Landhausstr. 13.**

Seite 39 „Friedrich Meißner“ Seite 39
 Sonntag, 27. Februar 1900 Nr. 53

Dank!

In unserer größten Freude wurde meine Frau von ihrem seit schon lange quälenden Nervenleiden, wie Kopfschmerzen, Rücken- u. Brustschmerzen, hartes Ohrenrauschen u. Schwindelanfällen von **Hrn. C. B. F. Rosenthal**, Spezial-Behandlung neuerer Leiden, München, Badaria- ring 33, dem meine Frau das Leiden schriftlich mittheilte, in kurzer Zeit vollkommen beseitigt, weshalb wir sehr, nachdem es schon 1 Jahr her ist, daß meine Frau von Hrn. Rosenthal brieflich behandelt wurde, u. dieselbe sich seit dieser Behandlung einer andauernden Gesundheit erfreut, uns verpflichtet fühlen, diese vorzügliche **briefliche Heilmethode**, bei welcher man nicht selbst zu Hrn. Rosenthal reisen muß, aus Dankbarkeit allen Leidenden dringend zu empfehlen.

Marischhof, den 20. April 1900.
 (Stiermarkt) 8. Okt. 99.
M. Bäcker u. Frau.

Dank.

Wer, wie ich, seinem anstrengenden Beruf nachgehen soll und dabei von unerträglichen Leiden gequält wird, der wird mich nachfühlen können, welche großen Dank ich Herrn **Gust. Herm. Braun**, Breslau I, Schweidnitzerstraße 37, schulde. Es plagte mich bis zur Verzweiflung ein hochgradig nervöses Leiden, hartes Eingeklemmtsein des Kopfes veranlaßte eine mich in meinem Beruf ungemein störende Gedächtnisschwäche. Der Magen war so angegriffen, daß der geringste Genuss von Speisen genügt, um krampfhaftes Aufstossen und ein unträgliches Angstgefühl zu erzeugen. Durch einfache, schriftlich erhaltene Verordnungen des genannten Herrn, an welchen ich mich auf Empfehlung wandte, fand ich die sonst überall vergebens gesuchte dauernde und gründliche Hilfe und kann mir allen Leidenden auf das Wärmste empfehlen, sich vertrauensvoll bezüglich an Herrn Braun zu wenden.

Heinrich Fröhner,
 Zahnarzt a. D., Breslau-Beilmer
 Staatsbahn, Piesnitz, Poststr. 1.

Oeffentliche Anerkennung!

Während ich durch längere selbstständige Thätigkeit die größten Verringerungen, welche die neueste wissenschaftliche **Glomiamethode** für **Wahn-, Schnittzeichen, In- schneiden u. Kraft, Schneid- brenn** vor allen anderen Lehr- und Arbeitsweisen besitzt, erkannt habe, und diese so leicht und sicher erlernbare Methode nur noch allein anwende, fühle ich mich verpflichtet, **Frau M. Fiedler**, Dresden, Christianstr. 13, für ihre Glomiamethode die **größte Anerkennung** auszusprechen und allen Damen, welche eine gründliche, gewissenhafte, praktisch brauchbare, reelle Ausbildung erhalten wollen, dieses Lehr- institut aufs Beste zu em- pfehlen.

Anton Bertha Köhler,
 Taubenheim bei Weissen

Patente,
 Muster- und Markenbuch
 enthält Patent-Anwalt
Kennwitz, Neuenhaff 2.

Empfehle:

Maestrie a. Hd. 0,30 M.,
 halberren Kiste a. Hd. 0,40 M.,
 auf geräumigsten letzten
 Zweck a. Hd. 0,55 M.,
 keine geräumigsten Kisten a. Hd.
 0,65 M.,
 Süßholzw. -Korngut-
 sine, hochrein im Geschmack,
 von Naturbutter nicht zu
 unterscheiden, a. Hd. 0,70 M.,
 Marke II a. Hd. 0,60 M.,
 besonders bei Nachnahme

Jobs. Mani,
 Cöthen in Anhalt,
 Verhandlungsbüro.

Achtung!
 für Villen- u. Garten-
 Besitzer!

Jetzt zur schönsten Zeit em-
 pfehle ich Untereichneter zum
 Beschneiden der Bäume und
 Sträucher, sowie auch Instand-
 haltung und Pflege der Gärten.
 Diesel. niederzulegen **Reichstr. 3,**
S. Brandl, Blumengeschäft.

Patente!
 seit 1877
Otto Wolff Patent-Anwalt
 DRESDEN, Viktoriastrasse 1,
 (Ecke Weissenhofsstrasse)
 Marken- u. Musterrecht.

Gelegenheitskauf

Brachts. Herrschersbüchse, Kupf.,
 10 M., 1 Kupf.-Büchse, innen
 Gold, 100 M., 1 Ausziehbüchse,
 Kupf., 50 M., Brachts. Säulen-
 Kerze 70 M., Ammonit. 37, 1.

Nächsten Donnerstag den 1. März
 beginnt in allen Abteilungen meines Geschäftshauses mein diesjähriger
Inventur - Ausverkauf.

Derselbe bietet höchst vortheilhafte Gelegenheit zu ausserordentlich billigem Einkauf ganz solider, aber der Mode unterworfenen Artikel, besonders in nachbenannten Waaren:

- Damen-Kleiderstoffe** in Wolle, Baumwolle und Seide.
- Blousen, Kostüme, Morgenkleider.**
- Schürzen, Unterröcke, Knaben-Anzüge, Mädchen-Kleider.**
- Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche, Gardinen, Stores, Vitragen, Oberhemden, Kragen, Manschetten, Reste und einzelne Fenster.**
- Tischzeuge, Gedecke, Tischdecken, Eortlören.**
- Strumpf- und Wollwaren, Handschuhe, Tapisserte - Arbeiten, Hervorragende Gobelins.**
- Seidene Bänder, Spitzen, Besatz-Artikel, Putterstoffe.**

C. G. Heinrich,

Dresden-A., Grunaer Strasse 1 und 1b, nächst dem Pirnaischen Platze.

Wenig gebr. kreuzsait. Pianinos

von **Bechstein, Blüthner, Schiedmayer, Feurich** u. unter Garantie **sehr billig** gegen Kauff zu verkaufen.

Pianohaus Stolzenberg,
 Johann Georgen-Platz 13.



Aufrichtig.

Suche für meinen br. Freund, 31 Jahre, Gleichemitter in sehr leb. Lte. Wittwer mit 6 Kind., ca. 15.000 M. Vermögen, sehr gut Char., eine voll. Frau, gleich ob Witwe od. Fräulein. Derselbe würde auch in Westhof z. ein- beirathen. Gest. St. mit näheren Angaben und Photos. bitte unt. **G. 2071** an die Exp. d. Bl. zu richten. Diskretion Ehrensache und aufrichtig.

Empfang große Ladung feiner **Messina - Orangen**, Hd. 20 Pf., süße aromatische **Bergfrüchte**, Hd. 25 Pf., **Blut - Orangen**, Hd. 35 Pf., **Mandarinen**, Stück 8-10 Pf.

Jeher empfehle:
 getrockn. **Plausen**, Hd. 22 bis 50 Pf.,
 getrockn. **Nirschen**, Hd. 32 Pf.,
Birnen, Hd. 20 Pf.,
 californ. **Birnen**, Hd. 55 Pf.,
Ringäpfel, Hd. 35 Pf.,
H. Brännellen, Hd. 70 Pf.,
 calif. **Apfelföfen**, Hd. 75 Pf.,
 und andere Früchte.

Richard Schädlich Nachf.,
 8 Zahnstraße 8,
 Febr. 1. 182.

Linoleum

bester Fussbodenbelag für Zimmer, Korridore, Küchen, Treppen etc.

Glattbraun		Bedruckt	
200 Ctm. breit	2,50 M.	200 Ctm. breit	2,75 M.
200 "	3,10 "	200 "	3,80 "
200 "	4,10 "	200 "	4,50 "
200 "	4,60 "	200 "	5,50 "
200 "	5,75 "	200 "	6,50 "
200 "	6,10 "	200 "	7,10 "
200 "	6,50 "	200 "	7,50 "
200 "	6,50 "	200 "	8,10 "
200 "	6,50 "	200 "	8,50 "
200 "	6,50 "	200 "	9,10 "
200 "	6,50 "	200 "	9,50 "
200 "	6,50 "	200 "	10,10 "
200 "	6,50 "	200 "	10,50 "
200 "	6,50 "	200 "	11,10 "
200 "	6,50 "	200 "	11,50 "
200 "	6,50 "	200 "	12,10 "
200 "	6,50 "	200 "	12,50 "
200 "	6,50 "	200 "	13,10 "
200 "	6,50 "	200 "	13,50 "
200 "	6,50 "	200 "	14,10 "
200 "	6,50 "	200 "	14,50 "
200 "	6,50 "	200 "	15,10 "
200 "	6,50 "	200 "	15,50 "
200 "	6,50 "	200 "	16,10 "
200 "	6,50 "	200 "	16,50 "
200 "	6,50 "	200 "	17,10 "
200 "	6,50 "	200 "	17,50 "
200 "	6,50 "	200 "	18,10 "
200 "	6,50 "	200 "	18,50 "
200 "	6,50 "	200 "	19,10 "
200 "	6,50 "	200 "	19,50 "
200 "	6,50 "	200 "	20,10 "
200 "	6,50 "	200 "	20,50 "
200 "	6,50 "	200 "	21,10 "
200 "	6,50 "	200 "	21,50 "
200 "	6,50 "	200 "	22,10 "
200 "	6,50 "	200 "	22,50 "
200 "	6,50 "	200 "	23,10 "
200 "	6,50 "	200 "	23,50 "
200 "	6,50 "	200 "	24,10 "
200 "	6,50 "	200 "	24,50 "
200 "	6,50 "	200 "	25,10 "
200 "	6,50 "	200 "	25,50 "
200 "	6,50 "	200 "	26,10 "
200 "	6,50 "	200 "	26,50 "
200 "	6,50 "	200 "	27,10 "
200 "	6,50 "	200 "	27,50 "
200 "	6,50 "	200 "	28,10 "
200 "	6,50 "	200 "	28,50 "
200 "	6,50 "	200 "	29,10 "
200 "	6,50 "	200 "	29,50 "
200 "	6,50 "	200 "	30,10 "
200 "	6,50 "	200 "	30,50 "
200 "	6,50 "	200 "	31,10 "
200 "	6,50 "	200 "	31,50 "
200 "	6,50 "	200 "	32,10 "
200 "	6,50 "	200 "	32,50 "
200 "	6,50 "	200 "	33,10 "
200 "	6,50 "	200 "	33,50 "
200 "	6,50 "	200 "	34,10 "
200 "	6,50 "	200 "	34,50 "
200 "	6,50 "	200 "	35,10 "
200 "	6,50 "	200 "	35,50 "
200 "	6,50 "	200 "	36,10 "
200 "	6,50 "	200 "	36,50 "
200 "	6,50 "	200 "	37,10 "
200 "	6,50 "	200 "	37,50 "
200 "	6,50 "	200 "	38,10 "
200 "	6,50 "	200 "	38,50 "
200 "	6,50 "	200 "	39,10 "
200 "	6,50 "	200 "	39,50 "
200 "	6,50 "	200 "	40,10 "
200 "	6,50 "	200 "	40,50 "
200 "	6,50 "	200 "	41,10 "
200 "	6,50 "	200 "	41,50 "
200 "	6,50 "	200 "	42,10 "
200 "	6,50 "	200 "	42,50 "
200 "	6,50 "	200 "	43,10 "
200 "	6,50 "	200 "	43,50 "
200 "	6,50 "	200 "	44,10 "
200 "	6,50 "	200 "	44,50 "
200 "	6,50 "	200 "	45,10 "
200 "	6,50 "	200 "	45,50 "
200 "	6,50 "	200 "	46,10 "
200 "	6,50 "	200 "	46,50 "
200 "	6,50 "	200 "	47,10 "
200 "	6,50 "	200 "	47,50 "
200 "	6,50 "	200 "	48,10 "
200 "	6,50 "	200 "	48,50 "
200 "	6,50 "	200 "	49,10 "
200 "	6,50 "	200 "	49,50 "
200 "	6,50 "	200 "	50,10 "
200 "	6,50 "	200 "	50,50 "
200 "	6,50 "	200 "	51,10 "
200 "	6,50 "	200 "	51,50 "
200 "	6,50 "	200 "	52,10 "
200 "	6,50 "	200 "	52,50 "
200 "	6,50 "	200 "	53,10 "
200 "	6,50 "	200 "	53,50 "
200 "	6,50 "	200 "	54,10 "
200 "	6,50 "	200 "	54,50 "
200 "	6,50 "	200 "	55,10 "
200 "	6,50 "	200 "	55,50 "
200 "	6,50 "	200 "	56,10 "
200 "	6,50 "	200 "	56,50 "
200 "	6,50 "	200 "	57,10 "
200 "	6,50 "	200 "	57,50 "
200 "	6,50 "	200 "	58,10 "
200 "	6,50 "	200 "	58,50 "
200 "	6,50 "	200 "	59,10 "
200 "	6,50 "	200 "	59,50 "
200 "	6,50 "	200 "	60,10 "
200 "	6,50 "	200 "	60,50 "
200 "	6,50 "	200 "	61,10 "
200 "	6,50 "	200 "	61,50 "
200 "	6,50 "	200 "	62,10 "
200 "	6,50 "	200 "	62,50 "
200 "	6,50 "	200 "	63,10 "
200 "	6,50 "	200 "	63,50 "
200 "	6,50 "	200 "	64,10 "
200 "	6,50 "	200 "	64,50 "
200 "	6,50 "	200 "	65,10 "
200 "	6,50 "	200 "	65,50 "
200 "	6,50 "	200 "	66,10 "
200 "	6,50 "	200 "	66,50 "
200 "	6,50 "	200 "	67,10 "
200 "	6,50 "	200 "	67,50 "
200 "	6,50 "	200 "	68,10 "
200 "	6,50 "	200 "	68,50 "
200 "	6,50 "	200 "	69,10 "
200 "	6,50 "	200 "	69,50 "
200 "	6,50 "	200 "	70,10 "
200 "	6,50 "	200 "	70,50 "
200 "	6,50 "	200 "	71,10 "
200 "	6,50 "	200 "	71,50 "
200 "	6,50 "	200 "	72,10 "
200 "	6,50 "	200 "	72,50 "
200 "	6,50 "	200 "	73,10 "
200 "	6,50 "	200 "	73,50 "
200 "	6,50 "	200 "	74,10 "
200 "	6,50 "	200 "	74,50 "
200 "	6,50 "	200 "	75,10 "
200 "	6,50 "	200 "	75,50 "
200 "	6,50 "	200 "	76,10 "
200 "	6,50 "	200 "	76,50 "
200 "	6,50 "	200 "	77,10 "
200 "	6,50 "	200 "	77,50 "
200 "	6,50 "	200 "	78,10 "
200 "	6,50 "	200 "	78,50 "
200 "	6,50 "	200 "	79,10 "
200 "	6,50 "	200 "	79,50 "
200 "	6,50 "	200 "	80,10 "
200 "	6,50 "	200 "	80,50 "
200 "	6,50 "	200 "	81,10 "
200 "	6,50 "	200 "	81,50 "
200 "	6,50 "	200 "	82,10 "
200 "	6,50 "	200 "	82,50 "
200 "	6,50 "	200 "	83,10 "
200 "	6,50 "	200 "	83,50 "
200 "	6,50 "	200 "	84,10 "
200 "	6,50 "	200 "	84,50 "
200 "	6,50 "	200 "	85,10 "
200 "	6,50 "	200 "	85,50 "
200 "	6,50 "	200 "	86,10 "
200 "	6,50 "	200 "	86,50 "
200 "	6,50 "	200 "	87,10 "
200 "	6,50 "	200 "	87,50 "
200 "	6,50 "	200 "	88,10 "
200 "	6,50 "	200 "	88,50 "
200 "	6,50 "	200 "	89,10 "
200 "	6,50 "	200 "	89,50 "
200 "	6,50 "	200 "	90,10 "
200 "	6,50 "	200 "	90,50 "
200 "	6,50 "	200 "	91,10 "
200 "	6,50 "	200 "	91,50 "
200 "	6,50 "	200 "	92,10 "
200 "	6,50 "	200 "	92,50 "
200 "	6,50 "	200 "	93,10 "
200 "	6,50 "	200 "	93,50 "
200 "	6,50 "	200 "	94,10 "
200 "	6,50 "	200 "	94,50 "
200 "	6,50 "	200 "	95,10 "
200 "	6,50 "	200 "	95,50 "
200 "	6,50 "	200 "	96,10 "
200 "	6,50 "	200 "	96,50 "
200 "	6,50 "	200 "	97,10 "
200 "	6,50 "	200 "	97,50 "
200 "	6,50 "	200 "	98,10 "
200 "	6,50 "	200 "	98,50 "
200 "	6,50 "	200 "	99,10 "
200 "	6,50 "	200 "	99,50 "
200 "	6,50 "	200 "	100,10 "
200 "	6,50 "	200 "	100,50 "

Granit vollständig durchgehende Farben